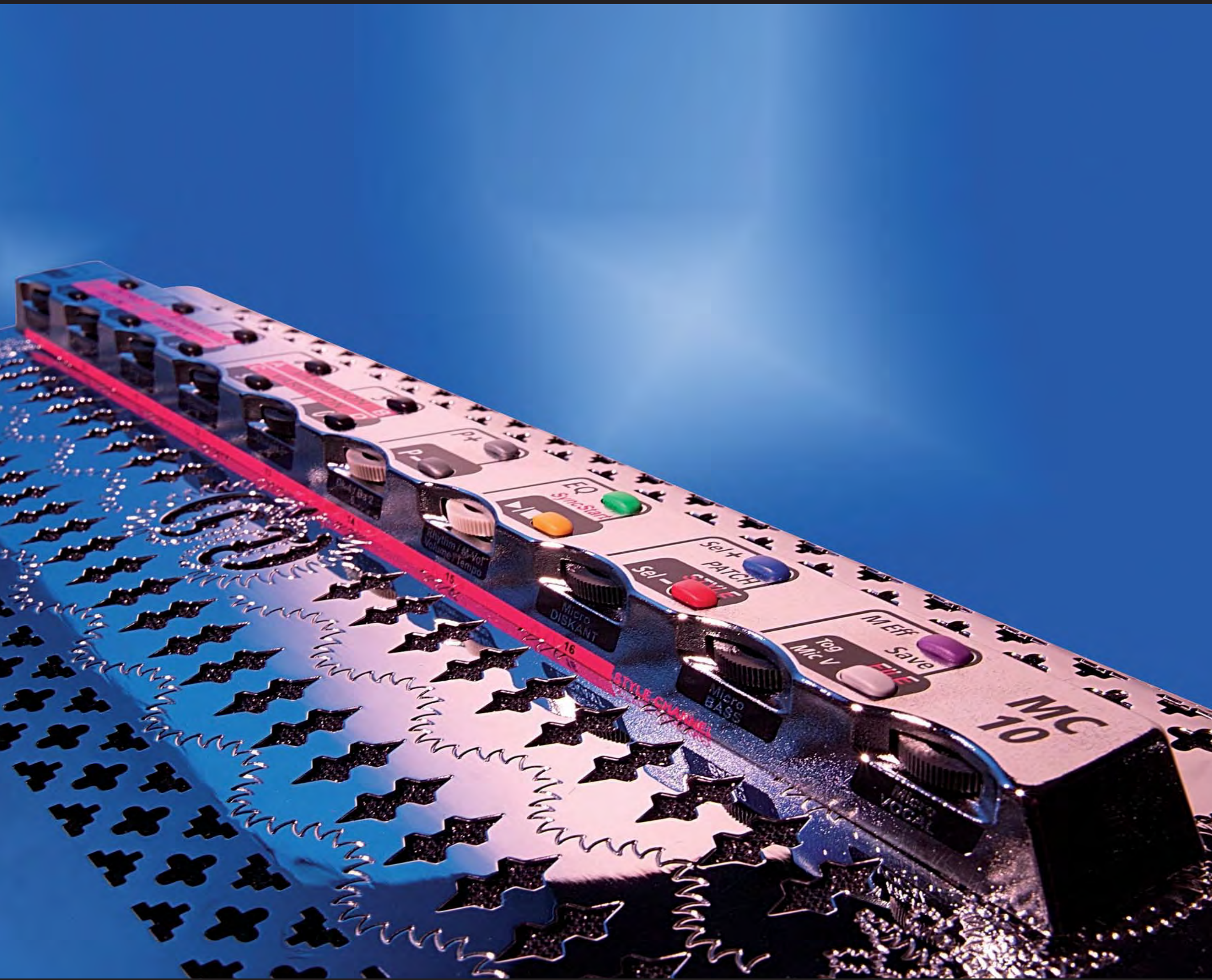
limex

BEDIENUNGSANLEITUNG 2.96

MIDISYSTEM PROFESSIONAL 3
MIKROFONSYSTEM PRO
CONTROLLER MC



KURZANLEITUNG
MIDI FÜR EINSTEIGER
LIMEX STYLE BEARBEITUNG
INFORMATIONEN MIDIFILE & GENERAL MIDI

VORSICHTSMASSNAHMEN

SICHERHEITSHINWEISE

❈ Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie das Gerät benutzen,
❈ lassen Sie keine Flüssigkeiten in das Gerät gelangen,
❈ belasten Sie das Gerät nicht mit Gegenständen,
❈ hantieren Sie das Netzteil niemals mit nassen Händen,
❈ schalten Sie alle angeschlossenen Geräte aus, bevor Sie Verbindungen vornehmen.

Benützen oder lagern Sie das Gerät **nicht** wo:
❈ Dampf oder Feuchtigkeit herrschen,
❈ es extremen Temperaturen ausgesetzt ist (nicht im Transportbus im Winter),
❈ es starken Erschütterungen ausgesetzt ist.

BEHANDLUNG

❈ Verwenden Sie nur Originalkabel und Netzteile.
❈ Entfernen Sie Kabel nur indem Sie an den Steckern ziehen, nicht am Kabel.
❈ Setzen Sie den Netzadapter keinen mechanischen Beanspruchungen aus.

REGISTRATION

Auf unserer Homepage können Sie sich als Kunde registrieren und bekommen Zugang zu unserem User Forum.

STEUERKABEL UND ADAPTERKABEL

❈ Verwenden Sie immer die Originalkabel zum Anschluss an die Klangquelle.
❈ Verwenden Sie keine ungenormten Kabel und benutzen Sie keine dubiosen Zwischenstecker.

KUNDENDIENST - FEHLERBEHEBUNG

Alle Bauteile und Platinen unterliegen bei der Fertigung einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte trotz sorgfältigem Einbau in Ihr Instrument ein Fehler auftreten, lesen Sie bitte zuerst auf Seite 122 “Hinweise zur Fehlerbehebung”. Handelt es sich um einen Fehler der Hardware, wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler. Unterlassen Sie unsachgemäße Reparaturversuche, da dadurch bleibende Schäden an der Elektronik entstehen können. Darüber hinaus gehen jegliche Garantieansprüche verloren.

ÜBERLASSEN SIE SERVICEARBEITEN UNSEREN TECHNIKERN!

Alle Rechte vorbehalten. LIMEX Copyright 2007

LIEFERUMFANG

Außer der im Instrument eingebauten Elektronik erhalten Sie noch folgende Komponenten: Je 1 Stück Steuerkabel, Adapterkabel, Netzadapter 9V und eine LIMEX Transporttasche. Bei den MIDI-Systemen Pro, Plus und M ist zusätzlich ein Programmierkabel im Lieferumfang enthalten.

SPANNUNGSVERSORGUNG	BETRIEBSTEMPERATURBEREICH	LUFTFEUCHTIGKEIT
9VDC / 600mA	0 bis 40 Grad Celsius	max. 80% nicht kondensierend

SYSTEMVORRAUSSETZUNG LIMEX PC SOFTWARE

Windows XP kompatibler PC mit Standardausstattung.

All brand or product names are trademarks or registered trade-markes of their respective holders.

CE

Bestimmungen werden bei fachgerechtem Einbau erfüllt.
Der Einbau darf nur von LIMEX geschultem Personal erfolgen.
Konformitätsbescheiningung unter www.limexmusic.com erhältlich.
Die LIMEX Controller der MC Serie sind ein integrierter Bestandteil des MIDI-Systems.

LIMEX MUSIC HANDELS GMBH Archenweg 1i A-6114 Kolsass Austria

INHALTSVERZEICHNIS

KURZANLEITUNG

REFERENZHANDBUCH MIKROFONSYSTEM PROFESSIONAL

REFERENZHANDBUCH MIDI SYSTEM PROFESSIONAL 3

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS

AKTUELLE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER

www.limexmusic.com

MPR3 MIDI SYSTEME - ÜBERSICHT

Alle LIMEX MIDI-Systeme der MPR3 Serie verfügen über die selbe Bedienstruktur.
Dies betrifft die Bedienung mit den Controllern MC3, 5 und 10 ebenso wie die PC Software.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Unterschiede in der Soft- und Hardware.
Das Aufrüsten der Modelle ist ohne Einschränkung möglich.

Alle beschriebenen MIDI-File- und STYLE-Arrangerfunktionen sind nur bei den ausgewiesenen Systemen möglich. Es wird nicht extra bei jeder Funktion darauf hingewiesen.

Die Funktionen des MPR3 PLUS Systems sind identisch mit dem P (PRO) System.
Das PLUS System inkludiert zusätzlich den Controller MC10, das Mikrofonsystem Pro und eine MMC Speicherkarte den und bietet als Paket einen Preisvorteil.

MPR3 MIDI SYSTEM	P (PRO)	M	L (LIGHT)	PLUS PAKET
Patches	200	200	100	200
Balgdynamik	✓	✓	✓	✓
Balgdyn. Tabellen	6	6	4	6
Anschlagdynamik	✓	✓		✓
MOD Parameter	✓	✓		✓
MIDI Fileplayer	✓			✓
STYLE Arranger	✓			✓
USB Display	✓	✓		✓
MC10 Controller				✓
Mikrofonsystem				✓
MMC Card				✓
USB Kabel	✓	✓		✓

AUFBAU UND INBETRIEBNAHME MPR3 MIDI & MIKRO

LIMEX MIDI SYSTEM MPR3

① Drehen Sie den Mastervolumenregler Ihres Verstärkers, Lautsprechers… zurück.

② Stecken Sie den gewinkelten Stecker des Steuerkabels an der Bassseite Ihres Instrumentes an.

③ Verbinden Sie den geraden Stecker mit dem mitgelieferten Adapterkabel.

④ Stecken Sie den 5poligen Stecker des Adapterkabels in die MIDI-IN Buchse Ihres Soundexpanders, Keyboards…

⑤ Verbinden Sie das Kabel des Netzadapters mit dem entsprechenden Stecker des Adapterkabels.

⑥ Sie schalten Ihr LIMEX MIDI-System ein, indem Sie den Netzadapter an eine Steckdose anschließen.

⑦ Schalten Sie nun Ihren Soundexpander, Keyboard… ein.

⑧ Drehen Sie das Volumen am Mischpult auf die gewünschte Lautstärke.



LIMEX MIKROFONSYSTEM

⑨ Die 3 Klinkenstecker führen die Audiosignale des Mikrofonsystems. Verbinden Sie diese mit den LINE-Eingängen Ihres Mischpultes oder einer aktiven Lautsprecherbox.

Die Standardkonfiguration der drei Stecker lautet:

Der graue und schwarze Stecker führen die Audiosignale der Diskantmikros, Bassmikros und des Vocalmikros.

Der lila Stecker führt das Effekt Send Signal.

Die Steckerbelegung kann vom LIMEX Servicecenter eingestellt werden.
Eine Übersicht weiterer Konfigurationsmöglichkeiten finden Sie auf Seite 32.
z.Bsp.
schwarzer Stecker = Diskantmikros
grauer Stecker = Bass
lila Stecker =Vocalmikro.

Wenn Sie über kein LIMEX Mikrofonsystem verfügen, schließen Sie die drei Stecker nicht an.



ⓘ KABELVERLÄNGERUNG

Das 5m Kabel zum Instrument führt ein digitales Signal, 3 analoge Signale und die Stromversorgung.Es ist nicht möglich diese 5m weiter zu verlängern.

Für volle Bewegungsfreiheit empfehlen wir unseren MIDI- und AUDIO FUNK.

ⓘ *Hinweis: Verwenden Sie NICHT die Mikrofoneingänge Ihres Mischpults.*

MIDI FÜR EINSTEIGER

MIDI - MUSICAL INSTRUMENT DIGITAL INTERFACE

Anfang der 80er Jahre haben sich die Hersteller von elektronischen Musikinstrumenten auf das MIDI-Format geeinigt, um eine Kommunikation zwischen Geräten verschiedener Hersteller mit einer einfachen Verbindung zu ermöglichen. www.midi.org

DIE GRUNDLEGENDSTE FUNKTION VON MIDI

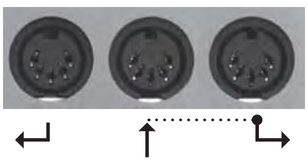
Ein Gerät, an dem eine Taste gedrückt wird und das diese Meldung über „MIDI OUT“ ausgibt, veranlasst alle angeschlossenen Tongeneratoren, die diese Meldung über „MIDI IN“ empfangen, einen Ton so zu erzeugen, als wäre auf der eigenen Tastatur gespielt worden.



ⓘ *Über das MIDI-Kabel senden und empfangen Sie Steuersignale. z.B. Taste c3 drücken Taste c3 loslassen.*

DIE VERBINDUNG - MIDI IN / MIDI OUT / MIDI THRU

Das MIDI-Format stellt drei verschiedene Anschlüsse zur Verfügung:



MIDI OUT versendet MIDI-Daten

MIDI IN empfängt MIDI-Daten

MIDI THRU leitet eine Kopie der am MIDI IN empfangenen Daten unverändert an das nächste Gerät weiter.

MIDI OUT ▸
MIDI IN - MIDI THRU ▸
MIDI IN - MIDI THRU ▸
MIDI IN...

ⓘ *MIDI-Daten können mit Computerprogrammen aufgezeichnet, bearbeitet und abgespeichert werden. Das ermöglicht die Erstellung von Halbplaybacks mit Klängen aus Tongeneratoren - MIDI-Files.*

MIDI VERBINDUNGEN OUT / IN / THRU

STECKVERBINDUNG

Eine Orientierungshilfe bei der MIDI-Verkabelung ist das Ereignis zu verfolgen.

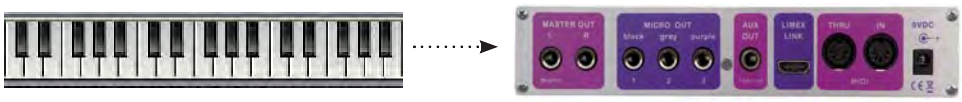
MIDI-OUT IST WO DAS EREIGNIS BEGINNT!

Bsp. 1. KEYBOARD ▸ SOUNDEXPANDER

Sie spielen an einem Keyboard und möchten den Sound eines Soundexpanders verwenden.

Das Ereignis wird analysiert:

1. Es beginnt mit dem Anschlag der Taste am Keyboard.
2. Die Information, dass die Taste gedrückt wurde, geht beim Keyboard hinaus - **OUT**.
3. Die Information muss in den Soundexpander hinein - **IN**.



Die Informationen welche bei einem Tastenanschlag gesendet werden sind z.B. Note c2 auf MIDI-Kanal 1.

Bsp. 2. MIDI AKKORDEON ▸ KEYBOARD ▸ SOUNDEXPANDER

Sie spielen mit einem MIDI-Akkordeon und wollen die Klänge eines Keyboards und eines Soundexpanders verwenden.

1. Das Ereignis beginnt mit dem Anschlag der Taste am MIDI-Akkordeon.
2. Die MIDI-Meldung, dass die Taste gedrückt wurde, geht am MIDI-Akkordeon hinaus - OUT.
3. Die MIDI-Meldung, dass die Taste gedrückt wurde, muss in das Keyboard hinein - IN.
4. Die MIDI-Meldung muss vom Keyboard (THRU) zum Soundexpander weitergeleitet werden.

   (Nicht MIDI OUT, denn der Vorgang beginnt "nicht" am Keyboard!)
5. Die MIDI-Meldung muss in den Soundexpander hinein - IN.



SIE FÜHREN REGIE !

Um die Grundzüge des MIDI zu ergründen stellen wir einen Vergleich an.

Welche Informationen würde jeder Musiker eines Orchesters sowie der Tontechniker bei einer Radioübertragung erhalten? Dieselben Anweisungen sind auch Ihrem MIDI-Orchester mitzuteilen.

Wenn Sie diese grundlegenden Gedanken beachten, können Sie alle Vorgänge, die bei einer MIDI-Anwendung notwendig sind, erkennen und nutzen.

Über ein MIDI-Kabel können 16 verschiedene MIDI-Sounds gleichzeitig angespielt werden.

EIN 16 KÖPFIGES LIVEORCHESTER

Jedem Musiker des Orchesters muss ein Platz zugewiesen werden, der Volumenregler am Mischpult eingestellt werden...

IHR 16 KÖPFIGES MIDI ORCHESTER

Jeden verwendeten MIDI-Kanal (bis zu 16 sind möglich) müssen Sie vor Beginn der ersten Note folgende Mitteilungen senden.

Ob Live- oder MIDI-Orchester, vor Beginn eines Stückes benötigt jeder **Musiker** oder **MIDI-Kanal** die Information welches Instrument er spielt.

	Live-Orchester	MIDI-Orchester	
EINSTELLUNGEN AM BEGINN DES STÜCKES	**WELCHES INSTRUMENT**	**PROGRAMM CHANGE NR.**	
	NACHKLANG des Raumes	**REVERB**	MIDI Controller Nr. 91
	SITZPOSITION	**PANORAMA**	MIDI Controller Nr. 10
	VOLUMEN Regler am Mischpult des Tontechnikers	**VOLUMEN**	MIDI Controller Nr. 7
MUSIKALISCHE DARBIETUNG	**DYNAMISCHE DARBIETUNG** piano, forte, crescendo	**EXPRESSION**	MIDI Controller Nr 11
	DYNAMISCHE DARBIETUNG Pianopedal gedrückt	**PIANO PEDAL**	MIDI Controller Nr 64
	TASTENANSCHLAGSTÄRKE pro Note Intensität mit der z.B. eine Pianotaste gedrückt wird.	**VELOCITY**	

MIDI MITTEILUNGEN / MESSAGES

Das MIDI-Interface unterteilt die MIDI-Mitteilungen in 7 verschiedene Kategorien.
Drei Kategorien davon sind wichtig im Zusammenhang mit einem LIMEX MIDI-System.

NOTE EIN/AUS Mitteilungen erfolgen immer, wenn Sie eine Taste drücken oder loslassen.

PROGRAMM CHANGE zur Anwahl eines Klanges aus der Soundliste des Soundexpanders.

MIDI CONTROLLER zum Kontrollieren bestimmter Eigenschaften pro MIDI-Kanal.
Der MIDI Controller mit der Nummer Nr. 7 ist immer für das Volumen zuständig.
Mit dem MIDI Controller Nummer Nr. 7 regeln Sie das Volumen eines Instruments in 128 Schritten.

Jede MIDI-Mitteilung beinhaltet immer eine MIDI-Kanal Angabe. Noten, Controller oder Programmmeldung beginnen mit der Information welcher MIDI-Kanal (1 - 16) angesprochen wird.

Ausführliche Informationen zum MIDI Standard, und zu GENERAL MIDI finden Sie auf Seite 88.

GENERAL MIDI bedeutet, dass die ersten 128 Instrumente in einer vorgegebenen Reihenfolge angeordnet sind.
z.B.
Piano = 1
Gitarre = 25
Violine = 41

jedem Klang eines Soundexpanders wird vom Hersteller eine Nummer zugeteilt (siehe Soundliste des Soundexpanders).



zum Einstellen des Hallanteiles vergleichbar mit dem Reverb Regler pro Kanal an einem Mischpult

zum Einstellen der Panoramaposition zwischen zwei Lautsprechern Links/Mitte/Rechts

zum Einstellen des Volumens
vergleichbar mit dem Volumenregler an einem 16 Kanal Mischpult

pp* – *f zur musikalischen Darbietung, für die Ausführung von crescendo, forte, piano...
Am LIMEX MIDI-System wird der Balg für die Steuerung verwendet.

❁ Controller 64 mit dem Wert 127 ist "Pedal gedrückt" - Wert 0 bedeutet "Pedal loslassen"

Bei jeder MIDI Mitteilung die eine Noteninformation betrifft (z.B. Taste c2 gedrückt), wird immer auch ein Wert für die Anschlagintensität der Note, genannt VELOCITY, mitgesandt.
Ist der VELOCITY Wert höher, wird die Note lauter. Das ist sehr wichtig für ein authentisches Spielen von Klavier- und Gitarrenklängen, also Instrumenten bei welchen man nur am Notenanfang bestimmen kann wie laut Sie gespielt werden sollen.

LIMEX PATCH REGISTRATION AUFRUFEN

ALLGEMEIN

PATCH Speicherplätze
MPR3 LIGHT 100
MPR3 PRO 200

LIMEX Patch Registrationen werden in der LIMEX MIDI CPU gespeichert und können mit einem LIMEX Controller numerisch (einfach die gewünschte Nummer am Controller eingeben) oder mit der Tastatur des Instrumentes abgerufen werden. Über die Tastatur des Instrumentes kann nur eine beschränkte Anzahl von Patches angewählt werden.

Wenn Sie über einen LIMEX Controller verfügen, stehen Ihnen beide Möglichkeiten gleichzeitig zur Verfügung. Sie können eine PATCH Nummer am Controller direkt mit den Tasten 0 - 9 eingeben und zusätzlich die beliebtesten Patches mit den Tasten des Instrumentes "verknüpfen" und abrufen. Die Anordnung, welches Patch auf welcher Taste liegt, können Sie selbst bestimmen.
Genaue Informationen dazu finden Sie auf Seite 52 (MC10) und Seite 111 (PC EDITOR).

PATCH AUFRUF MIT CONTROLLER

Tasten 0 - 9 drücken

PATCH AUFRUF MIT DEN TASTEN

SELEKT Taste halten und eine Taste des Instrumentes drücken

SELEKT Taste loslassen

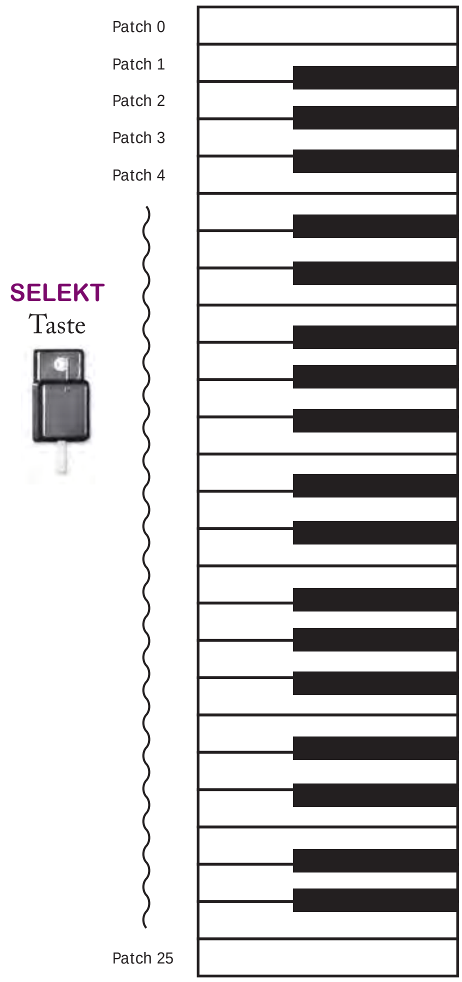


Im Display wird angezeigt welche Patch Nummer angewählt wurde.

Zusätzlich können Sie jedem Patch einen Namen geben.

z. Bsp.
Titel MARINA
Patch Nr. 25





WAS IST EINE LIMEX PATCH REGISTRATION?

JEDES PATCH BEINHALTET:

① MIDI KANAL

Welche MIDI-Kanäle sind aktiviert?
Bis zu 7 MIDI-Kanäle können gleichzeitig verwendet werden.

Standard Beispiel

MIDI-Kanal
1 & 4 im Diskant



MIDI-Kanal 2 Akkord
MIDI-Kanal 3 Bass

② BALGDYNAMIK

Wird mit oder ohne Balgdynamik gespielt?

Das LIMEX MIDI-System bietet die Möglichkeit, die Balgdynamik individuell auf jeden der 7 MIDI-Kanäle einzustellen.
Diese Einstellungen werden pro PATCH gespeichert.



BALGDYNAMIK
Abhängig vom Balgdruck den Sie erzeugen, werden die MIDI-Sounds lauter oder leiser gespielt.

③ ANSCHLAGDYNAMIK - VELOCITY *MPR3 SYSTEM P (Pro) und M*

Wird mit oder ohne Anschlagdynamik (Anschlagintensität) gespielt?

Die LIMEX MIDI-Systeme Modell P (Pro) und M bieten die Möglichkeit, die Anschlagdynamik auf jedem der 7 MIDI-Kanäle zu aktivieren.

Diese Einstellungen ist pro PATCH möglich.



ANSCHLAG-DYNAMIK
Verwenden Sie diese Dynamik für die Simulation von: Pianos, Saiten- und Schlaginstrumenten.

WAS IST EINE LIMEX PATCH REGISTRATION?

④ PROGRAM CHANGE

Welche MIDI-Sounds werden gespielt?

Das LIMEX MIDI-System sendet pro PATCH auf allen 7 MIDI-Kanälen die SOUND-BANK und PROGRAM CHANGE Information.

JEDER KLANG EINES SOUNDEXPANDERS BESITZT EINE PROGRAM CHANGE NUMMER!

INFORMATION ZU BANK UND PROGRAM CHANGE

MIDI kann 128 Programmnummern unterscheiden.

Um mehr als 128 MIDI-Sounds anwählen zu können, wurde ein BANK System eingeführt.

Jede Soundbank beinhaltet bis zu 128 Klänge. Sind mehr Klänge im Soundexpander vorhanden, wird eine zweite Bank verwendet, die wiederum 128 Klänge beinhalten kann.

ⓘ *Es gibt keinerlei Vorschrift seitens der MIDI Organisation (www.midi.org), welcher Klang mit welcher Nummer aufgerufen wird. Eine Ausnahme ist gegeben, wenn das Gerät das GM Logo trägt.*

Dann stehen die 128 Instrumente der ersten SOUND-BANK (Bank 0) immer in der selben Reihenfolge.
z. Bsp. Piano = 1, E-Piano = 4, Orgel = 17...
Die Soundliste finden Sie im Handbuch Ihres Soundexpanders.

	BANK 0 (GM)	BANK 1	BANK 2	BANK 3
1.	Grand Piano	FM Piano	DX Piano	Stage Piano
2.	Bright Piano	Wurlizer	-	-
3.	Electric Grand	Bell Piano	-	CP Piano
≀				
128	Gunshot	- leer -	-	-

⑤ CONTROL CHANGES

Jeder MIDI-Sound kann mit diversen CONTROL CHANGES (Controller) beeinflusst werden. CONTROL CHANGES sind z.B. Lautstärke eines jeden MIDI-Sounds, Panoramastellung, Hallanteil, Vibrato...

ⓘ *GENERAL MIDI bedeutet nur, dass die ersten 128 Klänge einer bestimmten Reihenfolge entsprechen.*
Es sagt nichts über die Qualität der Klänge aus.

⑥ DRUMKIT

Als Standard für Drumsounds ist MIDI-Kanal 10 vorgesehen.
Schlagzeug- und Perkussionklänge sind auf diesem MIDI-Kanal anzuspielen.

Auf jeder Taste liegt dabei ein anderes Schlaginstrument.
z. B. Note 35/H0 Bassdrum - Note 40/D1 Snare Drum...

Das LIMEX MIDI-System kann bei jedem PATCH bis zu sechs verschiedene Schlaginstrumente im Bass- und Akkordbereich anspielen. Das bedeutet, wenn Sie den Basstasten eine Bassdrum zuweisen, wird jedes Mal, wenn Sie eine Basstaste drücken, eine Bassdrum angespielt. Das selbe ist auch mit einer Snare im Akkord möglich. Somit haben Sie die Möglichkeit, Schlagzeugklänge manuell zu spielen (manueller Rhythmus).
Das ist vor allem bei Volksmusikstücken sehr wichtig. Polkas, Märsche und Walzer leben nicht so sehr von der Anzahl oder der Variation der verschiedene Schlaginstrumente, sondern vielmehr dadurch, dass “lebendig” gespielt wird. z. B. mit vielen Tempowechseln.

WAS IST EINE LIMEX PATCH REGISTRATION?

Nachstehend finden Sie eine Ansicht unseres kostenlosen PATCH Editors mit allen Parametern.

Sie sehen in diesem Beispiel das Patch 0 mit dem Namen ARL.
In der zweiten Zeile von oben ist zu sehen, welche MIDI-Kanäle (CH) aktiviert sind.
In der dritten und vierten Zeile die Banknummer (BNK) und die Programmnummer (PRG).
Das Volumen (VOL) ist in der 8 Zeile zu sehen. Der Wert der Volumeneinstellungen ist mit den ersten 7 Drehreglern des MC10 veränderbar.

Alle Parameter werden im Referenzteil genau beschrieben.

ÜBERSICHT PATCH NR. 0

Patch Programmierung

Patch Optionen

Part		Diskant 1	Chord	Bass	Diskant 2	Disk HNote	Diskant4	Drums
Kanal Funktion	---					Disk HNote	Diskant4	
MIDI Kanal	CH	1	OFF	3	4	OFF	OFF	OFF
Programmnummer	PRG	1	34	13	4	58	34	1
Bank	BNK	40	26	40	40	26	26	
Bank Controller	---	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)
Velocity	VEL	127	75	85	127	80	75	
Dynamik Beginn	DYNB	66	50	0	0	65	50	70
Volume	VOL	90	80	110	127	0	70	70
Oktave	OCT	1	0	3	1	0	0	
Reverb	REV	0	55	0	33	64	80	40
Chorus	CHO	0	0	0	0	0	0	0
Panorama	PAN	64	64	64	64	64	88	64
Dynamik	DYN	DYN1 ON	OFF	OFF	DYN1 ON	OFF	OFF	OFF
Modulation	MOD	0	0	0	0	0	0	
Vibrato Rate	VRAT	64	64	64	64	64	64	
Vibrato Depth	VDEP	64	64	64	64	64	64	
Vibrato Delay	VDEL	64	64	64	64	64	64	
Filter Cutoff	FICU	64	64	64	64	64	64	
Filter Resonance	FIRE	64	64	64	64	64	64	
Envelope Attack	EATT	64	64	64	64	64	64	
Envelope Decay	EDEL	64	64	64	64	64	64	
Envelope Release	EREL	64	64	64	64	64	64	
Tiefste Note Bass	TBAS			OFF				
Audio Out	---	Main Out	Main Out	Main Out	Main Out	Main Out	Main Out	Main Out
		Note 1	Velocity 1	Note 2	Velocity 2	Note 3	Velocity 3	
Drums Bass		0	0	0	0	0	0	
Drums Akkord		0	0	0	0	0	0	

Patch Nummer: 0 Patch Name: ARL auto transfer Style Abbrechen OK

ⓘ
BEZEICHNUNG
Die Kurzbezeichnungen, die Sie in der zweiten Spalte von links finden, werden im Display angezeigt.



MPR 3 PLUS - SCHNELLER ÜBERBLICK

Diskant-, Bass- und Vocalmikrofone sind jeweils getrennt mit einem 3 Band EQ einstellbar.

MIKROFON VOLUMEN

Die Lautstärkeregler 8, 9 und 10 des MC10 dienen zur Einstellung der verschiedenen Mikrofonlautstärken. Es können Werte zwischen „0“ und „127“ eingestellt werden.
Das Display zeigt die Veränderungen der Werte an.

❽ ❾ ❿



LAUTSTÄRKEN ÄNDERN UND SPEICHERN

Mit den Drehreglern 1 - 7 für die MIDI-Sounds im Diskant-, Akkord- und Bassbereich können Sie die Lautstärken der jeweiligen Instrumente (produziert vom Soundexpander) sofort ändern.
Wenn die veränderte Einstellung entspricht, halten Sie ca. 2 Sekunden die lila **SAVE** Taste gedrückt. Es erscheint in der Displayanzeige **SAVE** und die entsprechende Patch Nummer, auf der Sie sich gerade befinden.



SELEKT
Taste



MIDI FILES ANWÄHLEN UND SPIELEN (MIDI-System MPR3 PRO und MC10)

Halten Sie die **SELEKT** Taste gedrückt und wählen Sie die Taste **FILE** um in den MIDI-File Modus zu gelangen. Dann lassen Sie die **SELEKT** Taste wieder los.
Es erscheint im Display oben der Name des ersten MIDI-Files.

Wenn im Display **NOFILE** erscheint: Halten Sie wieder die **SELEKT** Taste gedrückt, betätigen Sie die **P+** oder **P-** Tasten bis das erste MIDI-File angezeigt wird, lassen Sie die **SELEKT** Taste los (weitere Infos auf Seite 91).

Jetzt können Sie mit den Tasten **0 - 9** des MC10 die gewünschte Nummer des MIDI-Files anwählen und dann mit der gelben **START** Taste starten.

MIDI FILES TEMPO UND GESAMTLAUTSTÄRKE ÄNDERN

Wenn Sie die **SELEKT** Taste gedrückt halten und den weißen Regler drehen, ändern Sie das Tempo.
Ohne **SELEKT** Taste regeln Sie mit dem weißen Regler die Gesamtlautstärke des MIDI-Files.
Weitere Möglichkeiten wie das Abschalten von Instrumenten sowie das Aktivieren von Klängen zum Mitspielen erfahren Sie auf Seite 91.

STYLE MODE AKTIVIEREN - MIDI-System MPR3 PRO

Ein STYLE ist ein Rhythmusmuster mit Schlagzeug, Bass und weiteren Begleitinstrumenten, die Ihrer gespielten Harmonie folgen.

Wenn Sie ein Style Paket für LIMEX Soundexpander erworben haben, finden Sie bei vielen Patches einen passenden Style vorprogrammiert. Drücken Sie die orange **STYLE** Taste (ohne **SELEKT**) um den vorbereiteten Style zu aktivieren. Starten Sie mit der **START** Taste und wechseln Sie mit den Akkordtasten auf die gewünschten Akkorde. Weitere Infos auf Seite 98.

Wenn Sie wieder ohne Styles spielen wollen drücken Sie die blaue Taste **PATCH**.

MPR 3 PLUS DISPLAY

Wenn Sie am Lautstärkeregler ❽ Mikrofon Diskant drehen, erscheint im oberen Display Bereich die Bezeichnung **MICD** und rechts davon der aktuelle Wert (in diesem Bsp. Wert 93). Jede Veränderung wird sofort im Display angezeigt.
Das selbe Vorgehen gilt auch für die Potentiometer ❾(Anzeige **MICB**) und ❿(Anzeige **MICV**).



Bewegen Sie einen der ersten sieben Volumenregler, erscheint im Display **VOL** und der Wert für dieses MIDI-Instrument. Jede Drehbewegung verändert diesen Lautstärkewert. Kurzfristig erscheint im Display nur der gerade bearbeitete MIDI-Kanal. In diesem Bsp. 1
Nach 2 Sekunden wechselt das Display wieder automatisch zurück in die Standardansicht.



Im Display erscheint

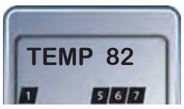
1. der Name des MIDI-Files
2. die MIDI-Kanäle die im MIDI-File verwendet werden
3. im unteren Teil der Balken SONG





Multi Media Card für MIDI-Files und Styles





FVOL = File Volumen - Gesamtlautstärkeregler für das MIDI-File

Im Display erscheint

kurzfristig der Name des Styles im Display
z.B. 010BALA3 = Style Nr. 10 Ballade 3
die MIDI-Kanäle die im Style verwendet werden (9 - 16)
im unteren Teil der Balken SONG



MPR3 LIGHT - SCHNELLER ÜBERBLICK

SOUNDEXPANDER, KEYBOARDS... ANDERER HERSTELLER

Wenn Sie mit einem LIMEX MPR3 LIGHT System externe Soundexpander oder Keyboards anspielen, an denen alle weiteren Soundeinstellungen vorgenommen werden, genügt es, wenn Sie eine der 5 Patch Registrationen speziell für das MPR3 System LIGHT verwenden.

Patch	MIDI-Kanäle	
0	1 + 4 Diskant 2 Akkord 3 Bass	keine Balgdynamik
1	1 + 4 Diskant 2 Akkord 3 Bass	Die Balgdynamik aktiviert. Die Balgdynamik entspricht dem musikalischen Bereich von mezzoforte bis forte. Bereich 70 - 127
2	1 + 4 Diskant 2 Akkord 3 Bass	Die Balgdynamik ist aktiviert. Dynamikbereich von 0 - 127
3	1 + 4 Diskant 2 Akkord 3 Bass	Die Anschlagdynamik ist im Diskantbereich aktiviert.
4	1 + 4 Diskant 2 Akkord 3 Bass	Die Anschlagdynamik ist im Diskant- und Bassbereich aktiviert.

USB Anschluss



Mit dem optionalen MMC Display und unserem kostenlosen PC Editor können Sie alle programmierbaren Patch-Parameter des MPR3 LIGHT Systems an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Alle LIMEX Einbaucenter können kundenspezifische Änderungen der programmierbaren Parameter vornehmen. Bitte beachten Sie, dass kundenspezifische Änderungen nicht im MPR3 LIGHT Systempreis enthalten sind.

SOUND BOARDS VON LIMEX

Wenn Sie mit einem LIMEX MPR3 LIGHT System einen Sound Board von LIMEX verwenden, stehen Ihnen 100 vorbereitete PATCH Registrationen zur Verfügung.

Die Anwahl der LIMEX Patches erfolgt mit der Instrumententastatur oder durch einen LIMEX Controller.

MPR3 FEHLERBEHEBUNG

TASTENSENSORABGLEICH

Wenn durch mechanische Einflüsse eine Instrumententaste keine MIDI-Informationen sendet (eine einzelne Taste funktioniert nicht mehr), führen Sie den "Vollen Tastensensorabgleich" durch.

z.B. Durch Veränderung der Klappenfilzhöhe ändert sich der Abstand zwischen Sensor und Magnet. Der Tastensensorabgleich ermöglicht einen Ausgleich ohne einen mechanischen Eingriff in das Instrument.

VOLLER TASTENSENSOR ABGLEICH - KEY ADJUST

VORGANGSWEISE

1.) Gerät ausschalten

2.) Gerät einschalten

in der Zeit, in der die Versionsnummer im Display erscheint (ca. 2 Sek.)

3 mal die **SELEKT** Taste drücken.

Beim dritten Mal **SELEKT** Taste gedrückt halten -

in der Anzeige erscheint **„ADJ KEY“** - (KEY blinkt)

3.) **SELEKT** Taste loslassen

4.) Jetzt alle Bass- und Diskanttasten der Reihe nach drücken

5.) **SELEKT** Taste kurz drücken, um aus dem KEY ADJUST - Modus auszusteigen



Der Abgleich wurde bereits von Ihrem Fachhändler durchgeführt!
Ein Neuabgleich ist nur notwendig, wenn einzelne Instrumententasten keinen MIDI-Sound spielen oder einen Dauerton produzieren.

AKKORDEON

Es müssen alle Diskanttasten, die 12 Durakkordtasten und alle 12 Basstasten einmal präzise gedrückt werden.

DIATONISCHE INSTRUMENTE

Es müssen alle Diskanttasten und alle Tasten auf der Bassseite einmal präzise gedrückt werden.

MC10 CONTROLLER - TASTENFUNKTIONEN PATCH PLAY

SPIELMODUS
PATCH



STYLE Verknüpfung ON/OFF
Ist in einer PATCH Registration ein STYLE vorprogrammiert, wird der STYLE MODE aktiviert.
Es bedarf somit in der Liveanwendung nur mehr der Anwahl einer PATCH Nummer.
Ist kein STYLE verknüpft, müssen Sie mit gehaltener SELECT Taste in den STYLE Mode wechseln und einen Style manuell anwählen.

MC10 CONTROLLER - TASTENFUNKTIONEN PATCH EDIT

BEARBEITUNGSMODUS PATCH

In den Patch Edit Modus gelangen Sie, indem Sie die **SELEKT** *Taste halten und die beiden Tasten* **SAVE** *und* **FILE** *(lila und weiß) drücken. Der EDIT Balken im Display blinkt.*



DISKANT 1
MIDI-Kanal 1

AKKORD 1
MIDI-Kanal 2

BASS 1
MIDI-Kanal 3

DISKANT 2
MIDI-Kanal 4

DISKANT 3
MIDI-Kanal 5

DK4,B2,C2
MIDI-Kanal 6

DRUMS
MIDI-Kanal 10

Sel +/- Parameter PRG,BANK,VOL,PAN...

Save, Clear, Exit

Toggle /compare vergleichen

Mit den ersten 7 Potentiometern des MC10 können Sie im Edit Modus jederzeit das Volumen der beschrifteten Parts ändern. Dies wird aber nicht gleichzeitig im Display angezeigt.

Auch im EDIT MODE ist die Funktion on/off der Instrumental Mikrofone mit 2 sec. halten der **orangen und blauen** *Taste aktiv.*

Mit den **+/- Tasten** *der jeweiligen PARTS ändern Sie den Wert des im Display angezeigten Parameters.*

z. B.
Nachdem Sie in den EDIT Modus gewechselt haben, sehen Sie im Display den Parameter **PRG** *(Programm Nummer).*

Drücken Sie einmal die **+ Taste** *am Bass 1 und es wird Ihnen die PRG Nummer des Bass angezeigt.*

Jetzt können Sie mit weiterem Drücken der **+/- Tasten** *die PRG Nr. von BASS1 ändern.*

Drücken Sie einmal die **+/- Taste** *von Diskant 4, und es wird Ihnen die aktuelle Prg. Nr. von Diskant 4 angezeigt, die Sie dann wieder ändern könnten.*

Im Display wird der Parameter (z.B. PRG) der gewählte Part 3 *(z.B. Part 3) sowie der eingestellte Wert angezeigt.*



MC10 CONTROLLER - MIDI FILE PLAY MODUS

MIDI FILE
PLAY MODUS

In den MIDI-File Modus gelangen Sie, indem Sie die **SELEKT** *Taste halten und die weißen* **FILE** *Taste drücken.*

Aus dem MIDI-File Play Modus steigen Sie mit der selben Tastenkombination wieder aus.

Mit den Potentiometern haben Sie direkten Zugriff auf das Volumen aktivierter MIDI-Kanäle! Lautstärke-änderungen lassen sich speichern. (siehe Seite 97).

MIDI-Kanal 1

MIDI-Kanal 2

MIDI-Kanal 3

MIDI-Kanal 4

MIDI-Kanal 5

MIDI-Kanal 6



Tasten 0 - 9
zum Anwählen der MIDI-File Nummern

Die Eingabe einer MIDI-File muss immer 2stellig erfolgen.
z. B. 05 für MIDI-File 5

Mit gehaltener **SELECT** *Taste lassen sich mit den Tasten 0 - 9 Wiedergabespuren abschalten... Seite 92.*

Mit gehaltener **SELEKT** *Taste wechseln Sie das Verzeichnis auf der MMC Karte.*
Seite 90

P +/-
MIDI-File schrittweise vor- oder zurück schalten

F-VOL Gesamtvolumen des Files
SELEKT *TASTE halten = Tempo*

START/STOPP

PAUSE

Lautstärkeregler Mikro Diskant

(2 sec. halten für Diskantmikro on/off ohne **SELECT** *Taste)*

(2 sec. halten für Bassmikro ON/OFF)

Lautstärkeregler Mikro Bass

(MICRO VOCAL ON/OFF ohne **SELEKT***)*

EFFECT EM16 ON/OFF

Lautstärkeregler Mikro Vocal

MC10 CONTROLLER - BEDIENEBENEN STYLE *Modell P (Pro)*

STYLE PLAY MODUS
MANUELLE ANWAHL

In den STYLE Modus gelangen Sie mit gehaltener **SELEKT** *Taste und drücken der orangen* **STYLE** *Taste.*

Mit den Potentiometern haben Sie direkten Zugriff auf das Volumen aktivierter MIDI-Kanäle! Die Lautstärkeänderung können Sie aber im STYLE Modus nicht direkt speichern.

MIDI-Kanal 1

MIDI-Kanal 2

MIDI-Kanal 3

MIDI-Kanal 4

MIDI-Kanal 5

MIDI-Kanal 6



Mit den Tasten 0 – 9 können Sie im gestoppten Zustand die Stylenummern anwählen. Die Eingabe einer Styles muss immer 2 stellig erfolgen. z.Bsp. 05 für Style 05

Während der Style spielt, können Sie wie beschriftet die
- *INTRO - ENDINGS (Taste 1-2-3)*
- *FILL-INS (Taste 6-7-8)*
- *VARIATIONEN (Taste ABCD)*

wechseln.

Mit gehaltener **SELECT** *Taste lassen sich Begleitspuren abschalten. Seite 101.*

P +/-
STYLE schrittweise vor oder zurück schalten

F-VOL Gesamtvolumen Style und Patch
SELECT *Taste halten = Tempo*

START/STOPP

SYNC START

Lautstärkeregler Mikro Diskant

(2 sec. halten für Diskantmikro on/off ohne **SELECT** *Taste)*

(2 sec. halten für Bassmikro ON/OFF)

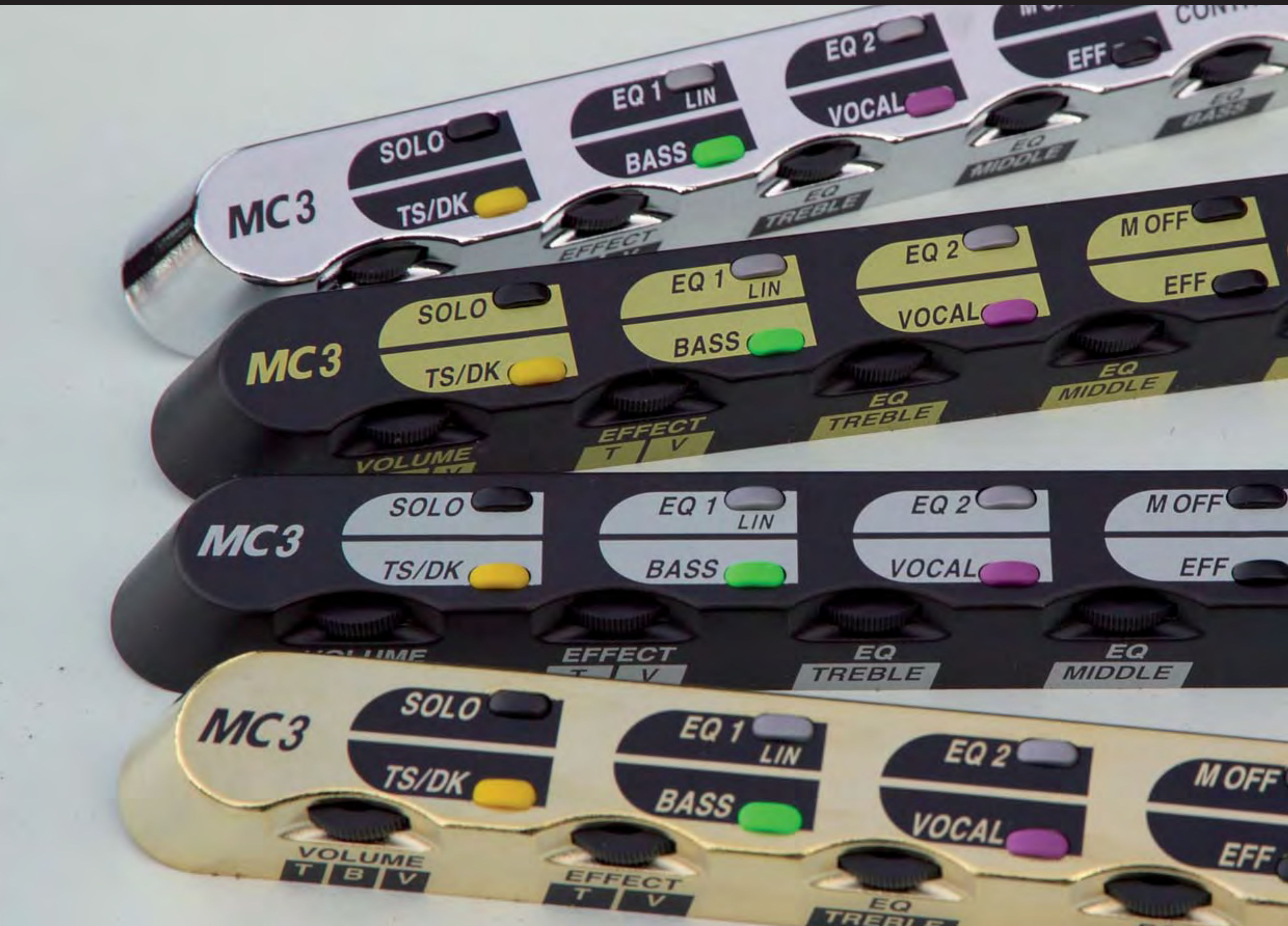
Lautstärkeregler Mikro Bass

(MICRO VOCAL ON/OFF ohne **SELECT** *Taste)*

EFFECT EM16 ON/OFF

Lautstärkeregler Mikro Vocal

limex



BEDIENUNGSANLEITUNG

MIKROFONSYSTEM PRO CONTROLLER

LIMEX MIKROFONSYSTEM PROFESSIONAL



ALLGEMEINES

Das LIMEX MIKROFONSYSTEM PROFESSIONAL ist ein hochwertiges Mikrofonabnahmesystem, das speziell für Harmonikas und Akkordeons entwickelt wurde.
Es eignet sich hervorragend für den Einsatz auf der Bühne.
Aufgrund der Konstruktion erzielt das MIKROFONSYSTEM auch auf der sehr kritisch abzunehmenden Diskantseite ein sehr homogenes Klangbild über den gesamten Tastaturbereich.

Durch die Verwendung spezieller Mikrofonkapseln wird eine sehr hohe Rückkoppelfestigkeit erzielt. Die Abnahme erfolgt auf der Diskantseite in Stereo (Diatonische Instrumente 8 Mikrofone, Akkordeons 10 Mikrofone) und auf der Bassseite in Mono mit 3 Mikrofonen.

Falls Sie einen LIMEX CONTROLLER MC3 oder MC10 verwenden, können Sie alle Mikrofonfunktionen (Volumen, Equalizer...) bequem von der Diskantseite aus steuern.

Verfügen Sie über keinen LIMEX Controller, wird die Lautstärken- und Equalizerabstimmung zwischen den Diskant- und den Bassmikrofonen bei der Installation dem Standard entsprechend eingestellt. Die LIMEX Controller können jederzeit nachgerüstet werden.

Das SYSTEM bietet zusätzlich die Möglichkeit, ein von LIMEX entwickeltes aufsteckbares Gesangsmikrofon oder ein Kopfbügelmikrofon (Headset) anzuschließen.

STECKERKONFIGURATION

Um den verschiedenen Anwendungen der Kunden gerecht zu werden ist es möglich die Steckerbelegung der Mikrofonsignale kundenspezifisch zu konfigurieren.
Die Standardkonfiguration der drei Stecker lautet:

> Der graue und schwarze Stecker führen die Audiosignale der Diskantmikros, Bassmikros und des Vocalmikros.
> Der lila Stecker führt das Effekt Send Signal.

Die Steckerbelegung kann vom LIMEX Servicecenter eingestellt werden.
Eine Übersicht weiterer Konfigurationsmöglichkeiten finden Sie auf Seite 32.
z.B.
schwarzer Stecker = Diskantmikrofone
grauer Stecker = Bassmikrofone
lila Stecker =Vocalmikrofon

EFFECTMODUL EM16 (optional)

Als zusätzliche Option ist auch das LIMEX EFFECTMODUL EM16 erhältlich.
Der eingestellte Effekt lässt sich für die Diskantmikrofone und das Gesangsmikrofon getrennt regeln. Das Effektmodul wird in das Instrument eingebaut.
Mit dem EM16 haben Sie auch im Funkbetrieb die Möglichkeit, z.B. den Reverb Anteil des Gesanges und des Instruments perfekt abzustimmen.

BESONDERHEIT
In Verbindung mit einem LIMEX MIDI-System wird nur ein Anschlusskabel für MIDI und MIKRO benötigt.

VERBINDUNGSAUFBAU

Nehmen Sie die Verbindungen wie auf Seite 9 beschrieben vor.

MIKROFONEINSTELLUNG MC10

Alle folgenden Anwendungsbeispiele beziehen sich auf den LIMEX Controller MC10.

Die Bedienungsschritte mit dem Controller MC3 werden auf Seite 34 beschrieben.

LAUTSTÄRKEEINSTELLUNG

Die Lautstärkeregler

❽ Mikrofon Diskant **MICD**
❾ Mikrofon Bass **MICB**
❿ Mikrofon Vocal **MICV**

des MC10 dienen zur Einstellung der verschiedenen Mikrofonlautstärken.
Es können Werte zwischen „0“ und „127“ eingestellt werden. Jede Veränderung wird im Display angezeigt.





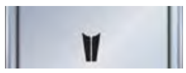
Bsp. MICD
Micro Diskant

VOCALMIKROFON EIN/AUS





ein



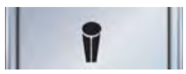
aus

Falls Sie ein LIMEX Gesangsmikrofon (Schwanenhalsmikro) besitzen, können Sie mit der Taste **MICV** das Gesangsmikrofon aus- bzw. einschalten.
Das Mikrofonsymbol „Vokal“ ist im Display der runde Kopf der Mikrofondarstellung.

DISKANTMIKROFONE EIN/AUS



drücken Sie ca. 2 Sekunden die Taste **SEL-** (orange)



ein



aus

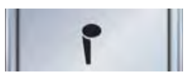
BASSMIKROFONE EIN/AUS

drücken Sie ca. 2 Sekunden die Taste **SEL+** (blau)





ein



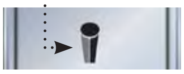
aus

KLANGREGELUNG - EQUALIZER

Das Mikrofonsystem bietet für jeden der drei Mikrofonbereiche DISKANT, BASS und VOCAL einen getrennt einstellbaren Equalizer mit jeweils drei Bändern. Die Bänder TREBLE (Höhen), MIDDLE (Mitten) und BASS (Bässe) können um jeweils +/- 15dB angehoben oder abgesenkt werden.

KLANGREGELUNG - EQUALIZER

Der Einstieg in den EQ-Modus erfolgt mit der grünen **Taste EQ**.
Die Anwahl des einzustellenden Mikrobereiches erfolgt durch mehrmaliges Drücken der grünen **EQ Taste**. Der gewählte Mikrofonbereich blinkt.



Das Diskantsegment blinkt

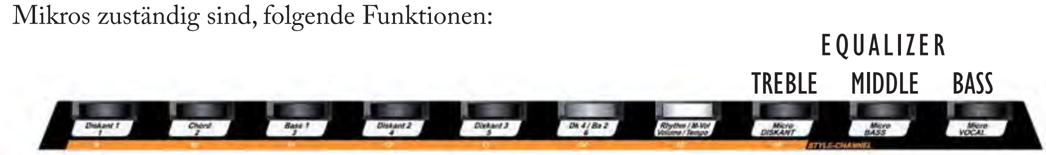
1-mal drücken = das Diskantmikro wird angewählt

2-mal drücken = das Bassmikro wird angewählt

3-mal drücken = das Vocalmikro wird angewählt

4-mal drücken = beendet den EQ-Modus - kein Mikrosegment blinkt

Im angewählten EQ-Modus haben die drei Regler, die normalerweise für die Lautstärke der Mikros zuständig sind, folgende Funktionen:



TREBLE (hohe Frequenzen) erfolgt mit dem Lautstärkeregler „Micro DISKANT"

MIDDLE (mittlere Freq.) erfolgt mit dem Lautstärkeregler „Micro BASS"

BASS (tiefe Freq.) erfolgt mit dem Lautstärkeregler „Micro VOCAL"



Bsp. MICD +3

+3db Höhenanhebung im Bereich Diskant

Die entsprechenden +/- db Werte und

das angewählte EQ Band, TREBLE, MIDDLE oder BASS, wird im Display angezeigt.

KLANGREGELUNG EQUALIZER SPEICHERN

Nach dem Ausstieg aus dem EQ-Modus (4-mal drücken) werden die eingestellten Werte automatisch gespeichert.

MIKROFON MULTIEFFECT - EM16 (optional)

Das neue LIMEX Effektmodul wurde für den Einbau in das Akkordeon in Verbindung mit einem LIMEX MIDI-System oder einem LIMEX Mikrofonsystem konzipiert.
Falls ein LIMEX Controller vorhanden ist, können 16 verschiedene Effekte angewählt werden.
Bei einem Mikrofonsystem ohne Controller steht nur der Effekt HALL 1 zur Verfügung.

EFFEKTE

16 hochwertige Effekte stehen zur Auswahl:

Hall 1, Hall 2, Room 1, Room 2, Room 3, Plate 1, Plate 2, Plate 3, Chorus, Flange, Delay 1, Delay 2, Chorus & Room 1, Chorus & Room 2, Vocal Cancel, Rotary Speaker.
Die Effekte 9 - 16 kommen nur in Ausnahmefällen zur Anwendung.
Der Effekttyp kann im Editiermodus ausgewählt werden.

EFFEKTANTEIL

Die LIMEX Controller bieten die Möglichkeit, den Effektanteil der Diskantmikrofone und den Effektanteil des Gesangsmikrofons unterschiedlich zu justieren.
Die Standardeinstellung ist der Effekt HALL 1.

Die Effektanteil des Vocalmikrofons regeln Sie wie folgt:

Halten Sie die **SELECT** Taste gedrückt und drehen dann am Regler „Mikro VOCAL" bis der gewünschte Effektanteil eingestellt ist.





Effectanteil Mikro Vocal

Den Effektanteil der Diskantmikrofone regeln Sie wie folgt:

Halten Sie die **SELECT** Taste gedrückt und drehen Sie dann am Regler „Mikro DISKANT", bis der gewünschte Effektanteil eingestellt ist.



Effectanteil Mikro Diskant

VOCAL EFFECT AUS/EIN

Mit der Taste **MEff** schalten Sie den Effekt des Gesangsmikrofons aus bzw. ein.





Eine reine Sprachansage erfolgt aufgrund der besseren Verständlichkeit ohne Effekt.

VOCAL EFFECT AUS/EIN AUTOMATIK (NUR IN VERBINDUNG MIT MIDI)

Um die automatische Effekt Ein/Aus Funktion zu aktivieren, drücken Sie bei gehaltener **SELECT** Taste die Taste **MEff.** Somit schaltet der Effekt für das Gesangsmikrofon AUS und mit Drücken einer Instrumententaste automatisch EIN. Wird innerhalb eines Zeitraumens von einer Sekunde keine Instrumententaste gedrückt, so schaltet der Effekt für das Gesangsmikrofon wieder automatisch AUS. Zum Deaktivieren der Funktion drücken Sie einmal die Taste **MEff.**

ÜBERSICHT MIKROFON KONFIGURATIONEN

Um den verschiedenen Anwendungen der Kunden gerecht zu werden, ist es dem LIMEX EINBAUCENTER möglich, die Steckerbelegung der Mikrofonsignale kundenspezifisch zu konfigurieren.

1. KONFIGURATION DBV + R = "STANDARDVERSION"

Nur in dieser Konfiguration ist es möglich, den Hall Effect zu verwenden.

Der schwarze und der graue Stecker werden als Stereopaar verwendet.
Alle Mikrofonsignale werden auf den schwarzen und grauen Stecker zusammengemischt.
Die Bassmikrofone und das Vocalmikro liegen mittig, die Diskantmikrofone werden auf beiden Steckern in voller Stereobreite übertragen.
Diese Konfiguration ermöglicht auch das separate Regeln des Halleffekts für die Diskantmikrofone und das Vocalmikro.
Der lila Stecker führt in der Standardbelegung das Effekt Send Signal.

2. KONFIGURATION D+B+V

Der graue Stecker führt das Signal der Diskantmikrofone.
Der schwarze Stecker führt das Signal der Bassmikrofone.
Das Vocalmikrofon wird über den lila Stecker geführt.

3. KONFIGURATION D+B

Das Signal der Diskantmikrofone wird stereo über den grauen und den schwarzen Stecker verteilt.
Der lila Stecker führt das Signal der Bassmikrofone.
Das Vocalmikrofon ist nicht verfügbar.

4. KONFIGURATION D+B+SB

Das Signal der Diskantmikrofone wird mono über den grauen Stecker geführt.
Der schwarze Stecker führt das Signal der Bassmikrofone.
Das Audiosignal eines eingebauten LIMEX Sound Boards wird über den lila Stecker geführt.
Das Vocalmikrofon ist nicht verfügbar.

5. KONFIGURATION D+SB+V

Das Signal der Diskantmikrofone wird mono über den grauen Stecker geführt.
Das Audiosignal des eingebauten LIMEX Sound Boards wird über den schwarzen Stecker geführt.
Das Vocalmikrofon ist am lila Stecker verfügbar.

6. KONFIGURATION SB+V

Das Signal des Sound Boards wir Stereo über den grauen und den schwarzen Stecker geführt.
Das Vocalmikrofon ist am lila Stecker verfügbar.

NOISE GATE

Nur in Verbindung mit einem LIMEX VOLLMIDI-System

Verwenden Sie das NOISE GATE nur, wenn Sie mit hoher Monitorlautstärke nahe der Rückkoppelungsgrenze spielen müssen und sich der Funktionalität im Klaren sind!

Für den herkömmlichen Gebrauch lassen Sie das NOISE GATE deaktiviert.

ON/OFF

Halten Sie die Funktionstaste NOISE GATE ca. zwei Sekunden gedrückt um das NOISE GATE zu aktivieren. (Funktionstastenübersicht siehe Seite 38 - 42).

***Hinweis:* Diese Funktion ist nur in Kombination mit dem LIMEX MIDI verfügbar!**

Bei aktiviertem NOISE GATE werden die Mikrofone nur dann eingeschaltet (und zwar unabhängig für Diskant- und Bassseite), wenn Sie eine Taste drücken. Dadurch ist es möglich mit sehr hohen Mikrofonpegeln zu arbeiten (nahe der Rückkoppelschwelle), was speziell bei Rockmusikanwendungen sehr nützlich und hilfreich ist.
Des weiteren dient das „Noise Gate“ zur Unterdrückung von unliebsamen Stör- oder Rückkoppelungsgeräuschen, die während der Spielpausen (oder Instrument steht unbenützt am Boden) über Ihr Mikrofonsystem übertragen werden könnten.



Im Display wird dies durch den Balken GATE angezeigt.

CONTROLLER MC3



TASTENÜBERSICHT

Taste „TS / DK“	Bereichstaste „Diskantmikrofone“
Taste „BASS“	Bereichstaste „Bassmikrofone“
Taste „VOCAL“	Bereichstaste „Vocalmikrofon“
Taste „EFF“	Effekt „Aus/Ein“ für das Vocalmikrofon (Headset)
Taste „SOLO“	Lautstärkeerhöhung der Diskantmikrofone für Solospiel
Taste „EQ 1“	Speichermöglichkeit 1 eines kompletten Mikrofonsetup
Taste „EQ 2“	Speichermöglichkeit 2 eines kompletten Mikrofonsetup
Taste „M OFF“	Alle Mikros „Aus/Ein“ - schalten

POTENTIOMETER

Potentiometer „VOLUME“	Lautstärkeregelung
Potentiometer „EFFECT“	“Verhallung“ von Diskant- oder Vocalmikrofon
Potentiometer „EQ-TREBLE“	Klangregelung „Höhen“
Potentiometer „EQ-MIDDLE“	Klangregelung „Mitten“
Potentiometer „EQ-BASS“	Klangregelung „Bass“

MIKROFONBEREICH ANWÄHLEN

Hinweis: Mittels Doppeltastendruck auf die entsprechende Bereichstaste wird der zugehörige Mikrofonbereich selektiv abgeschaltet. Wird die entsprechende Bereichstaste ein weiteres Mal gedrückt, so wird der zugehörige Mikrofonbereich wieder eingeschaltet.

Wählen Sie den zu bearbeitenden Bereich an.

Drücken Sie die gelbe Taste „TS/DK“ (TREBLE SIDE/DISKANT) für die Diskantmikrofone.

Drücken Sie die grüne Taste „BASS“ für die Bassmikrofone.

Drücken Sie die lila Taste „VOCAL“ für das Vocalmikrofon.

CONTROLLER MC3

EINSTELLUNG

Mit dem Potentiometer „VOLUME“ regeln Sie die Lautstärke.

Mit dem Potentiometer „EFFECT“ regeln Sie die Intensität des Hallanteils.

Um das Mikrofon zu „Verhallen“ muss entweder ein externes Effektgerät angeschlossen werden oder das LIMEX Effektmodul EM16 eingebaut sein.

Das Potentiometer „EQ TREBLE“ (=Equalizer HÖHEN) dient zur Anhebung bzw. Absenkung des Hochtonbereiches - Regelbereich +/- 15dB.

Das Potentiometer „EQ MIDDLE“ (=Equalizer MITTEN) dient zur Anhebung bzw. Absenkung des Mittentonbereiches - Regelbereich +/- 15dB.

Das Potentiometer „EQ BASS“ (=Equalizer BASS) dient zur Anhebung bzw. Absenkung des Tieftonbereiches - Regelbereich +/- 15dB.

EFFEKTAUSWAHL

Ist ein LIMEX Effektmodul EM16 installiert so können Sie aus 16 verschiedenen Effekten einen Effekt auswählen. Die Auswahl erfolgt durch

1. Drücken und Halten der Taste „EFF“.
2. Einstellen des gewünschten Effekts mit den Tasten „EQ1“ oder „EQ2“.

SPEICHERN

Haben Sie alle Mikrobereiche optimal eingestellt, so können Sie nun die ganze Einstellung speichern.

Dazu drücken Sie einfach drei Sekunden lang die graue Taste „EQ 1“.
Ihre Einstellung ist nun gespeichert. Ändern Sie eine Einstellung und möchten Sie die Änderung speichern, so drücken Sie für 3 Sekunden die „EQ 1“ Taste.
Auf die Taste „EQ 2“ können Sie unabhängig von den vorigen Einstellungen, andere Einstellungen abspeichern und bei Bedarf wieder überschreiben.
Sie haben somit die Möglichkeit zwei komplett unterschiedliche Einstellungen zu speichern (z.B. Einstellungen für unterschiedliche Räume).
Zum Abrufen der gespeicherten Einstellung drücken Sie einfach kurz die Taste „EQ 1“ oder „EQ 2“.

SOLO

Sie spielen in einer Gruppe und möchten ein Akkordeonsolo spielen, d.h. das Diskantmikro soll während der Solodarbietung um einen entsprechenden Wert lauter werden. Die Funktion „SOLO“ ermöglicht dies, ohne am Verstärker zu drehen.

Wenn Sie die Taste „SOLO“ drücken, erhöht sich die Lautstärke der Diskantmikros auf den eingestellten SOLO-Wert. Die Werkseinstellung ist 127 (=maximum). Drücken Sie abermals die Taste „SOLO“, verringert sich der Lautstärkepegel auf den vorherigen Wert.

Den SOLO-Wert können Sie wie folgt verändern:

1. Drücken Sie die Taste „TS/DK“ um in den Diskantmikrobereich zu kommen.
2. Drücken Sie die Taste „SOLO“.
3. Stellen Sie mit dem Potentiometer „VOLUME“ den von Ihnen gewünschten SOLO-Wert ein.
4. Dann drücken Sie abermals die Taste „SOLO“ und die Einstellung wird gespeichert.

limex





REFERENZTEIL
MIDI PROFESSIONAL 3
SYSTEM VERSION 2.96

TASTENBELEGUNG VOLL MIDI PIANOAKKORDEON

SELEKT
Taste



Die LIMEX MIDI-Systeme verfügen über manuelle Funktionen, die Sie mit gehaltener **SELEKT** Taste und der dafür eingestellten Taste des Instrumentes aufrufen.

Wir unterscheiden dabei zwischen internen Systemfunktionen z.B. Dynamik Ein/Aus... und Steuerfunktionen für externe Soundexpander, Keyboards z.B. einen Program Change...

EXTERNE STEUERUNG

Es besteht die Möglichkeit mit den Instrumententasten eine einzelne PROGRAM CHANGE NUMMER auf einem definierten MIDI-Kanal zu senden,

oder

ein komplettes LIMEX PATCH aufzurufen.
Seite 52 & 111.

STANDARD SYSTEMFUNKTIONEN INTERN

Alle internen Systemfunktionen sind auf den folgenden Seiten genau beschrieben.

WERKSEINSTELLUNG

Die abgebildete Werkseinstellung beginnt mit

Nr. 1, wenn Sie sich für die Belegung mit Program Changes entschieden haben, (speziell für externe Soundexpander)

oder

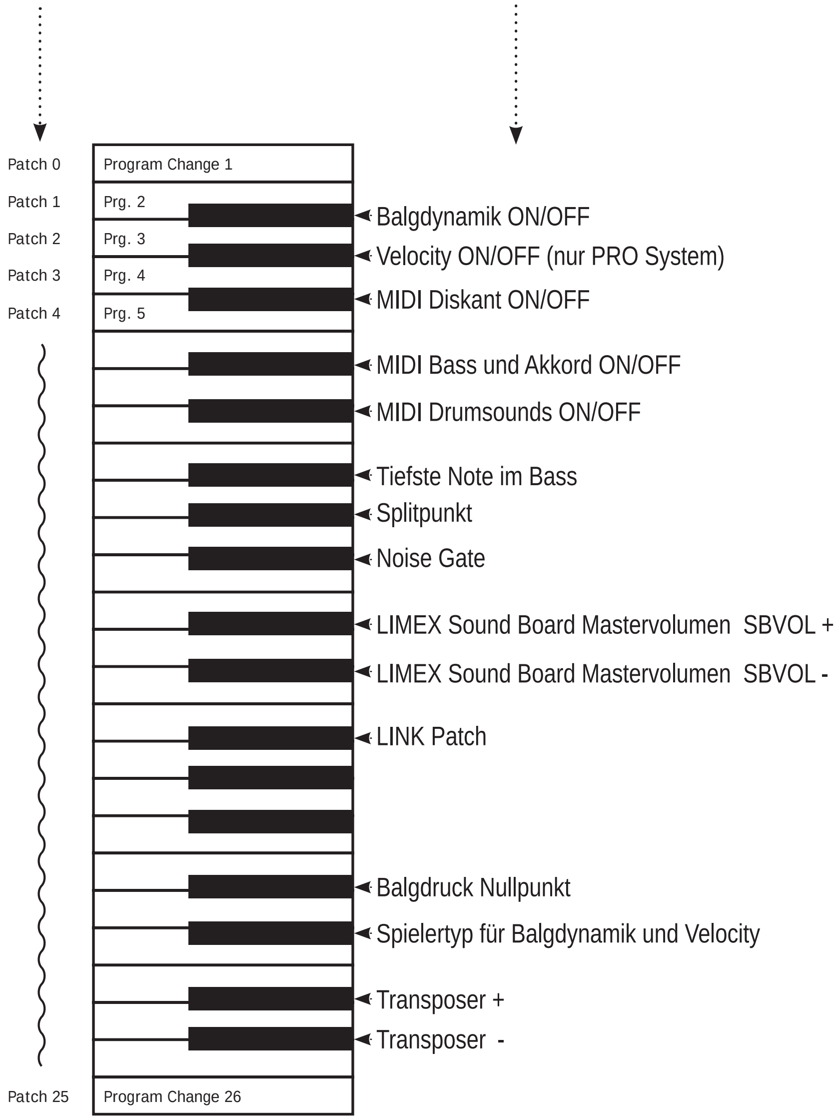
Nr. 0, wenn Sie komplette PATCHES abrufen möchten.

Die Belegung aller Funktionen kann beliebig verändert werden.

Mit dem LIMEX MMC Display haben Sie Zugriff auf alle Parameter.

LIMEX PC Software
Download auf unserer Homepage
www.limexmusic.com

Informationen dazu finden Sie auf der Seite 107.

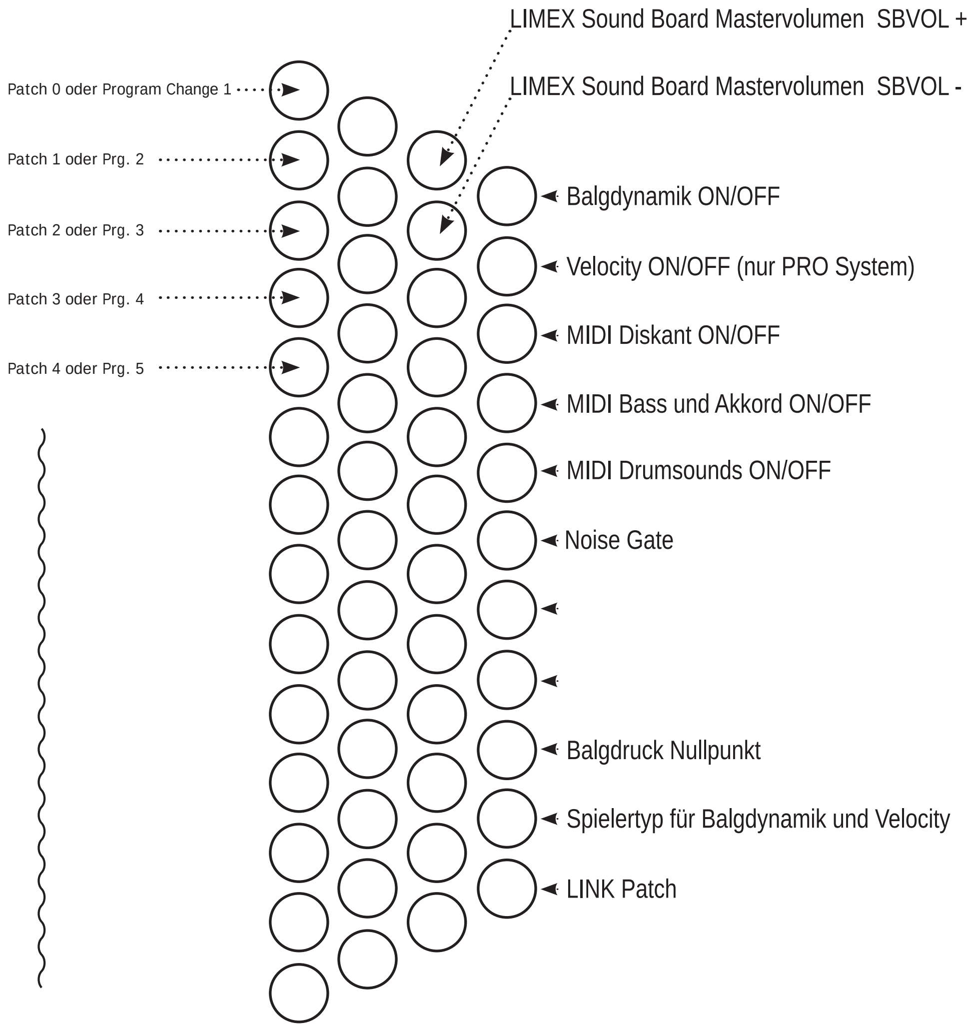


TIPP
Ein LIMEX Patch könnte auch nur einen einzelnen Program Change senden. Es muss nicht immer ein ganzes Set sein.

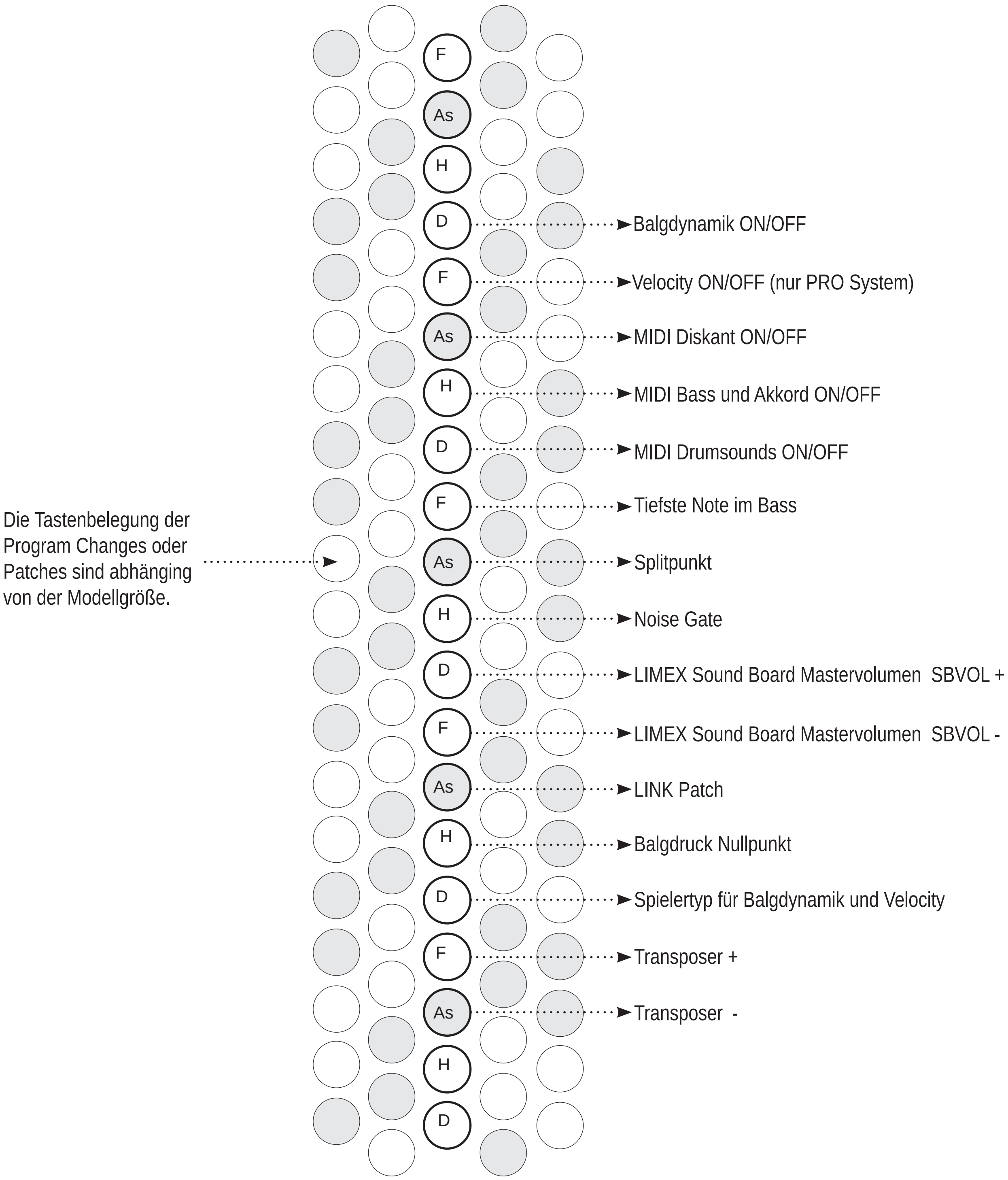
TASTENBELEGUNG VOLL MIDI DIATONISCHE HARMONIKA

Die werksseitig voreingestellten Belegungen der Funktionen gelten als universelle Vorlage.

Alle midifizierten Tasten können frei verwendet werden.

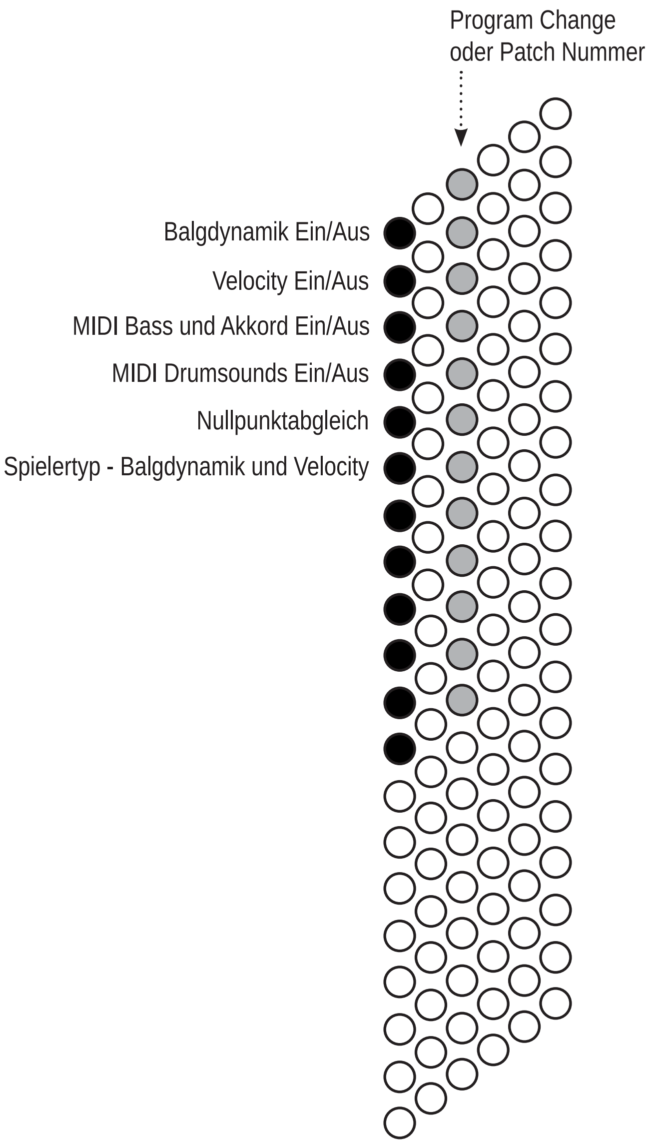


TASTENBELEGUNG VOLL MIDI KNOPFAKKORDEON



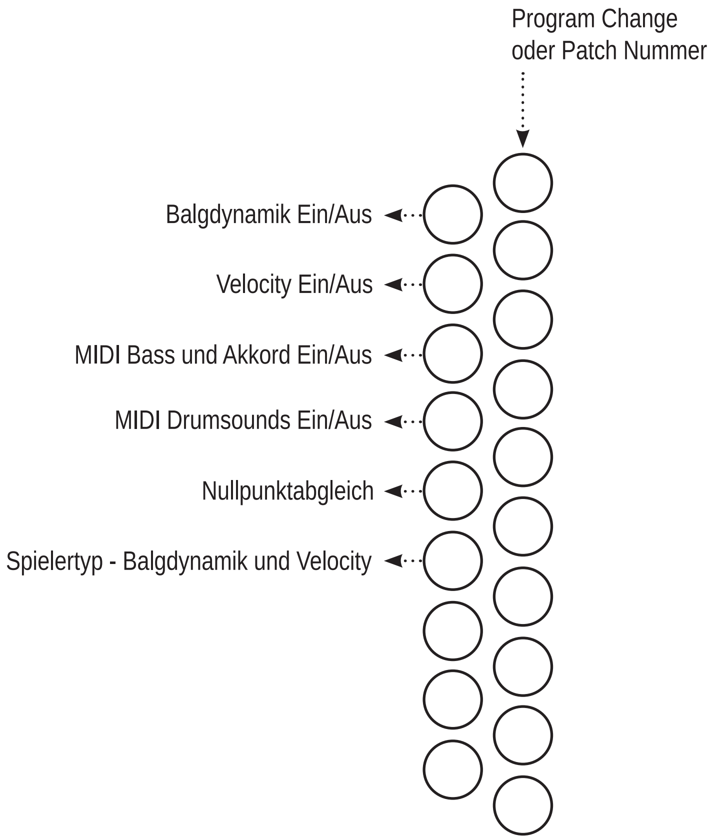
TASTENBELEGUNG BASS MIDI AKKORDEON

Bei einem Bass MIDI-System können die 12 Basstasten und die 12 Dur-Akkorde mit Funktionen belegt werden.



TASTENBELEGUNG BASS MIDI DIATONISCHE HARMONIKA

Bei einem Bass MIDI-System für Diatonische Harmonika können die Bass- und Akkordtasten mit Funktionen belegt werden.



SYSTEMFUNKTIONEN ÜBERSICHT

STANDARD SYSTEMFUNKTIONEN INTERN

Balgdynamik	ON/OFF
Velocity /Anschlagdynamik	ON/OFF (nur bei MPR3 P und M)
MIDI Diskant	ON/OFF
MIDI Bass und Akkord	ON/OFF
Drumsounds	ON/OFF

Spielertyp Balgdynamik und Anschlagdynamik - soft/medium/hard

Tiefste Note Bass	(nur für chromatische Akkordeons)
Splitpunkt	(nur für chromatische Akkordeons)
Transposer „+/-“	(nur für chromatische Akkordeons)

ERWEITERTE SYSTEMFUNKTIONEN

LINK Patch - Verknüpfen von Patches mit einer Instrumententaste

LIMEX Sound Board Mastervolumen +/- (nur für LIMEX Sound Boards)

Noise Gate für Mikrofonsystem ON/OFF - siehe Mikrofonsystem Seite 31

Displaybeleuchtung ON/OFF

Tuning 440Hz (nur für LIMEX Sound Boards)

MIDI-Ausgang extern ON/OFF

EXPERT FUNKTIONEN

SET 1 & 2

Gesamttastensensorabgleich (KEY ADJUST)

Einzeltastensensorabgleich (XKEY ADJUST)

Balgdruck Nullpunkt

Zug-/Druckwerte in Einzelschritten ändern

Tasteneinschaltschwelle & Tastenhysterese

MIDI SYSTEM MPR3 - BALGDYNAMIK

ALLGEMEIN



Mit dem Einbau eines LIMEX MIDI-Systems MPR3 PRO oder LIGHT verfügt Ihr Instrument über einen Luftdrucksensor. Die Messwerte des Sensors werden kontinuierlich von der eingebauten Elektronik des LIMEX MIDI-Systems abgefragt und ausgewertet. Die LIMEX MIDI Elektronik wandelt dann diese Luftdruckwerte in ein universelles MIDI-Steuersignal um.

Der internationale MIDI-Standard empfiehlt für kontinuierliche dynamische Lautstärkenänderungen den MIDI Controller mit der Nummer 11 zu verwenden. Alle aktuellen Keyboards und Soundexpander verwenden ebenfalls MIDI Controller 11. Es ist dadurch eine volle Kompatibilität gegeben.

Der MIDI Controller 11 umfasst einen Bereich von 128 Schritten (Werte von 0 - 127).
Es ist aber nicht zwingend notwendig den ganzen Bereich von 0 - 127 zu verwenden.
Das LIMEX MIDI-System ermöglicht es, die Dynamikbereiche für jeden der 7 MIDI-Kanäle separat zu bestimmen.

Eine praktische Anwendung findet dies insofern, dass man z.B. im Bassspiel einen kleineren Dynamikbereich wünscht als im Diskant. Es kann somit ein gleichbleibendes druckvolles Klangfundament erzeugt werden.
Berücksichtigen Sie auch, dass Naturinstrumente in der Regel nicht von 0 - 127 "regelbar" sind. Ein Akkordeon muss eine bestimmte Schwelle überschreiten, damit die Stimmzungen schwingen. Ein Akkordeonklang, der vom Soundexpander kommt, sollte daher nicht mit dem Dynamikwert 0 beginnen, sondern mit z.B. Wert 30. Dasselbe gilt auch für alle Blasinstrumentenklänge.

pp – f

MUSIKALISCH

Wir sprechen von piano, forte oder crescendo, wenn es um dynamische Lautstärkeänderung bei musikalischen Darbietungen geht.

KURZ GESAGT
Die manuelle Funktion BALGDYNAMIK ON/OFF dient dem kurzfristigen Antesten von MIDI-Sounds.

Wollen Sie die Balgdynamik perfekt einsetzen, ist es notwendig die Balgdynamik passend zum Stück und zum MIDI-Sound in einem LIMEX Patch Speicherplatz zu programmieren.



BALGDYNAMIK - MANUELL ON/OFF



BEDIENSCHRITTE

1. **SELECT** Taste drücken und gedrückt halten

2. Funktionstaste „Balgdynamik“

1 x drücken	▸ Dynamik Diskant ON	der Balg Diskantteil blinkt
2 x drücken	▸ Dynamik Diskant und Bass ON	beide Balgteile blinken
3 x drücken	▸ Dynamik Diskant und Bass OFF	Balggrafik blinkt nicht

3. **SELECT** Taste bei gewünschter Dynamikeinstellung loslassen

IN DER PRAXIS

Die Balgdynamik Funktion, die Sie mit den oben stehenden Tastenkombinationen jederzeit MANUELL EIN- oder AUSSCHALTEN können, wird in der Praxis dazu verwendet, einen MIDI-Sound kurzfristig mit und ohne Balgdynamik zu testen. Es ist aber nicht zu empfehlen, dies während einer Aufführung zu machen.

Balgdynamik OFF bedeutet, alles in “forte” zu spielen.

Balgdynamik ON bedeutet, von “piano” bis “forte” zu spielen.

Sie bewegen sich bei einer Einstellung “Balgdynamik ON” durchschnittlich im Bereich zwischen piano und forte, also im mezzoforte. Somit sind alle MIDI-Sounds die Sie mit Balgdynamik ON spielen, um ca. 30 % leiser als bei Balgdynamik OFF.
Um eine gute Abstimmung zu erhalten, wäre es notwendig, jedes Mal wenn Sie die Dynamik ein- oder ausschalten, eine Anpassung der Lautstärken vorzunehmen.

Um diesen Lautstärkesprung auszugleichen, verwenden Sie die Funktion M-VOL.
Siehe Seite 62.

Für eine gute Abstimmung der Lautstärke empfehlen wir, die Balgdynamik passend zum Stück und zum MIDI-Sound in einem LIMEX Patch zu programmieren.

TECHNISCH

Wird eine Taste am Instrument gedrückt und ist die Balgdynamik eingeschaltet, wird der aktuelle Luftdruckwert noch vor der gedrückten Taste ausgegeben.
Die LIMEX MIDI Elektronik bietet mehrere Parameter zur Auswertung der Balgdynamik pro MIDI-Kanal.

KURZ GESAGT
Die manuelle Funktion ANSCHLAG-DYNAMIK ON/OFF dient dem kurzfristigen Antesten von MIDI-Sounds.

Wollen Sie die Anschlagdynamik perfekt einsetzen, ist es notwendig, die Anschlagdynamik passend zum Stück und zum MIDI-Sound in einem LIMEX Patch Speicherplatz zu programmieren.

ANSCHLAGDYNAMIK

MPR3 MIDI-System Modell P (Pro) und M

ALLGEMEIN

Mit dem Einbau eines LIMEX MIDI-Systems MPR3 Pro verfügt Ihr Instrument auch über die Fähigkeit, die Tastenanschlaggeschwindigkeit zu verarbeiten.

Der Wert der Anschlaggeschwindigkeit bezieht sich immer auf die jeweils angeschlagene Note und ist Teil der MIDI-Noteninformation.

Bsp. einer MIDI-Notenmeldung
1. ▸ MIDI-Kanal 1
2. ▸ Note c3 (Note Nummer 60)
3. ▸ Anschlaggeschwindigkeit 96 = Velocity 96

Die Ausgabe erfolgt in Werten von 0 - 127. Der Wert 0 bedeutet kein Ton.
Das LIMEX MIDI-System ermöglicht es, die Anschlagdynamik für jeden der 7 MIDI-Kanäle separat zu aktivieren.

Eine praktische Anwendung findet dies bei der Simulation von Piano, Gitarren und Schlaginstrumenten. Auch dort kann man die Lautstärke einer Note nur am Tonbeginn festlegen.

Für Akkordeonspieler ist es anfangs etwas gewöhnungsbedürftig, mittels Anschlagdynamik das Spiel zu akzentuieren.Typischerweise wird jede musikalische Dynamik mit der Balgbewegung des Akkordeons erzeugt.

Beachten Sie, dass der Tastenhub eines Akkordeons um vieles geringer ist als bei einem Klavier.

HARMONIKA ca. 0,5 cm



KEYBOARD ca. 1,0 cm



MUSIKALISCHE ANWENDUNG

Verwenden Sie die Anschlagdynamik für Piano- oder Gitarrensounds.

ANSCHLAGDYNAMIK - MANUELL ON/OFF



BEDIENSCHRITTE

1. **SELECT** Taste drücken und gedrückt halten

2. Funktionstaste „Anschlagdynamik“

1 x drücken ▸	Anschlagdynamik Diskant ON	Tastatur Diskantteil blinkt
2 x drücken ▸	Anschlagdynamik Bass ON	Tastatur Bassteil blinkt
3 x drücken ▸	Anschlagdy. Diskant und Bass ON	beide Tastenbereiche blinken
4 x drücken ▸	Anschlagdynamik Diskant und Bass OFF	

3. **SELECT** Taste bei gewünschter Einstellung loslassen

IN DER PRAXIS

Die Anschlagdynamikfunktion, die Sie mit den oben stehenden Tastenkombinationen jederzeit MANUELL EIN- oder AUSSCHALTEN können, wird in der Praxis dazu verwendet, einen MIDI-Sound kurzfristig mit und ohne Anschlagdynamik zu spielen.

Auch in diesem Fall wird empfohlen für eine perfekte Darbietung die Einstellung (Anschlagdynamik ein- oder ausgeschaltet), passend zum Stück und zum MIDI-Sound in einem LIMEX Patch Speicherplatz abzuspeichern. Zugleich wird damit auch die gewünschte Lautstärke angepasst und abgespeichert.

WEITERE HINTERGRUNDINFORMATIONEN - ANSCHLAGDYNAMIK AUS = WERT ?

Anschlagdynamik OFF bedeutet nicht, dass kein Anschlagwert pro Note ausgegeben wird.
Es wird immer ein Anschlagdynamikwert mit der Note ausgegeben.
Verwenden Sie als Ausgangspunkt den Wert 96.

ANSCHLAGDYNAMIK VERÄNDERT AUCH DEN KLANG

Ein MIDI-Sound ist meist so aufgebaut, dass eine Veränderung wie bei einem Naturinstrument vorkommt. Wird ein Instrument lauter, wird es auch schärfer im Klang.
Anschlagdynamik bedeutet also nicht nur eine Veränderung der Lautstärke sondern auch eine Veränderung des Klangspektrums.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 60 - Einstellen der Anschlagdynamik.

MIDI OFF/ON



Abb.
DISKANT OFF

BEDIENSCHRITTE MIDI DISKANT OFF/ON

1. **SELEKT** Taste drücken und gedrückt halten
2. Funktionstaste DISKANT OFF/ON wählen:

1 x drücken	▸	Diskant OFF	Diskanttastatur wird ausgeblendet
2 x drücken	▸	Diskant ON	Diskanttastatur wird dargestellt

3. **SELEKT** Taste bei gewünschter Einstellung loslassen



Abb.
BASS/AKKORD
OFF

BEDIENSCHRITTE MIDI BASS & AKKORD OFF/ON

1. **SELEKT** Taste drücken und gedrückt halten
2. Funktionstaste BASS/AKKORD OFF/ON wählen:

1 x drücken	▸	Bass & Akkord OFF	Basstastatur wird ausgeblendet
2 x drücken	▸	Bass & Akkord ON	Basstastatur wird dargestellt

3. **SELEKT** Taste bei gewünschter Einstellung loslassen



Abb.
DRUMS OFF

BEDIENSCHRITTE DRUMSOUNDS

1. **SELEKT** Taste drücken und gedrückt halten
2. Funktionstaste DRUMSOUNDS OFF/ON wählen:

1 x drücken	▸	Drums OFF	im Display erscheint Drum OFF
2 x drücken	▸	Drums ON	im Display erscheint Drum ON

3. **SELEKT** Taste bei gewünschter Einstellung loslassen

Bei DRUM SOUND OFF blinkt MIDI-Kanal 10. 10

SPIELERTYP - BALGDYNAMIK & ANSCHLAGDYNAMIK

SOFT / MEDIUM / HARD

Mit der Funktion „Spielertyp/Velocitytyp“ können Sie die Balgdynamik optimal an Ihre Spielweise (mit viel oder wenig Balgdruck) anpassen, und die Empfindlichkeit der Tastenanschlagdynamik (Key Velocity) unabhängig für den Diskantteil und den Bassteil auf Ihre Bedürfnisse einstellen. Die Werkeinstellung ist „Medium“.

KURZ GESAGT
Wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie den Balg zu stark bewegen müssen, um genügend Dynamik zu erhalten, stellen Sie den Spielertyp der Balgdynamik auf SOFT.
Dasselbe gilt auch für den Spielertyp der Anschlagdynamik.

Dieser Parameter wird einmal eingestellt und bleibt dann in der Regel immer gleich.

SPIELERTYP ANZEIGEN

1. **SELEKT** Taste drücken und gedrückt halten
2. Funktionstaste SPIELERTYP drücken

1 x drücken ▸	**TYP**	Spielertyp Balgdynamik	soft, medium, hard
2 x drücken ▸	**VELD**	Spielertyp Anschlagdyn. Diskant	soft, medium, hard
3 x drücken ▸	**VELB**	Spielertyp Anschlagdynamik Bass	soft, medium, hard

3. **SELEKT** Taste bei gewünschter Einstellung loslassen

SPIELERTYP ÄNDERN

1. **SELEKT** Taste drücken und gedrückt halten

2. Funktionstaste SPIELERTYP 1, 2 oder 3 x drücken bis der entsprechende Bereich erscheint.

   Die **SELEKT** Taste immer noch gedrückt halten.
   Wenn Sie z. B. den Spielertyp der Balgdynamik ändern wollen, muss TYP im Display stehen.

3. Die Funktionstaste SPIELERTYP nochmals drücken und 2 sec. gedrückt halten

4. Kurzes Drücken der Funktionstaste SPIELERTYP bringt Sie auf Soft, Medium oder Hard

5. Nach erfolgter Einstellung **SELEKT** Taste loslassen



Bsp. Spielertyp Balgdynamik medium

RESET

⚠

Wenn ein Nullpunktabgleich oder ein Tastenabgleich durchgeführt wird, wählt das System automatisch die Einstellung medium.
Sie müssen daher nach einem Abgleich manuell wieder auf SOFT oder HARD wechseln, wenn Sie diese Einstellungen bevorzugen.

KURZ GESAGT
Wenn Sie mit einem LIMEX Soundexpander arbeiten, wurden die MIDI-Sounds bereits vorbereitet, um die jeweils passende tiefste Note des Klanges zu erhalten. Es ist in diesem Fall nicht notwendig die tiefste Note zu ändern.

TIEFSTE NOTE IM BASS *Nur für chromatische Instrumente*

Mit dieser Funktion können Sie beim manuellen MIDI Bassspiel die tiefste Note frei wählen. Normalerweise ist die tiefste Note des Akkordeonbasses die Note „C“.

Eine Note “E” als tiefste Note entspricht mehr dem Tonumfang des originalen Instruments. z. B. Ein Kontrabass hat im Normalfall als tiefste Note das E.

VORGANGSWEISE

1. **SELEKT** Taste drücken und halten
2. Funktionstaste “TIEFSTE NOTE BASS” drücken — Im Display erscheint **TBASS** und die derzeit eingestellte Note
3. **SELEKT** Taste loslassen
4. Entsprechende Basstaste drücken — Display zeigt kurz die neue Note an

Möchten Sie eine andere Note als tiefste Bassnote, dann wiederholen Sie obigen Vorgang.
Bei Punkt 4 drücken Sie einfach die Taste der gewünschten Note.
Wenn Sie bei Punkt 3 sind, muss eine Basstaste gedrückt werden um den Vorgang zu beenden.

SPLITPUNKT *Nur für chromatische Instrumente*

Über die Funktionstaste „Splitpunkt“ können Sie die Diskantseite in zwei Bereiche unterteilen.

Alle Noten im unteren Tonbereich (Lower) werden auf dem MIDI-Kanal des Diskant 1 gesendet.
Alle Noten im oberen Tonbereich (Upper) werden auf dem MIDI-Kanal von Diskant 2 gesendet.
Grundeinstellungen: Diskant 1 ist MIDI-Kanal 1 - Diskant 2 ist MIDI-Kanal 4



VORGANGSWEISE

Splitpunkt setzen und aktivieren:

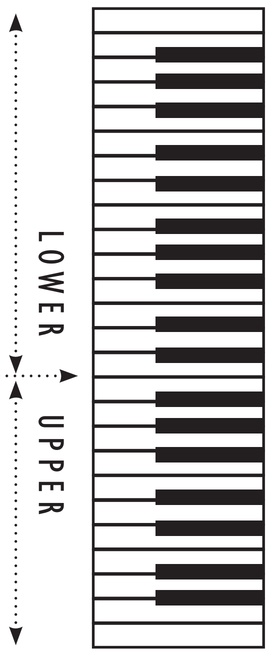
1. **SELEKT** Taste drücken und halten
2. Funktionstaste “SPLITPUNKT” drücken

   Splitpunktgrafik erscheint und blinkt
3. DISKANTTASTE drücken (z.B. Note „E“-Taste)

   Splitpunktgrafik blinkt nicht mehr
4. **SELEKT** Taste loslassen

Der Splitpunkt wurde gesetzt und aktiviert.

Die Diskanttaste, die gedrückt wird, fällt in den LOWER Bereich.



Der Splitpunkt muss immer neu gesetzt werden.

Splitpunkt deaktivieren:

1. **SELEKT** Taste drücken und halten
2. Funktionstaste “SPLITPUNKT” drücken
3. **SELEKT** Taste loslassen

TRANSPOSER

Nur für chromatische Instrumente

Das LIMEX MIDI-System MPR3 ist serienmäßig mit einem 16-stufigen Transposer ausgestattet. Er ermöglicht eine Transponierung der MIDI-Sounds des gesamten chromatischen Instrumentes.
Die zur Verfügung stehenden Transposer Werte entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle.

FUNKTIONSTASTE	NOTEN	DISPLAY (Halbtöne)
+ 8 x drücken		+24
+ 7 x drücken		+12
+ 6 x drücken	Fis	+6
+ 5 x drücken	F	+5
+ 4 x drücken	E	+4
+ 3 x drücken	Dis	+3
+ 2 x drücken	D	+2
+ 1 x drücken	Cis	+1
	C	0
- 1 x drücken	H	-1
- 2 x drücken	B	-2
- 3 x drücken	A	-3
- 4 x drücken	Gis	-4
- 5 x drücken	G	-5
- 6 x drücken		-12
- 7 x drücken		-24

Die Stimmzungen des Instrumentes bleiben natürlich in Ihrer Stimmung unverändert. Der Balgdruck kann daher nicht verwendet werden.

VORGANGSWEISE

1. **SELEKT** Taste drücken und halten
2. Funktionstaste "TRANSPOSE+" oder "TRANSPOSE-" ca. 1,5 Sekunden drücken
   - der aktuelle wird Wert angezeigt ....►
   - wird die Taste länger gehalten, geht der Wert entsprechend ins Plus oder Minus
3. Wenn Sie jetzt die Funktionstaste kurz loslassen, können Sie durch kurzes wiederholtes Drücken derselben Funktionstaste auf den gewünschten Transposerwert schalten (somit kommen Sie schnell zum + 6 Wert)
4. **SELEKT** Taste loslassen



Durch Wiederholen obiger Schritte können Sie jederzeit den Transposer Wert ändern.
Die Transposer Werte werden im Display angezeigt.

BEISPIEL MINUS 3 HALBTÖNE

SELEKT Taste halten
Funktionstaste "TRANSPOSE-" 1,5 Sekunden drücken - Display **TRANS -1**
Funktionstaste "TRANSPOSE-" noch zweimal drücken - Display **TRANS -3**
SELEKT Taste loslassen

KURZ GESAGT
Um Patch Nummern schnell (auch im Dunkeln) anwählen zu können, verknüpfen Sie einfach beliebige Patch Nummern mit den Tasten des Instrumentes.

Schneller Zugriff!



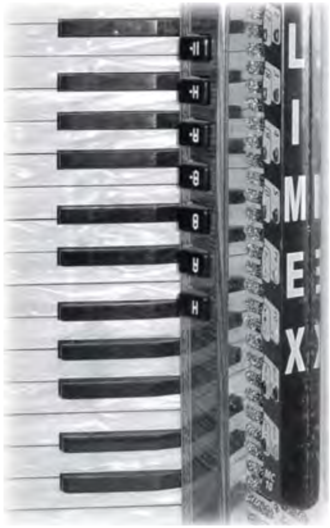
LINK - VERKNÜPFEN VON PATCHES

Diese Funktion ist nur in Kombination mit dem Controller MC10 aktiv.

Die Anwahl einer Anzahl von Patches wird mit dieser Funktion erleichtert.
Legen Sie sich Ihre wichtigsten Patches auf beliebige Tasten des Instrumentes.

Es ist nicht möglich Funktionstasten zu überschreiben,
z.B. die Taste mit der Funktion Dynamik Ein/Aus.

Bsp. PATCH
11
37
56
88
01
24
69



VORGANGSWEISE SPEICHERN

1. Das Patch am Controller anwählen
2. **SELEKT** Taste drücken und halten
3. Drücken Sie kurz die Funktionstaste "LINK" und anschließend jene Instrumententaste, auf der das Patch abgelegt werden soll.

VORGANGSWEISE AUFRUFEN

1. **SELEKT** Taste drücken und halten
2. drücken der gewünschten Instrumententaste auf der das Patch abgelegt wurde.

.



AUSSCHALTEN
Für Lautstärke „0" (= ausgeschaltet) drücken Sie beide Funktionstasten gleichzeitig. Ein Tastendruck auf eine der beiden Funktionstasten SBVOL bringt wieder den Lautstärkewert, den Sie vor dem Abschalten hatten.

LIMEX SOUND BOARD MASTERVOLUMEN - SBVOL

Die Funktion LIMEX Sound Board Mastervolumen ist speziell für interne und externe Soundexpander von LIMEX.

Regeln Sie die Gesamtlautstärke eines LIMEX Sound Boards vom Instrument aus.

Die Regelung erfolgt in 10er Schritten.

VORGANGSWEISE

1. **SELEKT** Taste drücken und halten
2. Mit der Funktionstaste die Sound Board Gesamtlautstärke entsprechend einstellen.
3. **SELEKT** Taste loslassen

NOISE GATE

Diese Funktion steht im Zusammenhang mit dem Mikrofonsystem und wird auf Seite 32 beschrieben

DISPLAYBELEUCHTUNG

Es stehen bei der Beleuchtung des Displays drei Möglichkeiten zur Verfügung:

„DPL OFF“ = Displaylicht immer AUS

„DPL SON“ = Displaylicht SHORT ON = für ca. 10 Sekunden eingeschaltet (für Funkbetrieb)

„DPL PON“ = Displaylicht PERMANENT ON = immer eingeschaltet

VORGANGSWEISE

1. **SELEKT** Taste drücken und halten
2. Funktionstaste „NULLPUNKTABGLEICH “ drücken
3. Dann je nach Auswahl Funktionstaste für “NULLPUNKTABGLEICH” 2- bis 4-mal drücken
4. Nach erfolgter Auswahl **SELEKT** Taste loslassen - Einstellung wird gespeichert,

TUNING 440Hz

Hat Ihr Instrument eine andere Stimmung als 440 Hz, so muss der Soundexpander entsprechend der Instrumentenstimmung angepasst werden.

Sie haben die Möglichkeit, die Grundstimmung in 5 Stufen zu 1-Herz-Schritten nach oben (bis 445 Hz) und in 5 Stufen zu 1-Herz-Schritten nach unten (bis 435 Hz) zu verändern.

VORGANGSWEISE

1. Gerät ausschalten
2. **SELEKT** Taste drücken, halten und Gerät einschalten
3. Funktionstaste „BASS/AKKORD“ drücken

Die Werte der 5 Stufen ändern Sie mit den Funktionstasten „BALGDYNAMIK“ und

„VELOCITY“, wobei die Taste „DYNAMIK“ in Richtung „+“ und die Taste „VELOCITY“

in Richtung „-“ zählt.

4. **SELEKT** Taste loslassen

MIDI OUT - ON/OFF

VORGANGSWEISE

1. Gerät ausschalten
2. **SELEKT** Taste drücken und halten
3. Gerät einschalten
4. Mit der Funktionstaste „RHYTHMUS“ die Schnittstell ein- oder ausschalten
5. Erscheint in der Displayanzeige MIDI INT = nur interne Schnittstelle aktiv
6. Erscheint in der Displayanzeige MIDI EXT = beide Schnittstellen aktiv
7. Nach erfolgter Auswahl **SELEKT** Taste loslassen - Einstellung wird gespeichert

KURZ GESAGT
Im herkömmlichen Gebrauch besteht keine Notwendigkeit für ein spezielles SET 2.

SET I / SET II

Mit der Funktionstaste „Set I / Set II“ haben Sie die Möglichkeit, zwischen zwei unterschiedlichen Instrumentenprogrammierungen zu wechseln.
In der Grundausstattung wird nur SET I programmiert.

VORGANGSWEISE

1. **SELEKT** Taste drücken und halten
2. Funktionstaste „Set I / Set II“ drücken - Set II wird im Display angezeigt
3. **SELEKT** Taste loslassen

UNABHÄNGIG IN SET I UND SET II SPEICHERBARE EINSTELLUNGEN	
	Anwendungsbeispiele - Hinweise
NOTEN DER BASS- UND DER DISKANTTASTEN *Dieser Parameter kann nur vom LIMEX Einbaucenter geändert werden.*	Bei einer diatonischen Harmonika könnten die Akkordtasten mit Mollakkorden belegt werden.
TRANSPOSERTABELLE *Dieser Parameter kann nur vom LIMEX Einbaucenter geändert werden.*	Es werden unterschiedliche Werte der Tabelle gespeichert. Nicht der angewählte Wert!
PROGRAMM- UND PATCHNUMMERN	Unterschiedliche Belegungen Prg. Change 1 - 24 im Set I Prg. Change 25 - 48 im Set II
SYSTEMFUNKTIONEN	Die Systemfunktionen können in beiden Sets gespeichert werden.
SPIELERTYPWERTE	Nicht der eingestellte Spielertyp, sondern die zur Verfügung stehenden Werte werden gespeichert.
MIDI KANAL FÜR DEN GLOBAL PROGRAM CHANGE	Der MIDI-Kanal für die Program Changes, die Sie mit den Bass- und Diskanttasten absenden können.

GEMEINSAME PARAMETER VON SET I UND SET II - NICHT GETRENNT SPEICHERBAR	
MIKROFONEINSTELLUNGEN	
START STOPP - CONTROLLER EXTERN	weitere Informationen dazu auf Seite 114
MIDI STRINGS	weitere Informationen dazu auf Seite 112
PATCHES	die Patchspeicherplätze 0 - 199 stehen nur einmal zur Verfügung

HINWEIS

Wenn Sie mit dem LIMEX PC Programm Funktionen im SET II programmieren, vergessen Sie nicht, die Funktion SET I/II auch im SET II bereitzustellen.
Sie benötigen die Funktion SET I/II zum Wechseln vom SET II zurück ins SET I.

VOLLER TASTENSENSOR ABGLEICH - KEY ADJUST

KURZ GESAGT
Dieser Vorgang ist durchzuführen, wenn auf einzelnen Tasten kein MIDI-Sound bzw. ein Dauerton erklingt.

VORGANGSWEISE

1. Gerät ausschalten
2. Gerät einschalten
   in der Zeit, in der die Versionsnummer im Display erscheint (ca. 2 Sek.)
   3 mal die **SELEKT** Taste drücken.
   Beim dritten Mal **SELEKT** Taste gedrückt halten -
   in der Anzeige erscheint **„ADJ KEY“** - (KEY blinkt)
3. **SELEKT** Taste loslassen
4. Jetzt alle Bass- und Diskanttasten der Reihe nach drücken
5. **SELEKT** Taste kurz drücken um aus dem KEY ADJUST - Modus auszusteigen



Der Abgleich wurde bereits von Ihrem Fachhändler durchgeführt!
Ein Neuabgleich ist nur notwendig, wenn einzelne Instrumententasten keinen MIDI-Sound spielen oder einen Dauerton produzieren.

Es müssen alle Diskanttasten, aber nur die 12 Durakkordtasten und alle 12 Basstasten einmal präzise gedrückt werden.

TASTENSENSOR EINZELABGLEICH - XKEY ADJUST

KURZ GESAGT
Auch dieser Vorgang kann verwendet werden, wenn auf einzelnen Tasten kein MIDI-Sound bzw. ein Dauerton erklingt.

Sollte es vorkommen, dass eine Taste einen MIDI Dauerton bzw. keinen Ton erzeugt, so können Sie im Falle von eingebauten Analogsensoren diesen Zustand beheben.

VORGANGSWEISE

1. **SELEKT** Taste drücken und halten
2. Funktionstaste BASS/AKKORD - EIN/AUS circa 3 Sek. drücken
   Im Display erscheint „ADJ XKEY“, wobei XKEY blinkt
3. Funktionstaste BASS/AKKORD LOSLASSEN ⚠
4. **SELEKT** Taste loslassen - im Display blinkt nun „ADJ XKEY“
5. Jetzt die abzugleichende Bass- bzw. Diskanttaste drücken
6. Zum Beenden **SELEKT** Taste kurz drücken



HINWEIS:
Sollte Ihnen beim Abgleich ein Fehler unterlaufen, ist ein MIDI Dauerton zu hören.
Führen Sie in diesem Fall einen VOLLEN TASTENSENSORABGLEICH durch.

BALGDRUCK NULLPUNKT

KURZ GESAGT
Der Nullpunkt des Balgdrucksensors wird bei der Installation des MIDI-Systems eingestellt und muss in der Regel nicht neu justiert werden.

ALLGEMEIN

Um bei aktivierter Balgdynamik auf Zug und Druck gleichmäßige Lautstärkenverhältnisse zu erzielen, muss der Drucksensor auf eine Nullstellung abgeglichen werden.
Die gleiche Maßnahme ist bei diatonischen Instrumenten erforderlich, damit die Umschaltung des Tones genau zwischen Zug und Druck erfolgt.

WERKSEINSTELLUNG

Der Nullpunkt des Balgdruckes wurde beim Einbau des MIDI-Systems justiert. Sollte sich der Nullpunkt durch äußere Einflüsse verändern, können Sie jederzeit einen neuerlichen Nullpunkt-abgleich vornehmen. Der Drucksensor ist bestimmten physikalischen Gegebenheiten unterworfen. Wärme und Kälte sind in diesem Zusammenhang ein ausschlaggebender Punkt.

EMPFEHLUNG

Lassen Sie Ihr Instrument nicht bei Minusgraden im Auto.
Sollte sich dies nicht vermeiden lassen, erlauben Sie dem Instrument sich zu akklimatisieren. Nehmen Sie es aus dem Koffer um sich 30 min. der Raumtemperatur anpassen zu können.
Dieselbe Empfehlung gilt übrigens auch für die Stimmzungen und andere Bauteile Ihrer Instrumente.

AKTUELLEN BALGDRUCK NULLPUNKT ANZEIGEN - ACHTUNG SPIELERTYP MEDIUM EINSTELLEN

1. Das Instrument mit geschlossenem Balg auf die Bassseite stellen.
2. Lufttaste drücken damit kein Restdruck aufgebaut bleibt.
3. Mit der rechten Hand die **SELEKT** Taste drücken und halten.
4. Mit der linken Hand die “Balgdruck Nullpunkt” Taste drücken.
5. Im Display erscheint der aktuelle Wert.
6. **SELEKT** Taste loslassen beendet den Vorgang.



Die Anzeige springt schnell zwischen 2-3 Zahlen auf und ab.

Nur wenn das Instrument auf den Füßen der Bassseite steht, liefert die Anzeige gültige Werte!



WERTE INTERPRETIEREN

Die Balgdruckwerte sind abhängig vom eingestellten Spielertyp.
Stellen Sie zur Kontrolle den Spielertyp auf Medium (siehe Seite 49).

Spielertyp Medium	Werte zwischen VOL D 4 - 10 sind ideal
Spielertyp Soft	die Werte werden bis zu 5 Punkte höher als bei Medium
Spielertyp Hard	die Werte werden bis zu 5 Punkte kleiner als bei Medium

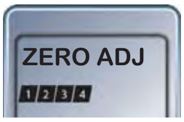
Die Bezeichnung “D” vor dem Wert bedeutet Druck - “Z” bedeutet Zug.

NULLPUNKT DES BALGDRUCKSENSORS ABGLEICHEN

BALGDRUCK NULLPUNKT ABGLEICHEN

VORGANGSWEISE

1. Das Instrument mit geschlossenem Balg auf die Füße der Bassseite stellen.
2. Lufttaste drücken damit kein Restdruck aufgebaut bleibt.
3. Netzadapter vom Stromnetz abstecken.
4. Mit der linken Hand die **SELEKT** Taste auf der Bassseite drücken und halten.
5. Mit der rechten Hand den Netzadapter am Stromnetz anschließen und danach ca. 3 Sekunden warten.
6. Anschließend mit der rechten Hand die Funktionstaste **NULLPUNKTABGLEICH** bei absolut drucklosem Zustand des Instruments (Instrument darf nicht bewegt werden) ca. 3 Sekunden gedrückt halten.
7. Danach **SELEKT** Taste loslassen.



nach 3 Sekunden erscheint kurzfristig
ZERO ADJ

nach weiteren 3 Sekunden erscheint
ZERO OK

danach sehen Sie den neuen Nullpunkt z.B.
VOL D 4

WANN MUSS EIN NULLPUNKTABGLEICH DES BALGDRUCKSENSORS DURCHGEFÜHRT WERDEN?

Der Nullpunkt des Balgdrucksensors ist kein Parameter der laufend justiert oder verändert werden muss. Dieser wird bei der Installation eingestellt und muss in der Regel nicht verändert werden.

CHROMATISCHE INSTRUMENTE - AKKORDEON

Wenn die Anzeige wie links dargestellt Werte zwischen 4 - 10 anzeigt, haben Sie eine perfekte Einstellung. Es spielt dabei keine Rolle ob "D" oder "Z" vor der Zahl angezeigt wird.

DIATONISCHE INSTRUMENTE

Wenn die Anzeige wie links dargestellt Werte zwischen D4 - 10 anzeigt, haben Sie eine perfekte Einstellung. Werden Werte mit dem Buchstaben "Z" angezeigt, ist ein Nullpunktabgleich notwendig.

NACH EINER MECHANISCHEN REPARATUR

Wird das Instrument mechanisch überholt und somit auch die Luftdichte verändert, könnte es sein, dass der Nullpunktabgleich gemacht werden muss. Verfügt das Instrument über gutes Stimmzungenmaterial, ist die Luftzirkulation präziser steuerbar.

WIE WIRKT SICH EIN SCHLECHT EINGESTELLTER NULLPUNKT AUS?

Beim Akkordeon kann es dazu führen, dass Sie bei Zug und Druck erhebliche Unterschiede in der Lautstärke bei aktivierter Balgdynamik wahrnehmen. Bei diatonischen Instrumenten würde bei geschlossenem Balg die Ausgabe der Noten in der Zug-Tonart erfolgen.
Es wurde in empirischen Tests festgestellt, dass die Spieler, wenn Sie auf Druck spielen und sich dem geschlossenen Balgzustand nähern, besser damit zurecht kommen, wenn das Instrument auf Druck bleibt, so lange bis sie wieder spürbar Zug ausführen. Daher sollte ein D4 - 10 Wert als Nullpunkt eingestellt sein.

KURZ GESAGT
Der Nullpunkt des Balgdrucksensors wird bei der Installation des MIDI-System eingestellt und muss in der Regel nicht neu justiert werden.

ZUG- DRUCKWERTE IN EINZELSCHRITTEN ÄNDERN

Nachdem der Nullpunkt des Balgdruckes abgeglichen wurde, sollte sich der Drucksensorwert aus spieltechnischen Gründen leicht im Bereich DRUCK befinden. Ist dies nicht der Fall, so kann manuell ein entsprechender Wert eingestellt werden.

VORGANGSWEISE

1. **SELEKT** Taste drücken und halten
2. Funktionstaste „Nullpunktabgleich“ drücken - im Display erscheint VOL D(Z)
3. Mit Funktionstaste „Dynamik“ Wert Richtung DRUCK verändern (VOL blinkt)
4. Mit Funktionstaste „Velocity“ Wert Richtung ZUG verändern (VOL blinkt)
5. Nach erfolgter Auswahl **SELEKT** Taste loslassen - Einstellung wird gespeichert

Hinweis:
Die Änderung der Werte ist abhängig von der „SPIELERTYP“-Einstellung. Bei Einstellung „Medium“ entspricht ein Tastendruck etwa einer Wertänderung von 5. Nach jedem Tastendruck bitte einen Augenblick warten, da sich die Drucksensorwerte stabilisieren müssen.

TASTENEINSCHALTSCHWELLE UND TASTENHYSTERESE

KURZ GESAGT
Eine Änderung der Einstellungen sollten Sie selbst nur vornehmen, wenn Sie sich über die Funktionalität im Klaren sind.

Die Abstimmung wird beim Einbau von Ihrem LIMEX Einbau Center vorgenommen.

ALLGEMEIN

Ihr MIDI-System bietet die Möglichkeit, auf Ihrer Akkordeon- bzw. Harmonikatastatur den Einschaltpunkt des MIDI-Sounds in 5 Stufen (-2, -1, 0, +1, +2) zu verändern.
Stufe „-2" erfordert einen langen Tastenhub und Stufe „+2" einen sehr kurzen Tastenhub um den MIDI-Sound einzuschalten.
Die Tastenhysterese ist ebenfalls in 5 Stufen (-2, -1, 0, +1, +2) zu verändern und bestimmt den Tastenweg zwischen Ein- und Ausschalten des MIDI-Sounds.
Bei Auslieferung des Instrumentes bzw. nach jedem „Key Adjust" stehen beide Werte auf Stufe „0".

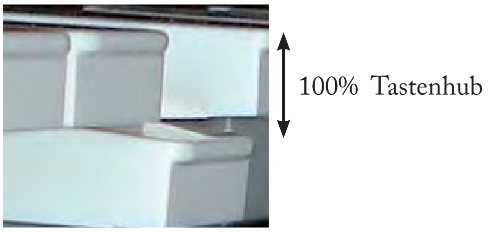
VORGANGSWEISE

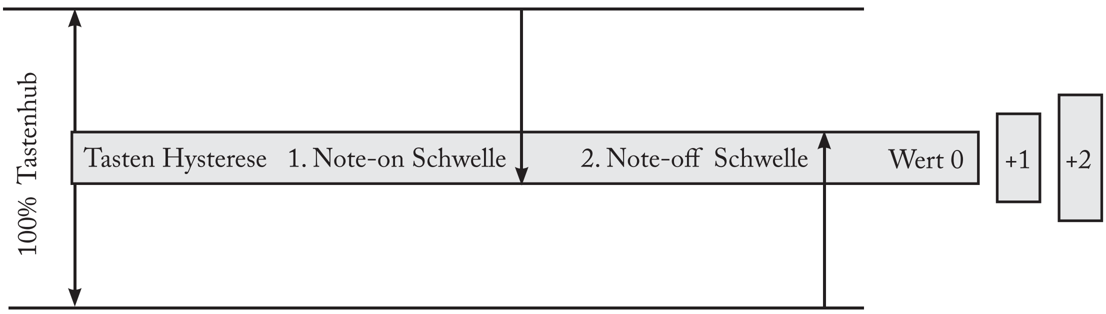
1. Gerät ausschalten
2. **SELEKT** Taste drücken, halten und Gerät einschalten
3. Funktionstaste „Spielertyp" drücken
4. **SELEKT** Taste loslassen

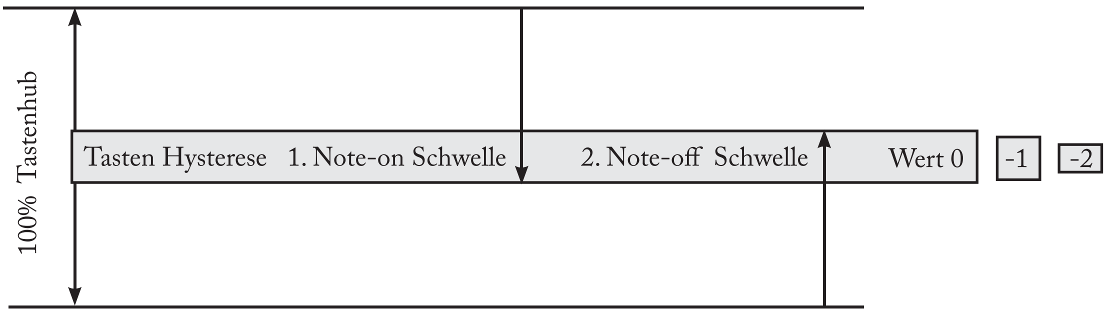
Im Display sehen Sie nun eine der folgenden Anzeigen:
L (links)/R (rechts) KS (Key Sensitivity) -2 oder -1 oder 0 oder +1 oder +2
L (links)/R (rechts) HY (Hysterese) -2 oder -1 oder 0 oder +1 oder +2
L (links) ist der Bassbereich und R (rechts) ist der Diskantbereich

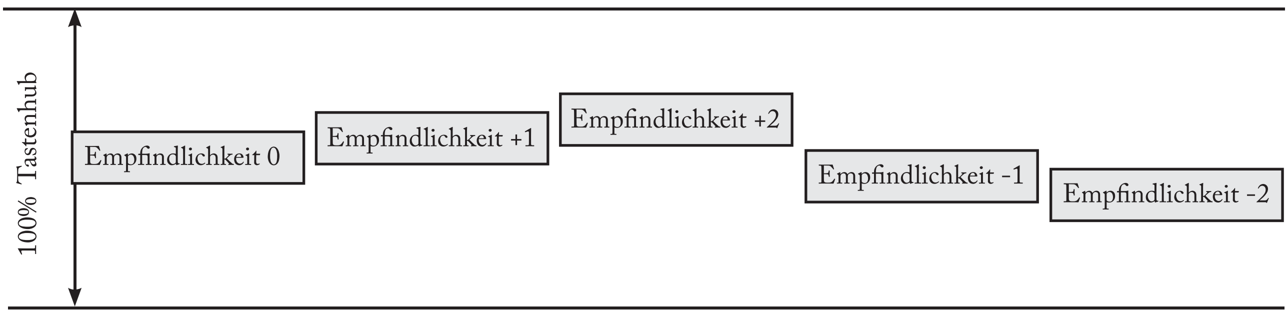
Mit der **SELEKT** Taste und der Funktionstaste „Spielertyp" steppen Sie durch die vier oben beschriebenen Punkte. Die Werte der 5 Stufen ändern Sie mit den Funktionstasten „Dynamik" und „Velocity", wobei die Taste „Dynamik" in Richtung „+" und die Taste „Velocity" in Richtung „-" zählt.

5. Zum Beenden **SELEKT** Taste kurz drücken









INFO

Ein größerer Hysteresewert vergrößert den Bereich der zur Anschlagdynamikmessung verwendet wird.

DER M-VOL REGLER

KURZ GESAGT
Verwenden Sie den M-VOL Regler des Limex Controllers NICHT, wenn Sie mit MIDI-Files oder Styles spielen.

Die Volumen-abstimmung wird in diesem Fall unübersichtlich.

ALLGEMEIN

Das LIMEX MIDI-System stellt für die verschiedensten Anwendungen Lösungen bereit. Die Verwendung des Mastervolumenreglers M-VOL ist sehr davon abhängig, wie Sie das MIDI-System einsetzen. Für die Justierung des M-VOL Wertes benötigen Sie den Controller MC10.

DER REGLER M-VOL WIRD NUR EINGESETZT WENN SIE

A. die Balgdynamik manuell ein- ausschalten wollen und
B. nie mit MIDI-Files oder Styles spielen.

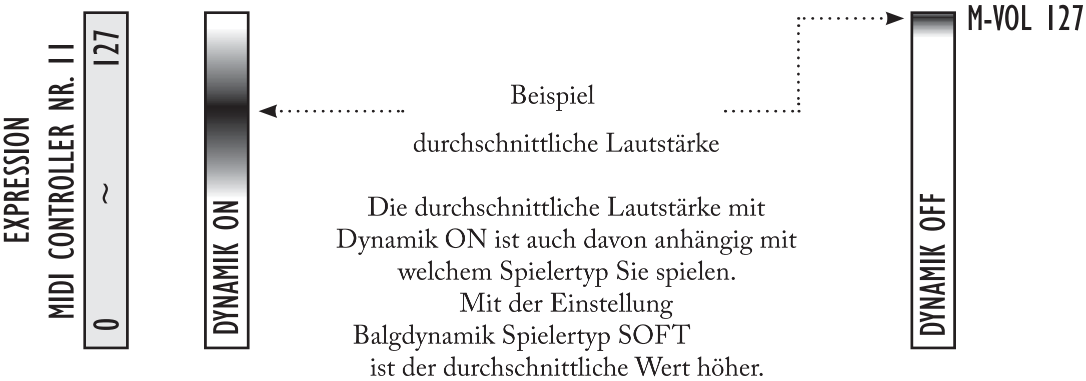
Nur wenn beide Punkte für Sie zutreffen, lesen Sie die Informationen zum M-VOL Regler. In allen anderen Fällen lassen Sie den M-VOL Wert immer auf 127.

HINTERGRUNDINFORMATION

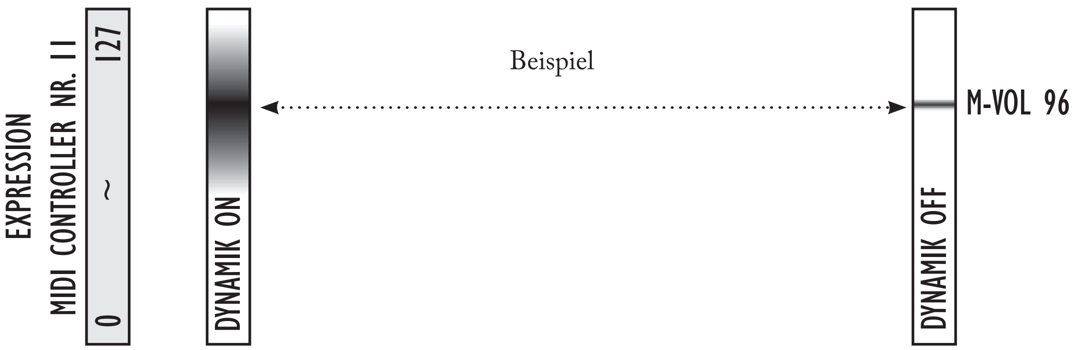
Wenn Sie MIDI-Sounds mit Balgdynamik spielen, bewegen Sie sich, da Sie ja nicht immer mit vollem Balgdruck spielen, im Durchschnitt immer unterhalb des Höchstwertes von 127. Als Richtwert kann man davon ausgehen, dass Sie sich im Durchschnitt um den Wert 96 bewegen.

Wenn Sie ohne Balgdynamik spielen sind Sie immer am Höchstwert 127.

Wenn Sie mit einem Soundexpander oder Keyboard spielen, sind die MIDI-Sounds einmal lauter, einmal leiser. Keine gute Voraussetzung für eine gute Lautstärkenabstimmung.



Mit dem Regler M-VOL reduzieren Sie den Wert der bei DYNAMIK OFF verwendet wird auf einen Wert, den Sie durchschnittlich auch bei Dynamik ON erreichen.



Den optimalen M-VOL Wert finden Sie durch einen Lautstärkevergleich zwischen ein- bzw. ausgeschalteter Balgdynamik.

M-VOL EINSTELLEN

VORGANGSWEISE

1. Drücken Sie gleichzeitig die grüne Taste **EQ** und die gelbe **START** Taste.
2. Im Display erscheint **M-VOL** gefolgt vom aktuellen Wert.
3. Mit dem Regler „Rhythm/M-VOL" stellen Sie einen Richtwert von ca. 85 bis 100 ein.
4. Zum Beenden drücken Sie gleichzeitig die grüne Taste **EQ** und die gelbe **START** Taste.

Aktivieren Sie nun die Balgdynamik und spielen Sie eine Weile damit.

Dann deaktivieren Sie die Balgdynamik. Bei richtig eingestelltem M-VOL Wert sollten Sie jetzt beim Spielen ohne Balgdynamik keinen großen Lautstärkesprung gegenüber der Einstellung mit aktiver Balgdynamik haben.

Wenn Sie den Parameter M-VOL (angezeigt im Display) verlassen, wird der angezeigte Wert im System gespeichert.

EINFACHE LAUSTÄRKEREGELUNG ALLER DISKANTSOUNDS

Falls ein Patch mehr als ein Instrument auf der Diskantseite beinhaltet, so kann man alle vorhandenen Diskantinstrumente im gleichen Verhältnis gemeinsam in der Lautstärke verändern.

1. **SELEKT** Taste drücken und halten
2. Mit dem Lautstärkeregler „Diskant 1" (= erster Regler) die gewünschte Lautstärke einstellen
3. **SELEKT** Taste loslassen

EINFACHE LAUSTÄRKEREGELUNG ALLER BASSSOUNDS

Damit kann man alle vorhandenen Bass- und Akkordinstrumente im gleichen Verhältnis gemeinsam in der Lautstärke verändern.

1. **SELEKT** Taste drücken und halten
2. Mit dem Lautstärkeregler „Chord 1" (zweiter Regler von oben) die gewünschte Lautstärke einstellen
3. **SELEKT** Taste loslassen

VOLUMEN ABSTIMMEN

ÜBERBLICK DER VERSCHIEDENEN REGELMÖGLICHKEITEN

①
Abstimmung zwischen den einzelnen Instrumenten

VOLUMEN (MIDI-Controller 7) **VOL**
Innerhalb einer Patch-Registration haben Sie zur Lautstärkeabstimmung zwischen den einzelnen Instrumenten pro Part den Parameter Volumen.

②
Musikalische Dynamik

DYNAMIK (MIDI-Controller 11) **DYNB**
Der Parameter "Dynamik Beginn" ist nicht für die Lautstärkeabstimmung gedacht. Verwenden Sie "Dynamik Beginn" um jenen Bereich zu definieren, in dem Sie sich mit der Balgdynamik bewegen wollen. Die Balgdynamik endet immer mit dem Wert 127. Dieser Bereich kann pro Patch und pro Instrument eingestellt werden. Passen Sie den Dynamikbereich dem Klang und Ihrer Spielweise (Balgdynamik Spielertyp soft, medium, hart) an.

Wenn Sie ohne Dynamik spielen wollen, setzen Sie den Balgdynamikbeginnwert auf den Wert 127 und justieren Sie die gewünschte Lautstärke des MIDI-Sounds mit dem Parameter Volumen.

③
Abstimmung zwischen LIVE-Spiel und MIDI-File Anwendung.

F-VOL / FILE VOLUMEN (spezieller NRPN MIDI-Controller)
Mit diesem Parameter haben Sie Zugriff auf die Gesamtlautstärke eines MIDI-Files. Der eingestellte Wert wird immer ausgesandt, wenn Sie in die MIDI-File- oder Stylewiedergabe wechseln. Mit diesem Parameter gleichen Sie die Lautstärke zwischen einer reinen LIVE-Anwendung und der MIDI-File oder STYLE-Anwendung aus.

④
Abstimmung zwischen Mikrofon- und MIDI-Sound Lautstärke.

LIMEX SOUND BOARDS MASTERVOLUMEN (spezieller NRPN M.cntrl.)
Mit diesem Parameter regeln Sie die Gesamtlautstärke eines LIMEX Sound Boards und somit die Lautstärke aller MIDI-Sounds.

EMPFEHLUNG

Verwenden Sie die Lautstärkeregler für die Anwendungen für die sie vorgesehen sind!

Wenn Sie das Mikrofonsystem mit den separaten Kabeln an ein Mischpult oder einen Verstärker anschließen, regeln Sie die Differenz zwischen dem Mikrofonsignal und dem MIDI-Sound am Mischpult und lassen Sie das Sound Board Volumen auf 127.

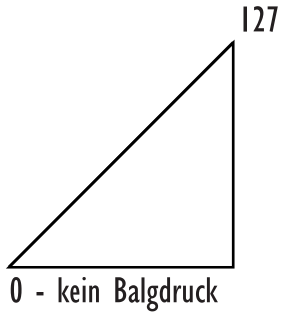
Im seltenen Falle, dass sehr viele MIDI-Sounds gleichzeitig mit voller Volumenlautstärke spielen, könnte es am Audio-Ausgang zu leichten Verzerrungen kommen.
In diesem Falle drehen Sie das Mastervolumen des Sound Boards etwas zurück.

Spielen Sie MIDI-Files und Styles und wechseln Sie dann wieder in den Live Modus.
In der Regel ist das MIDI-File lauter als Ihr Live-Spiel.
Stellen Sie das F-VOL auf den entsprechenden Wert ein, um den Unterschied zu kompensieren (ca. 10 - 20 % minus).

BALGDYNAMIK PARAMETER - DYN1

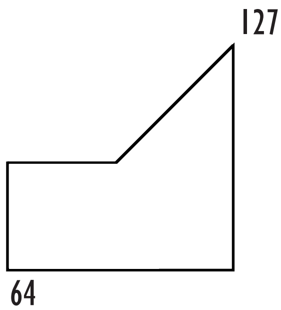
ALLGEMEIN

Das LIMEX MPR3 MIDI-System verfügt über mehrere Varianten die Balgdynamik zu nutzen.



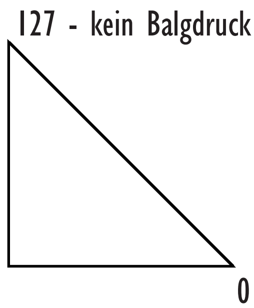
BALGDYNAMIK 1 - STANDARD

Wenn Sie am Parameter DYNAMIK eines PARTS die Einstellung DYN1 ON wählen, werden entsprechend dem Balgdruck MIDI-Controller 11 Werte ausgegeben.
Hoher Balgdruck ▸ hoher Wert des MIDI-Cntrl. 11 ▸ MIDI-Sound erklingt laut.



BALGDYNAMIK 1 - STANDARD & DYNAMIK BEGINN WERT

Wenn Sie nun am Parameter DYNB (Dynamik Beginn) des PARTS einen höheren Wert als “0” einstellen, wird der Dynamikbereich kleiner.
DYNB 64 bedeutet, dass der kleinste Wert vom MIDI-Cntrl. 11 den Sie ausgeben immer 64 ist.
Musikalisch gesehen spielen Sie zwischen 64 mezzo und 127 forte (1 wäre ppp).



BALGDYNAMIK 1 - INVERSE

Bei der Einstellung DYN1 INV (INVERSE) wird der Balgdruck gegensätzlich ausgewertet.
Hoher Balgdruck ▸ kleiner Wert des MIDI-Cntrl. 11 ▸ der MIDI-Sound erklingt leise.

Auch hier lässt sich mit dem Dynamik Beginnwert die Ausgabe beeinflussen.
Der Controller 11-Wert würde dann bei vollem Balgdruck nicht auf den Wert “0” gehen, sondern z. B. auf 64.

ANWENDUNGSBEISPIEL

Stellen Sie am Diskant 1 einen Trompetenklang mit DYN1 ON und Volume Beginn 0 ein.
Stellen Sie am Diskant 4 einen Akkordeonklang mit DYN1 ON und Volume Beginn 90 ein.

Sie hören bei leichtem Balgdruck den Akkordeonklang, mit erhöhtem Balgdruck kommt die Trompete hinzu.

Naturinstrumente haben selten einen Bereich von “0” beginnend.
Es gibt bei allen Blasinstrumenten eine Druckgrenze die überschritten werden muss, damit ein Ton entsteht.

BALGDYNAMIK / ANSCHLAGDYNAMIK WECHSEL!

Nach jeder Anwahl eines DYNAMIK PARAMETERS (DYN 2/3/VEL) wird der DYNB Wert gelöscht und auf “0” gesetzt. Somit ist zwingend notwendig, nach Auswahl des DYNAMIK PARAMETERS einen DYNB Wert zu definieren!

Auch wenn Sie wieder zur DYN1 zurückkehren, muss der DYNB wieder neu gesetzt werden.

PART ON/OFF SOUNDWECHSEL IM STYLEBETRIEB

Mit der Version 2.92 ist es möglich, während der laufenden Stylewiedergabe Sounds mit einem Tastedruck auf der MC10 zu ändern.

ERKLÄRUNG

1. Der Soundwechsel erfolgt innerhalb des Patches

2. Es ist nicht möglich während der Stylewiedergabe auf ein anderes Patch zu wechseln

3. Es wird auch kein Sound gewechselt, sordern es werden Parts ein- bzw. ausgeschaltet.

Sie müssen den Soundwechsel grundsätzlich im Patch vorbereiten.
Die Erkennung welcher Part ein- bzw. ausgeschaltet wird erfolgt anhand des Parameters DYN2.



Der gemutete (ausgeschaltete) PART blinkt.

DYN2 ON - DYN2 INV

Bei Aufruf eines vorbereiteten Patches hören Sie die Parts bei denen DYN2 ON eingestellt ist.
Die Parts mit DYN2 INV hören Sie nicht.
Wenn Sie während der Style "läuft" eine der Page Tasten drücken (egal on + oder -) dann werden die Parts ausgeschaltet bei denen DYN2 ON steht und Parts eingeschaltet bei denen DYN2 INV steht. In diesem Fall ist das nur ein Part.

Patch Programmierung

Patch Optionen

Part		Diskant 1	Chord	Bass	Diskant 2	Disk HNote	Diskant4	Drums
Kanal Funktion	---				Diskant 2	Disk HNote	Diskant4	
MIDI Kanal	CH	1	2	3	4	OFF	6	OFF
Programmnummer	PRG	57	105	63	101	62	94	1
Bank	BNK	0	26	27	0	26	4	
Bank Controller	---	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)
Velocity	VEL	115	88	85	90	80	75	
Dynamik Beginn	DYNB	96	50	90	96	96	0	70
Volume	VOL	110	105	110	90	0	75	70
Oktave	OCT	0	0	0	0	0	0	
Reverb	REV	90	55	27	75	64	80	40
Chorus	CHO	0	0	0	0	0	0	0
Panorama	PAN	64	64	64	64	64	88	64
Dynamik	DYN	DYN2 ON	DYN1 ON	DYN1 ON	DYN2 ON	DYN1 ON	DYN2 INV	OFF

WICHTIGE ZUSATZINFORMATION

Wenn Sie am Dynamik Beginn eines Parts eine ungerade Zahl wählen, ist die Balgdynamik aktiv - laut/leise.
Wenn Sie ein gerade Zahl wählen ist die Dynamik ausgeschaltet und der Sound bleibt gleich laut.

Da die DYN2 INV eine invertierte (verkehrte) Dynamik ist (wenig Druck ist laut - viel Druck ist leise), ist es zu empfehlen bei den Parts 5 und 6 ohne Dynamik zu spielen.
Wenn Sie selbst ein Patch programmieren und am Parameter Dynamik diesen Eintrag ändern z.B. DYN1 auf DYN2 wird der Wert in Dynamik Beginn Feld immer automatisch auf "0" gesetzt - den müssen Sie nachträglich "immer" selbst nochmals eingeben.

PATCH PROGRAMMIERUNG

Eine Änderung der Dynamikkurve DYN2 auf DYN2 INV wird nicht mit "autotransfer" am PC übertragen!

Immer wenn Sie die DYN2 Kurve in einem Patch auf einem Part neu setzten, müssen Sie das komplette Patch ans INstrument senden - dorch nochmals neu die Nummer aufrufen - dann den Style aktivieren - dann erst können Sie das Patch testen.

Danach können Sie die Lautstärke und Prg. NUmmer etc. am der MC10 und am PC Editor ändern und autotransfer ist möglich.

EMPFEHLUNG

Verwenden Sie eine unserer neuen PREMIUM PATCHES als Vorlagen und verändern Sie diese.
Alle Patches mit vorprogrammiertem Soundwechseln haben einen "*" vor dem Namen.

KURZ GESAGT
Mir dieser Funktion können Sie mit der Balgdynamik Sounds ein- und ausschalten.

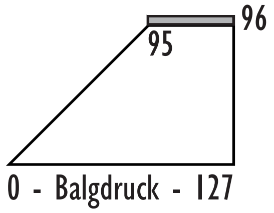
ANWENDUNGSBEISPIEL

Stellen Sie am PART Diskant 1 einen Trompetenklang mit DYN2 ON und DYNB Wert 95 ein.
Stellen Sie am PART Diskant 4 einen Klarinettenklang mit DYN2 INV und DYNB Wert 96 ein.

Sie hören bei leichtem Balgdruck den Trompetenklang von PART 1.
Mit erhöhtem Balgdruck wird der Trompetenklang lauter.
Wird der Balgdruckwert 95 überschritten, schaltet der PART 1 mit dem Trompetenklang ab.

Sobald Sie den Balgdruckwert 96 überschreiten, wird PART 4 mit dem Klarinettenklang eingeschaltet. In diesem Beispiel ist die Balgdynamik von PART 4 durch die eingestelle gerade Zahl am DYNB Wert ausgeschaltet. Die Klarinette hat immer die selbe Lautstärke.

Wird abermals der Balgdruckwert 95 überschritten wechseln wieder die MIDI-Sounds.
Die Trompete wird eingeschaltet, die Klarinette ausgeschaltet.



KLARINETTE OFF
Wird der Wert 96 überschritten, ist die Klarinette eingeschaltet.

TROMPETE ON Balgdruckwert 0 - 95
Wird der Wert 95 überschritten, ist die Trompete ausgeschaltet.

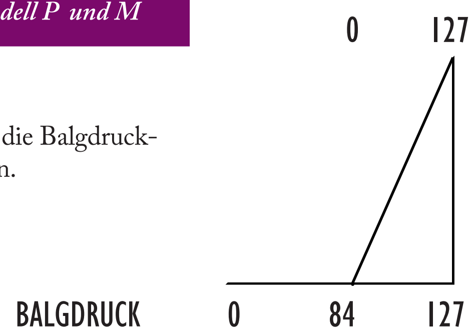
Wird der Wert abermals überschritten, kehrt sich wieder alles um.

BALGDYNAMIK PARAMETER - DYN3 *MPR3 Modell P und M*

BALGDYNAMIK 3 - SOUNDEXPERT

Wenn Sie den Dynamik Parameter eines PARTS auf DYN3 ON stellen, werden die Balgdruckwerte erst ab Erreichen des DYNB Wertes mit MIDI-Controller 11 ausgegeben.

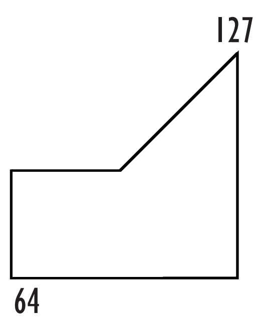
Balgdruck Wert 0 bis 84	=	kein MIDI-Sound
Balgdruck Wert 84 - 127	=	MIDI-Sound wird sehr schnell laut



BALGDYNAMIK PARAMETER - DYN1 VEL *MPR3 Modell P und M*

ANSCHLAGDYNAMIK - VOLLER BEREICH (DYNB WERT 0)

Der Part ist anschlagdynamisch spielbar. Der volle Umfang der Anschlagdynamik von 1 bis 127 steht zur Verfügung.



ANSCHLAGDYNAMIK EMPFINDLICHKEIT ÄNDERN (DYNB WERT 1 - 64)

Den kleinsten Wert der Anschlagdynamik können Sie mit dem DYNB Wert von 1 - 64 erhöhen (z.B. DYNB 60 - der kleinste Wert der Anschlagdynamik ist mindestens 60).
Der MIDI-Sound ist somit immer noch anschlagdynamisch spielbar, behält aber immer eine gewisse Grundlautstärke.

PART ON/OFF SCHALTEN (DYNB WERT 65 - 127)

Das Ein- und Ausschalten von MIDI-Sounds ist auch möglich, wenn im jeweiligen PART der Parameter Dynamik auf DYN1 VEL (Velocity ein) gesetzt wird.
In diesem Fall wird die Balgdynamik dazu verwendet, den PART aus- bzw. einzuschalten.
Die Schaltfunktion erfolgt bei einem eingestellten DYNB ab Wert 65.
Wenn Sie den Balgdruckwert im Spiel überschreiten, wird der PART AUS/EIN geschaltet.
Wenn Sie einen größeren DYNB Wert verwenden (Werte zwischen 65 - 127 sind möglich), müssen Sie für die Schaltfunktion dementsprechen einen höheren Balgdruck aufwenden.

KURZ GESAGT
Wenn Sie eine Patch Registration bearbeiten, beachten Sie, dass Sie auch den richtigen Part verändern bzw. am richtigen Regler drehen.

PARTS - (BEREICHE)

ALLGEMEIN

Jede LIMEX Patch Registration besteht aus bis zu 7 Parts.
Jeder Part verfügt über einen eigenen MIDI-Kanal und zusätzliche Parametern (Volumen...).

Diese sind z.B.

- ❊ Dynamikeinstellung on/off - wie stark die Dynamik wirkt...
- ❊ Bank und Programm Nummern zur Soundanwahl
- ❊ Volumen, Panorama, Reverb...

PART ÜBERSICHT

PART - (BEREICH)	MIDI-Kanal
DISKANT 1	1
AKKORD	2
BASS	3
DISKANT 2 / BASS	4
DISKANT 3 / HÖCHSTE NOTE / DUETT / BASS	5
DISKANT 4 / TIEFSTE NOTE / BASS / AKKORD2	6
DRUMS	10

EIGENSCHAFTEN DER 7 PARTS

Die Parts 1, 2 und 3 sind nicht veränderbar.
Die Eigenschaften von Part 4 bis 6 sind wählbar.

Part 4, 5, 6 und 7 verfügen über spezielle Eigenschaften.

	BEZEICHNUNG	EIGENSCHAFTEN
1	DISKANT 1	polyphon spielbar mit den Diskanttasten
2a	AKKORD	dreistimmig polyphon mit jeder Akkordtaste
2b	AKKORD TONIKA	einstimmige Ausgabe - nur der Grundton des Akkordes (Seite 69)
3	BASS	einstimmig mit jeder Basstaste
4	DISKANT 2	polyphon spielbar mit den Diskanttasten
4	BASS	einstimmig mit jeder Basstaste
5a	DISK.3 H. NOTE	monophon - nur die höchste Note der gedrückten Tasten wird gespielt
5b	DISK. 3 DUETT	monophon - Duett (Part 4/5)
5c	BASS	einstimmig mit jeder Basstaste
6a	DISKANT 4	polyphon spielbar mit den Diskanttasten
6b	DISK. 4 T. NOTE	monophon - nur die tiefste Note der gedrückten Tasten wird gespielt
6c	BASS	einstimmig mit jeder Basstaste
6d	AKKORD 2	dreistimmig polyphon mit jeder Akkordtaste
6e	AKKORD 2 Tonika	einstimmige Ausgabe - nur der Grundton des Akkordes
7	BASS & AKKORD	je 3 Schlagzeugklänge auf den Bass und den Akkordtasten

PARTS

EIGENSCHAFTEN

Die PARTS 5, 6 und 7 stellen spezielle Anwendungsmöglichkeiten zur Verfügung:

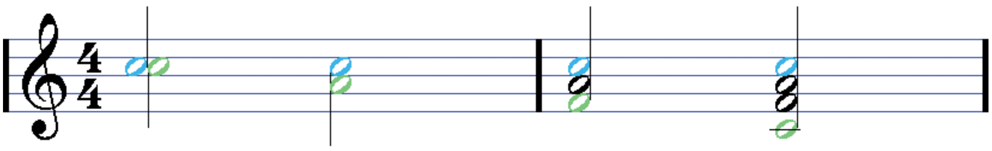
PART 5 - HÖCHSTE NOTE PART 6 - TIEFSTE NOTE IM DISKANT

Dies bedeutet, dass bei zwei oder mehr gedrückten Diskanttasten die jeweils höchste oder tiefste Note erklingt.

Diese Funktion erlaubt eine Einstellung, bei der MIDI-Sounds quasi als SOLO-Instrumente mit der Wirkung einer „Über- oder Unterstimme“ eingesetzt werden können.

BEISPIELE

PART 5 - höchste Note - blaue Note
PART 6 - tiefste Note - grüne Note
PART 1 und 4 - immer alle gedrückten Noten



PART 5 - DUETT PART 4 & 5

Wird am PART 5 die Eigenschaft DUETT eingestellt, so wird bei
einer angeschlagenen Taste nur der Sound von PART 4 erklingen.

Drücken Sie zwei Diskanttasten, wird
- der zuerst gedrückten Taste der MIDI-Sound von PART 4 zugewiesen,
- die zweite gedrückte Taste dem MIDI-Sound von PART 5 zugewiesen.

Sie können somit fließend bestimmen, welche Note unten und welche Note oben spielt.
Mit der DUETT Eigenschaft werden immer nur 2 Noten ausgegeben.

ⓘ *Auch wenn Sie glauben beide Tasten gleichzeitig zu drücken, wird im MIDI-*

Informationsfluss immer eine Note nach der anderen gesendet.

ANWENDUNGSBEISPIELE

Wenn Sie wollen, dass auf der höheren Taste eine Klarinette und auf der tieferen eine Trompete erklingt:

1. Auf PART 5 den Klarinettensounds anwählen.
2. Auf PART 4 den Trompetensound anwählen.
3. Die tiefere Taste, und somit die Trompete immer minimal vor der höheren Taste drücken.

PART 2 CHORD & PART 6 - CHORD 2 (TONIKA / NUR DER GRUNDTON)

Wenn Sie am PART 6 die Einstellung CHORD2 wählen und zusätzlich am Parameter Oktave die Einstellung “+3” wählen, wird nur der Grundton des Akkordes ausgegeben.
Das ermöglicht das Anspielen von Klängen, die ihrerseits schon aus einem gesamten Akkord bestehen. Die selbe Funktion (Oktave +3 = nur Grundton) ist auch bei PART 2 CHORD vorhanden. z. B. gesampelte Gitarrenakkorde:
Die Einzelnotenverteilung von Dur, Moll, 7th (Septakkord) , Vermindert erfolgt dann für Akkordeons wie folgt:

DUR = Note 60 - 71
MOLL = Note 72 - 83
7th = Note 84 - 95
VERMINDERT = Note 96 - 108

PARTS

KURZ GESAGT
Mit Part 7 (Drums) spielen Sie Schlagzeugklänge live mit der linken Seite des Instruments.

EIGENSCHAFTEN PART 7 - DRUMS

Mit PART 7 haben Sie die Möglichkeit auf den Akkord- und Basstasten jeweils bis zu 3 verschiedene Schlagzeug- oder Perkussionsinstrumente anzuspielen.

Die Zuordnung, welche Schlagzeugklänge auf den Bass- oder den Akkordtasten spielen, ist bei jedem Patch separat einstellbar.

Jedes der 6 Schlagzeug- oder Perkussionsinstrumente kann pro Patch in der Lautstärke (Velocity) angepasst werden.

BEISPIEL

Wenn Sie den Basstasten eine Bassdrum zuweisen, wird mit jeder Basstaste eine Bassdrum angespielt. Das selbe ist auch mit einer Snare im Akkord möglich. Somit haben Sie die Möglichkeit, Schlagzeugklänge manuell zu spielen. Zusätzlich noch ein Becken im Bass und eine Hi-Hat im Akkord und ein kleines Drumkit ist fertig eingestellt.

Das ist vor allem bei Volksmusikstücken sehr wichtig. Polkas, Märsche und Walzer leben nicht so sehr von der Anzahl oder der Variation der verschiedenen Schlaginstrumente, sondern vielmehr dadurch, dass lebendig gespielt wird. z.B. mit viel Tempowechsel.

BALGDYNAMIK

Auch bei den auf PART 7 klingenden Schlagzeugsounds ist es möglich, die Balgdynamik zu aktivieren und den Dynamikbereich einzustellen.

SPEZIALGERÄUSCHE

In den Drumkits der LIMEX Soundexpander finden Sie auch spezielle Effekte zur Simulation von Instrumenten (z.B. ein Schlaggeräusch einer Rhythmusgitarre).
Auch dies lässt sich dann auf die Basstasten des Instruments zuweisen und spielen.

PARTS

ÜBERBLICK

Nochmals die Tabellenansicht des PC Editors:

In der Kopfzeile der Tabelle sind die PARTS.
In den untersten zwei Zeilen jeweils 6 Spalten für die manuellen Schlagzeugklänge im Bass- und Akkordbereich.

Patch Programmierung

Patch Optionen

Part		Diskant 1	Chord	Bass	Diskant 2	Disk HNote	Diskant4	Drums
Kanal Funktion	---					Disk HNote	Diskant4	
MIDI Kanal	CH	1	OFF	3	4	OFF	OFF	OFF
Programmnummer	PRG	1	34	13	4	58	34	1
Bank	BNK	40	26	40	40	26	26	
Bank Controller	---	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)
Velocity	VEL	127	75	85	127	80	75	
Dynamik Beginn	DYNB	66	50	0	0	65	50	70
Volume	VOL	90	80	110	127	0	70	70
Oktave	OCT	1	0	3	1	0	0	
Reverb	REV	0	55	0	33	64	80	40
Chorus	CHO	0	0	0	0	0	0	0
Panorama	PAN	64	64	64	64	64	88	64
Dynamik	DYN	DYN1 ON	OFF	OFF	DYN1 ON	OFF	OFF	OFF
Modulation	MOD	0	0	0	0	0	0	
Vibrato Rate	VRAT	64	64	64	64	64	64	
Vibrato Depth	VDEP	64	64	64	64	64	64	
Vibrato Delay	VDEL	64	64	64	64	64	64	
Filter Cutoff	FICU	64	64	64	64	64	64	
Filter Resonance	FIRE	64	64	64	64	64	64	
Envelope Attack	EATT	64	64	64	64	64	64	
Envelope Decay	EDEL	64	64	64	64	64	64	
Envelope Release	EREL	64	64	64	64	64	64	
Tiefste Note Bass	TBAS			OFF				
Audio Out	---	Main Out	Main Out	Main Out	Main Out	Main Out	Main Out	Main Out
		Note 1	Velocity 1	Note 2	Velocity 2	Note 3	Velocity 3	
Drums Bass		0	0	0	0	0	0	
Drums Akkord		0	0	0	0	0	0	

limex



PATCH EDIT MODE

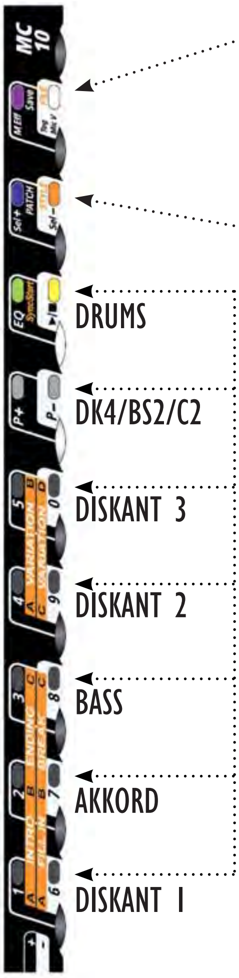
CONTROLLER MC10

KURZ GESAGT
Verändern Sie die Parameter wie MIDI-Sounds, (den Hallanteil, den Nachklang...) und speichern Sie diese ab.

PATCH EDIT - MIT CONTROLLER MC10

Alle Änderungen sind auch mit unserem PC Editor (MMC Display erforderlich) möglich.





EINSTIEG IN DEN EDIT PROGRAMMIERMODUS

SELEKT Taste halten
Lila Taste und **weiße Taste** der MC10 gleichzeitig drücken.
Im Display blinkt der EDIT Balken.

PARAMETER ANWAHL

Mit der **blauen** und der **orangen Taste** wählen Sie den gewünschten Parameter.
Wenn der gewünschte Parameter (z.B. PRG für Programmnummer) im Display erscheint, können Sie den Wert mit den jeweiligen **+/- Tasten** der PARTS ändern.

Wenn Sie eine der **+/- Tasten** einmal kurz drücken, wird die Grafik des gewählte PARTS 1 und der Wert des PARTS im Display angezeigt.
Damit wird der gewünschte PART nur angewählt, der eingestellte Wert aber noch nicht verändert.

+/- Im PATCH EDIT MODE hat jeder PART eine eigene +/- Taste.
Die Zuordnnung ist am MC10 seitlich beschriftet.



Auch die **P+/-** und die **START** und **EQ Tasten** erfüllen im Edit Mode eine plus/minus Funktion.
Mit den ersten 7 Potentiometern regeln Sie immer das Volumen der entsprechenden PARTS.

10er SCHRITTE - SCHNELLE WERTÄNDERUNG

Zur Erhöhung bzw. Verminderung in 10er Schritten:

- halten Sie die Minustaste gedrückt und drücken Sie dann kurz die Plustaste für 10+.
- halten Sie die Plustaste gedrückt und drücken Sie dann kurz die Minustaste für 10-.

PATCH EDIT - MIT CONTROLLER MC10

PATCH SPEICHERN

Wenn Sie die Änderungen, die Sie an diesem PATCH vorgenommen haben, speichern wollen, drücken Sie kurz die **lila SAVE** Taste.





Im Display sehen Sie SAVE und eine blinkende Zahl.
Drücken Sie abermals die **Taste SAVE** und Ihre Einstellungen werden gespeichert.

Wenn Sie die PATCH Nummer, die blinkend dargestellt wird, nicht überschreiben wollen, wählen Sie, nachdem Sie einmal **SAVE** gedrückt haben, mit den **Tasten 0 - 9** eine andere PATCH Nummer an. Dann drücken Sie nochmals die **SAVE** Taste.

AUSSTIEG OHNE SPEICHERN

Möchten Sie den Patch Edit Mode ohne zu speichern verlassen:

1. Drücken Sie kurz die **Taste SAVE**,
2. Drücken Sie die **SELEKT Taste,**

Ihre Änderungen werden verworfen. Das PATCH wurde nicht verändert.

PATCH LÖSCHEN

Sie haben die Möglichkeit ein PATCH zu löschen.
Diese PATCH Nummer ist dann nicht mehr anwählbar!
Erst wenn Sie wieder auf diese Nummer ein Patch speichern, "existiert" es wieder.

Überschreiben Sie eine PATCH Nummer. Das LÖSCHEN eines PATCHES sollte nur in Ausnahmenfällen verwendet werden.

VORGANGSWEISE LÖSCHEN

Wählen Sie die zu löschende PATCH Nummer an.
Danach drücken Sie gleichzeitig die lila Taste **SAVE** und die weiße Taste **FILE** um in den Editiermodus zu gelangen.

Dann drücken Sie kurz die Taste **SAVE** um in den Speichermodus zu gehen.
Danach drücken Sie kurz die weiße Taste **FILE** und anschließend die lila Taste **SAVE**.
Das entsprechende Patch wird nun gelöscht.

Zur Kontrolle sehen Sie nach dem Löschen im Display eine Reihe von gleichartigen Symbolen im Textfeld.



TOG / COMPARE / VERGLEICHEN

Befindet man sich im Editiermodus hat man mit der Taste **„Tog"** die Möglichkeit zwischen der Originaleinstellung und der Änderung hin- und herzuschalten. Somit ist eine Beurteilung der durchgeführten Änderung unmittelbar möglich bevor die Änderung gespeichert wird.

PATCH EDIT

KURZ GESAGT
Mit dem Controller MC10 und dem PC Editor haben Sie Zugriff auf die selben Parameter.

ÜBERBLICK ÜBER DIE MPR3 PATCH EDIT PARAMETER

DISPLAY	+/- TASTEN DER PARTS	
PRG	OFF / 1 - 128	Programm Nummer laut Soundliste
M/A	Main = Main / A = Aux	Pro Part kann der Audioausgang gewählt werden - mit gleichzeitige Drücken der sel+/- Tasten
BNK	(M/L) OFF / 1 bis 128	Bank Nummer laut Soundliste
VEL	0 (0=OFF) - 127	Fixer Anschlagdynamikwert, wenn die Anschlagdynamik ausgeschaltet ist
VOL	OFF / 0 - 127	Volumen MIDI-Controller 7
DYNB	0 - 127	Kleinster Wert der Balgdynamik Endpunkt ist immer 127 MIDI Cntl. Expression Controller 11
OCT	(B/C/CB/BC) -2 / +2	Oktave + /- 2
CH	0 (0=OFF) 1 - 16	MIDI-Kanal
REV	OFF / 0 - 127	Reverb
CHO	OFF / 0 - 127	Chorus
PAN	0 - 63 / OFF / 64 - 127	Panorama (63 ist Mitte)
DYN	OFF / DYN 1-3 / 1VEL	Balg- oder Anschlagdynamik
B (C)	siehe Seite 85	Drumsounds am Bass und Akkord
MOD	MIDI Controller 57	Spezieller MIDI-Controller für LIMEX Sound B.
VRAT	OFF / 0 - 127	Vibrato Rate - Geschwindigkeit
VDEP	OFF / 0 - 127	Vibrato Depth - Stärke
VDEL	OFF / 0 - 127	Vibrato Delay - Verzögerung
FICU	OFF / 0 - 127	Filter Cutoff
FIRE	OFF / 0 - 127	Filter Resonanze
EATT	OFF / 0 - 127	Envelope Attack - Einschwingzeit
EDEC	OFF / 0 - 127	Envelope Decay - Haltezeit
EREL	OFF / 0 - 127	Envelope Release - Ausklang
TEXT	PATCH NAME	Name des Patches - max. 8 Zeichen
DIE FOLGENDEN PARAMETER STEHEN NUR IN VERBINDUNG MIT EINEM LIMEX SOUND BOARD 16 & 32 MB SPEICHER ZUR VERFÜGUNG.Mit Hilfe dieser Parameter ist es möglich, den internen Effekt des Sound Boards auch für das Vocalmikrofon zu nutzen. Diese 4 Parameter sind nicht für das spezielle Effektmodul EM16! ! Wir empfehlen für die Nutzung als Vocal Effekt unser Effektmodul EM16. (Seite 31).		
AM (A)	ON/OFF	Aktivierung des Effektweges für das Vocal- und die Diskantmikrofone und AKTIVIERUNG des AUX OUT Weges
AM (E)/ (R)	ON/OFF	Echo (E) oder Reverb (R) für das Vocal- und Diskantmikro auswählen
AMET		Echo Time
AMEF		Echo Frequenz/Wiederholung

VERWENDEN SIE IN VERBINDUNG MIT 128MB ODER GRÖSSEREN SOUND BOARDS "NICHT" DIE EINSTELLUNG ALPIN MASTER AM-ON.

Die Soundplatinen der neuen Generation sind nicht geeignet für diese Funktion. Sie hören nur kurz einen Ton von der Platine und und müssen die Soundplatine neu starten. Es wird dabei nicht kaputt!

PATCH EDIT AM PC EDITOR

KURZ GESAGT
Anleitung zur Installation des PC Editors *auf Seite 108.*

ÜBERBLICK

Nochmals die Tabellenansicht des PC Editors.
In der Kopfzeile der Tabelle befinden sich die PARTS.

WERT OFF

Bei allen Parametern, außer bei

① MIDI-Kanal
② Dynamik
③ Rhythmus Note Velocity

ist zu empfehlen einen Wert einzustellen. Wird kein Wert eingestellt (OFF), bleibt am Soundexpander die letzte Einstellung dieses Parameters gültig.

z.B. Wenn Sie mit dem Parameter ENVELOPE RELEASE (EREL) den Ausklang eines MIDI-Sounds verlängern, würde diese Einstellung bei einem PATCH Wechsel auf diesem PART bestehen bleiben. Wählen Sie daher immer den Wert 64 (Grundeinstellung) an Stelle von OFF.

DIREKTE ZUORDNUNG DER PLUS / MINUS TASTEN ZU DEN PARTS



Patch Programmierung

Patch Optionen

	Part		Diskant 1	Chord	Bass	Diskant 2	Disk HNote	Diskant4	Drums
	Kanal Funktion	---					Disk HNote	Diskant4	
①	MIDI Kanal	CH	1	OFF	3	4	OFF	OFF	OFF
	Programmnummer	PRG	1	34	13	4	58	34	1
	Bank	BNK	40	26	40	40	26	26	
	Bank Controller	---	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)
	Velocity	VEL	127	75	85	127	80	75	
	Dynamik Beginn	DYNB	66	50	0	0	65	50	70
	Volume	VOL	90	80	110	127	0	70	70
	Oktave	OCT	1	0	3	1	0	0	
	Reverb	REV	0	55	0	33	64	80	40
	Chorus	CHO	0	0	0	0	0	0	0
	Panorama	PAN	64	64	64	64	64	88	64
②	Dynamik	DYN	DYN1 ON	OFF	OFF	DYN1 ON	OFF	OFF	OFF
	Modulation	MOD	0	0	0	0	0	0	
	Vibrato Rate	VRAT	64	64	64	64	64	64	
	Vibrato Depth	VDEP	64	64	64	64	64	64	
	Vibrato Delay	VDEL	64	64	64	64	64	64	
	Filter Cutoff	FICU	64	64	64	64	64	64	
	Filter Resonance	FIRE	64	64	64	64	64	64	
	Envelope Attack	EATT	64	64	64	64	64	64	
	Envelope Decay	EDEL	64	64	64	64	64	64	
	Envelope Release	EREL	64	64	64	64	64	64	
	Tiefste Note Bass	TBAS			OFF				
	Audio Out	---	Main Out	Main Out	Main Out	Main Out	Main Out	Main Out	Main Out
			Note 1	Velocity 1	Note 2	Velocity 2	Note 3	Velocity 3	
③	Drums Bass		0	0	0	0	0	0	
	Drums Akkord		0	0	0	0	0	0	

Patch Nummer: 0 Patch Name: ARL auto transfer Style Abbrechen OK

Tasten Sel +/– Anwahl der Parameterzeile z. B. DYNB

PATCH EDIT PARAMETER



PRG	MC10	PROGRAM CHANGE
1 - 128	+/- Taste der jeweiligen Parts	Die Programmnummern entnehmen Sie der Soundliste Ihres Soundexpanders, Keyboards...
		ⓘ Beachten Sie, dass Sie zu jeder Prg. Nummer auch eine Bank Nummer benötigen. Für LIMEX Soundexpander gilt: Vergleichen Sie Programm und Bank mit einer Tabelle. Die Tabelle hat 128 Zeilen = 128 Programme Die Tabelle hat 128 Spalten = 128 Bänke



PRG	MC10	MAIN OUT & AUX OUT
1 - 128	+/- Taste der jeweiligen Parts	Die Programmnummern entnehmen Sie der Soundliste Ihres Soundexpanders, Keyboards...
		ⓘ Beachten Sie, dass Sie zu jeder Prg. Nummer auch eine Bank Nummer benötigen. Für LIMEX Soundexpander gilt: Vergleichen Sie Programm und Bank mit einer Tabelle. Die Tabelle hat 128 Zeilen = 128 Programme Die Tabelle hat 128 Spalten = 128 Bänke



BNK	MC10	BANK CHANGE
M = MSB 0 - 127	M oder L wechseln mit gleichzeitigem Drücken der Sel +/- Taste Bank Nummer wechseln mit der jeweiligen +/- Taste des Parts	Bankwechsel mit dem MIDI-Controller Nr. 0 Für alle LIMEX SOUNDEXPANDER verwenden Sie die Einstellung "M"
L = LSB 0 - 127		

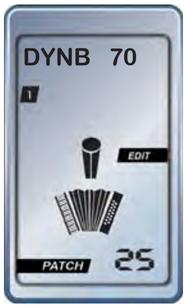


VEL	MC10	VELOCITY ANSCHLAGDYNAMIK
0 = OFF 1 - 127	+/- Taste der jeweiligen Parts	Dieser Wert (Empfehlung 96) wird verwendet, wenn die Anschlagdynamik ausgeschaltet ist.

VOL	MC10	VOLUMEN - MIDI CNONTROLLER NR. 7
OFF 0 - 127	+/- Taste der jeweiligen Parts	Zum Abstimmen der Lautstärken zwischen den MIDI-Sounds

PATCH EDIT PARAMETER

DYNB	MC10	BALGDYNAMIK BEGINN
0 - 127	+/- Taste der jeweiligen Parts	Dieser Parameter ist abhängig von der DYNAMIK Auswahl (DYN1, 2, 3, VEL). MIDI Expression Controller 11



OCT	MC10	OKTAVE VERSCHIEBUNG
-2 - 1 0 + 1 +2	+/- Taste der jeweiligen Parts	Verschieben der Oktavelage der PARTS.



B	MC10	AKKORDERKENNUNG STYLE ARRANGER NUR FÜR DIATONISCHE INSTRUMENTE
B	gleichzeitiges Drücken der SEL +/- Tasten	Basstasten immer DUR
C		Akkordtasten immer DUR
BC		Basstasten DUR / Akkordtasten MOLL
CB		Akkordtasten DUR / Basstasten MOLL
		Diese Sonderfunktion erlaubt es erstmalig auch mit diatonischen Instrumenten Mollakkorde zu spielen.
AKKORDEON		Die Akkorderkennung für Akkordeon erfolgt wie üblich immer mit den Akkordtasten Dur/Moll/7th/Vermindert.

<table>
<tr><th>CHN</th><th>MC10</th><th>MIDI-Kanal</th></tr>
<tr><td>0 = OFF
1 - 16</td><td>+/- Taste
der jeweiligen
Parts</td><td>Verwenden Sie folgende MIDI-Kanal Belegung:
<table>
<tr><th>PART</th><th>MIDI-Kanal</th></tr>
<tr><td>DISKANT 1</td><td>1</td></tr>
<tr><td>AKKORD</td><td>2</td></tr>
<tr><td>BASS</td><td>3</td></tr>
<tr><td>DISKANT 2</td><td>4</td></tr>
<tr><td>DISKANT 3 / H. NOTE / DUETT</td><td>5</td></tr>
<tr><td>DISKANT 4 / T. NOTE / BS2 / C2</td><td>6</td></tr>
<tr><td>DRUMS</td><td>10</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>Nur am
PART 5
HD / DU</td><td>gleichzeitiges
Drücken der
Tasten 0 + 5</td><td>Am PART 5 haben Sie die Möglichkeit zwischen folgenden Eigenschaften zu wählen:
HD = HÖCHSTE NOTE IM DISKANT und
DU = DUETT
Detaillierte Beschreibung auf Seite 69</td></tr>
<tr><td>Nur am
PART 6
D4 / DT /
B2 / C2</td><td>gleichzeitiges
Drücken der
Tasten
P +/-</td><td>Am PART 6 haben Sie die Möglichkeit zwischen folgenden Eigenschaften zu wählen:
D4 = Diskant 4
DT = Diskant Tiefste Note
B2 = Bass 2
C2 = Chord 2 (Chord 2 nur Grundtone siehe Seite 69)</td></tr>
</table>



PART EDIT PARAMETER



REV	MC10	REVERB MIDI Cntl. 91
OFF 0 - 127	+/- Taste der jeweiligen Parts	Reverb/Hallanteil des Parts

CHO	MC10	CHORUS MIDI Cntl. 93
OFF 0 - 127	+/- Taste der jeweiligen Parts	Chorusanteil des Parts Chorus = Schwebung



PAN	MC10	PANORAMA MIDI Cntl. 10
0 = Links 63 = Mitte 127 = Rechts	+/- Taste der jeweiligen Parts	Position im Stereobild



DYN ON	MC10	DYNAMIK
OFF	+/- Taste der jeweiligen Parts	Die Werte der Parameter VEL und DYNB werden verwendet
DYN1 ON		Balgdynamik 1 ON
DYN1 INV		Balgdynamik 1 ON INVERSE
DYN1 VEL		ANSCHLAGDYNAMIK VELOCITY ON (nur PRO)
DYN2 ON		Balgdynamik 2 ON
DYN2 INV		Balgdynamik 2 ON INVERSE
DYN 3 ON		Balgdynamik 3 ON (nur bei Systeme M und P)
DYN3 INV		Balgdynamik 3 ON INVERSE (nur bei System M und P)
		Detaillierte Informationen zur Dynamik auf Seite 64



DRUMS	MC10	MANUELL GESPIELTE DRUMSOUNDS
B (C) S1	-	siehe Seite 84

PART EDIT PARAMETER

MOD	MC10	KLANGMANIPULATION MIDI Cntl. 58
OFF 0 - 127	+/- Taste der jeweiligen Parts	Dieser Parameter steht nur bei ausgewiesenen Sounds von LIMEX Sound Boards zur Verfügung. Informationen finden Sie im Handbuch (Soundliste) des LIMEX Sound Boards. Dieser Parameter bewirkt: Bei den Modellen P und M - eine Änderung des Klang-spektrums. Beim Modell L ein Vibrato.



VRAT	MC10	VIBRATO GESCHWINDIGKEIT NPRN 1 & 8
OFF 0 - 127	+/- Taste der jeweiligen Parts	RATE

Stellen Sie bei allen 8 Parametern immer den Wert 64 ein und nicht OFF. Mit Wert 64 haben Sie die Werkseinstel-lung des Klanges.

VDEP	MC10	VIBRATO STÄRKE NPRN 1 & 9
OFF 0 - 127	+/- Taste der jeweiligen Parts	DEPTH

VDEL	MC10	VIBRATO EINSATZVERZÖGERUNG NPRN 1 & 10
OFF 0 - 127	+/- Taste der jeweiligen Parts	DELAY

FICU	MC10	FILTER CUTOFF NPRN 1 & 32
OFF 0 - 127	+/- Taste der jeweiligen Parts	GRENZFREQUENZ DER HÖHEN alle Werte unter 64 machen den Sound dumpfer

FIRE	MC10	FILTER RESONANCE NPRN 1 & 33
OFF 0 - 127	+/- Taste der jeweiligen Parts	Grenzfrequenz Überbetonung nur für synthetische Klänge

EATT	MC10	ENVELOPE ATTACK NPRN 1 & 99
OFF 0 - 127	+/- Taste der jeweiligen Parts	Einschwingzeit des Klanges z.B. Slow Strings und Marcato Strings Bei den Slow Strings ist der Attack Wert hoch

*NRPN
Für eine Änderung benötigen Sie 3 MIDI-Messages.
Bsp. VRAT
99 - Wert 1
98 - Wert 8
6 - Wert x*

EDEC	MC10	ENVELOPE DECAY NPRN 1 & 100
OFF 0 - 127	+/- Taste der jeweiligen Parts	Haltezeit Stellen Sie den Wert immer auf höhere Werte als 1

EREL	MC10	ENVELOPE RELEASE NPRN 1 & 102
OFF 0 - 127	+/- Taste der jeweiligen Parts	Ausklingzeit z.B. Ausklingen einer Gitarrenseite

PART EDIT PARAMETER



NAME	MC10	NAME DES PATCHES
	Im Display sehen Sie ein blinkendes Zeichen. Durch Drücken der grauen Tasten „P+“ oder „P-“ bewegen Sie sich von einem Zeichen zum nächsten. Danach können Sie mittels den „+“ bzw. „-“ Tasten der genannten Bereiche einen von Ihnen gewünschten Text erstellen.	Sie können maximal 8 Zeichen (Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen) verwenden. Die Tastenbelegung der zur Verfügung stehenden Zeichen ist wie folgt: Bereich Diskant 1 = A, B, C, D, E, F Bereich Chord = G, H, I, J, K, L Bereich Bass 1 = M, N, O, P, Q, R S Bereich Diskant 2 = T, U, V, W, X, Y Z Bereich Diskant 3 = 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, Bereich Rhythm = verschiedene Sonderzeichen Das Leerzeichen besteht aus allen 14 Segmenten und wird erst sobald Sie sich zum nächsten Feld bewegen als Leerzeichen dargestellt.

SICHERN SIE IHRE PATCH EINSTELLUNGEN WIE AUF SEITE 75 BESCHRIEBEN.

PART 7 - DRUMS

PART 7 bietet die Möglichkeit perkussive Klänge (Drums & Perkussion) mit den Bass- und Akkordtasten zu spielen. Diese Zuordnung bezieht sich immer auf alle Bass- bzw. Akkordtasten und nicht auf einzelne Tasten.

PC EDITOR
PART 7

	Drums

CH	OFF
PRG	1
BNK	
---	MSB(CC0)
VEL	
DYNB	70
VOL	70
OCT	
REV	40
CHO	0
PAN	64
DYN	OFF
MOD	
VRAT	
VDEP	
VDEL	
FICU	
FIRE	
EATT	
EDEL	
EREL	
TBAS	
---	Main Out

GRUNDEINSTELLUNGEN VON PART 7

MIDI KANAL ON/OFF
Wenn Sie am PART 7 den MIDI-Kanal auf "0" stellen, sind die Drumsounds ausgeschaltet. Für die Bass- und Akkordtasten stehen je bis zu drei frei wählbare Drumsounds zur Verfügung.

PROGRAM CHANGE
Mit dem Program Change (Seite 78) wählen Sie zuerst das Drumkit aus.
z.B Standard, Orchester, Blasmusik, Jazz...
Anhand der Drumsoundliste Ihres Soundexpanders stellen Sie fest, welcher Note ein Drumsound zugewiesen ist.
z.B. Note 36 Bassdrum / Note 37 Rim / 38 Snare 1 / 39 Claps...

VOLUMEN/REVERB/CHORUS/PAN/DYNAMIK
Wie bei jedem anderen PART wählen Sie mit den Parametern VOL und REV am PART 7 das Gesamtvolumen und den Hallanteil für alle Drumsounds aus.
Panorama sollte auf 64 stehen, Chorus auf "0". Die Abstimmung der Einzellautstärken zwischen den Drumsounds erfolgt mit der Velocity (V1, V2, V3).
Bei den Drumsounds können Sie die Balgdynamik verwenden und mit einem höheren DYNB-Wert so eingrenzen, dass es nie zu leise wird.

VORGANGSWEISE - SOUNDS EINSTELLEN BASSTASTEN



Wählen Sie mit den Tasten **„Sel+„** oder **„Sel-„** im Edit Mode die Seite für die Drumsound Einstellung an.

Im Display sehen Sie am Anfang entweder ein „B" für BASS oder ein „C" für CHORD, in der Displaymitte S1 (S2, S3) oder V1 (V2, V3) und am Ende eine blinkende Zahl.

S1, S2, S3 bedeutet Sound 1, Sound 2, Sound 3 (im PC Editor als Note bezeichnet).
V1, V2, V3 bedeutet Velocity (Anschlagdynamik) des Drum- oder Perkussionklanges.

Mit der **grünen** und der **gelben Taste** können Sie zwischen Bass und Chord wechseln.

PART 7 EDIT - DRUMS MANUELL

DRUMSOUND AUF DEN BASSTASTEN

Wählen Sie mit den Tasten **„Sel+”** oder **„Sel-”** im Edit Mode die Seite für die Drumsound-einstellung an. Für die Einstellungen des Bassbereiches wählen Sie mit der **grünen Taste** „B“.

Dann drücken Sie auf die **Taste „+“** oder **„-“** von **„Diskant 1“**.
Sie sehen nun neben der Anzeige „B“ die Anzeige „S1“ (Sound 1) und rechts eine blinkende Zahl. Die blinkende Zahl ist die Notenummer Ihres ersten einzustellenden Drumsounds.
Die Liste, welche Noten dem jeweiligen Drumsounds zugeordnet ist, finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Soundmoduls. Mit den **Tasten „+“** oder **„-“** von **„Diskant 1“** können Sie nun die gewünschte Notennummer einstellen.

Dann drücken Sie auf die **Taste „+“** oder **„-“** vom Bereich **„Chord“**.
Sie sehen nun neben der Anzeige „B“ die Anzeige „V1“ (Velocity von Sound 1) und rechts eine blinkende Zahl. Die blinkende Zahl ist der zugehörige Velocitywert Ihres vorher ausgewählten Drumsounds. Mit den Tasten **„+“** oder **„-“** vom Bereich **„Chord“** können Sie nun den entsprechenden Velocitywert für den Sound 1 einstellen.

Für die Einstellung des zweiten Drumsounds drücken Sie auf die **Taste „+“** oder **„-“** vom Bereich **„Bass 1“**. Sie sehen nun neben der Anzeige „B“ die Anzeige „S2“ (Sound 2) und rechts eine blinkende Zahl. Die blinkende Zahl ist die Nummer Ihres zweiten Drumsounds.
Mit den Tasten **„+“** oder **„-“** von **„Bass 1“** können Sie nun den gewünschten Sound (Notennummer auf der sich der Sound befindet) einstellen.

Dann drücken Sie auf die **Taste „+“** oder **„-“** von Bereich **„Diskant 2“**.
Sie sehen nun neben der Anzeige „B“ die Anzeige „V2“ (Velocity von Sound 2) und rechts eine blinkende Zahl. Die blinkende Zahl ist der Velocitywert Ihres zweiten Sounds. Mit den Tasten **„+“** oder **„-“** vom Bereich **„Diskant 2“** können Sie nun den entsprechenden Velocitywert für den zweiten Sound einstellen.

Für die Einstellung des dritten Sounds drücken Sie auf die **Taste „+“** oder **„-“** von **„Diskant 3“**.
Sie sehen nun neben der Anzeige „B“ die Anzeige „S3“ (Sound 3) und rechts eine blinkende Zahl. Die blinkende Zahl ist die Nummer Ihres dritten Sounds. Mit den Tasten **„+“** oder **„-“** vom **„Diskant 3“** können Sie nun den gewünschten Drumsound einstellen.

Dann drücken Sie auf die **Taste „+“** oder **„-“** vom Bereich **„Diskant 4“**. Sie sehen nun neben der Anzeige „B“ die Anzeige „V3“ (Vel. von Sound 3) und rechts eine blinkende Zahl. Die blinkende Zahl ist der Velocitywert Ihres dritten Sounds. Mit den Tasten **„+“** oder **„-“** vom Bereich **„Diskant 4“** können Sie nun den entsprechenden Velocitywert für den dritten Sound einstellen.



Hinweis: Mit VELOCITY „0“ ist der Sound stumm geschaltet!

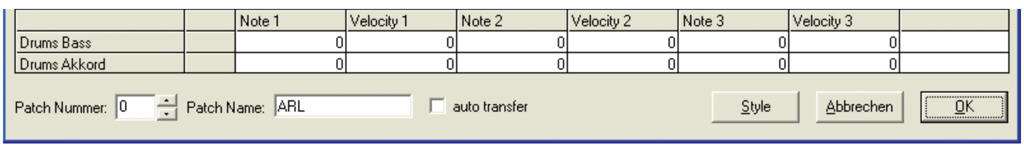
DRUMSOUND AUF DEN AKKORDTASTEN

Drücken Sie auf die **gelbe Taste Start** im Bereich Drums und Sie erhalten die Anzeige „C“ für CHORD (=Akkord).

Die weiteren Einstellungen der Sounds für den Akkordtastenbereich entsprechen der des Basstastenbereiches.

PC EDITOR

Mit dem LIMEX PC Editor ist die Einstellung der Drumsounds um einiges komfortabler.



		Note 1	Velocity 1	Note 2	Velocity 2	Note 3	Velocity 3	
Drums Bass		0	0	0	0	0	0	
Drums Akkord		0	0	0	0	0	0	

Patch Nummer: 0 Patch Name: ARL auto transfer Style Abbrechen OK

STEP SPEICHER

Sie können mit Ihrem LIMEX MIDI-System und dem Controller MC10 bis zu fünf verschiedene PATCHES plus START und STOPP Ausgabe per MIDI zu einem STEP kombinieren. Bis zu 10 verschiedene STEP Einstellungen sind möglich.

Beispiel: Sie spielen ein Lied, und möchten am Anfang einen "externen" Begleitautomaten mit der Funktion START starten. Die Einleitung des Liedes würden Sie gerne mit der MIDI-sound Kombination von Patch 26 spielen. Der Mittelteil des Liedes soll mit Patch 7 und der Schlussteil des Liedes soll mit Patch 51 gespielt werden. Am Ende des Liedes möchten Sie mittels STOPP den "externen" Begleitautomaten stoppen.

Diese Zusammenstellung soll unter der SONG-Nummer 4 abgespeichert werden.

VORGANGSWEISE

1. Drücken und halten Sie die **SELEKT** Taste auf der Basseite Ihres Instrumentes.
   Im Display sehen Sie **SELEKT**.
2. Dann drücken Sie kurz die gelbe Taste **START** auf Ihrem Controller MC10.
   Im Display sehen Sie nun den Balken **SONG** und oben **STA** blinken.
3. Anschließend geben Sie hintereinander die drei Patch-Nummern 026, 007, und 051 ein.
   Die Eingabe der Patch-Nummern muss bei der STEP-Erstellung immer dreistellig erfolgen.
   Jede eingegebene Nummer wird im Display angezeigt.
4. Zuletzt drücken Sie kurz auf die gelbe Taste **STOPP**.
   Im Display sehen Sie **STO**.
5. Nun speichern Sie diese Eingabe unter einer von Ihnen gewünschten Zahl (4) ab.

Dazu drücken Sie die Taste **SAVE** und anschließend kurz die **Taste** mit der Nummer **4**.
Dann drücken Sie abermals die Taste **SAVE**.
Die STEP Zusammenstellung ist nun unter der Tastennummer 4 gespeichert.

Die **SELEKT** Taste können Sie nun loslassen.

Das Speichern kann nur auf den **Tasten 0 bis 9** erfolgen.

AUFRUFEN EINES STEPS

Um den oben gespeicherten STEP spielen zu können rufen Sie einfach STEP-Nummer 4 auf.

Dies geht ganz einfach, indem Sie bei gedrückter **SELEKT** Taste die **Taste 4** Ihres Controllers MC10 kurz drücken.

Im Display sehen Sie jetzt **STEP 4**.

Mit der **SELEKT** Taste bzw. der gelben **START/STOPP** Taste schalten Sie sich nun Schritt für Schritt bzw. Patch für Patch durch Ihr Lied.

Der 1. **SELEKT** Tastendruck sendet „START" plus Patch 26 ans Modul.

Der 2. **SELEKT** Tastendruck sendet Patch 7.

Der 3. **SELEKT** Tastendruck sendet Patch 51.

Der 4. **SELEKT** Tastendruck sendet „STOPP".

Möchten Sie den gleichen STEP noch einmal spielen, dann rufen Sie STEP Nummer 4 abermals laut vorheriger Beschreibung auf.

Sie können mittels obiger Vorgangsweise diesen STEP jederzeit durch einen anderen ersetzen.

Hinweis:
Ein STEP kann maximal aus „START + 5 PATCHES + STOPP" zusammengesetzt sein.
Es können maximal 10 STEPS auf den **Tasten 0 bis 9** gespeichert werden.

limex



MIDI FILE PLAYER

MPR3 SYSTEM PRO

STANDARD MIDI FILE FORMAT

KURZ GESAGT
Das Standard MIDI-File dient dem Austausch von aufgezeichneten MIDI-Daten zwischen verschiedenen Geräten oder Computerprogrammen. Die Bezeichnung Standard MIDI-File „SMF" sagt nichts über den Inhalt aus, z.B. ob der Inhalt im GM, GS, XG oder LIMEX FORMAT ist.

ALLGEMEIN

Ein MIDI-File ist ein Halbplayback (Playback ohne Gesang). MIDI-Files werden mit einem Computer und einem Sequenzerprogramm erstellt. Dabei spielt ein Musiker mit einem Keyboard, MIDI-Akkordeon... alle Noten der im Stück vorkommenden Instrumente und zeichnet diese Noten dann nach und nach mit einem MIDI-Sequenzer Programm in so genannten MIDI- Spuren/Tracks auf. Ein MIDI-File beinhaltet keine Audiodaten (keine Tonaufnahme). Das MIDI-File speichert "nur" MIDI Messages z.B. Note 54 drücken, loslassen...

Am Anfang jeder Spur befindet sich die MIDI-Information mit welchem MIDI-Sound (Program Change Nummer) am Soundexpander die aufgezeichneten Noteninformationen wiedergegeben werden. Weitere Informationen sind Volumen, Panorama, Reverb, Expression, Chorus...

MIDI FILE MUSTER BEISPIEL

①	②	③	④
1:03:80	9	Acoustic Guitar (steel)	Program (patch) change
1:03:120	9	MAIN VOLUME	Control change
1:03:160	9	PAN POT	Control change
1:03:172	9	CHORUS SEND LEVEL	Control change
1:03:240	9	REVERB SEND LEVEL	Control change
2:01:0	9	n=F#2 v=100	Note on
2:01:100	9	n=F#2 v=0	Note off

①	Taktinformation	Zeitinformation, wann die MIDI-Message ausgegeben wird
②	MIDI-Kanal Information	ist bei jeder Meldung vorhanden
③	Zusatzinformationen	bei Note on - welche Note z.B. F#2 - Anschlagstärke z.B. 100
④	Art der MIDI-Meldung	Program Change, Control Change, Note on/off...

STANDARD MIDI FILE FORMAT "0" oder "1"

Das Standard MIDI-File Format (SMF) ist das Format, in dem das MIDI-File abgespeichert wird. Das Standard MIDI-File sagt nichts darüber aus, für welchen Soundexpander das MIDI-File erstellt wurde.

LIMEX MPR3 Systeme verwenden das FORMAT "0".
Sollten Sie ein MIDI-File im Format 1 mit dem LIMEX MPR3 abspielen wollen, muss es mit einem PC Programm ins Format 0 konvertiert werden.

KURZ GESAGT
Diese MIDI-File Editoren bieten Funktionen zur Bearbeitung von MIDI-Files, die in dieser Form von professionellen Programmen nicht geboten werden. Sie sind unsere Empfehlung für schnelles und einfaches Bearbeiten von MIDI-Files.

Für die Bearbeitung von MIDI-Files empfehlen wir:

① MIDI-Connections Score 5.2 für eine professionelle Bearbeitung des MIDI-Files.

② MIDI-Connections Light 5.2 um mit einfachen Handgriffen ein MIDI-File schnell an die eigenen Anforderungen anzupassen (Volumen, Transponieren, Spuren löschen...). Es ist für jeden erschwinglich und spart Zeit und Nerven.

www.midi-connections.com

① MIDI-File Optimizer
um mit einfachen Handgriffen ein MIDI-File schnell an die eigenen Anforderungen anzupassen (Volumen, Transponieren, Spuren löschen...).

www.midiland.de

GENERAL MIDI LEVEL 1

GENERAL MIDI STANDARD LEVEL I

Das GENERAL MIDI FORMAT 1 beschreibt verpflichtende Grundeigenschaften von Tongeneratoren. Wird ein Standard MIDI-File auf diesen Grundlagen erstellt, wird es von allen Geräten, die mit dem GM Symbol gekennzeichnet sind, richtig wiedergegeben.

Das GENERAL MIDI FORMAT bestimmt nicht die Art der Technologie, mit der die Klänge in den Tongeneratoren erzeugt werden. Daraus ergibt sich beim Abspielen ein- und desselben MIDI-Files auf zwei verschiedenen GM Geräten ein hörbarer Qualitätsunterschied.

Alle GM Tongeneratoren neuer Bauart verwenden die Sampletechnologie zur Tonerzeugung. Ob die Sampleklänge hochwertig oder von einfacher Qualität sind, wird nicht durch das GM LOGO ausgesagt!

DIE WICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN VON GM LEVEL I

128	Programmnummern mit fest zugeordneten Klängen (Prg. Nr. 1 Piano, Nr. 35 E-Bass…)
47	Drum- und Perkussionsounds
16	MIDI-Kanäle - Kanal 10 für Drums und Perkussion
24	stimmig (mindestens)

Das GM FORMAT Level 1 wurde 1991 eingeführt und ist der kleinste Nenner, auf den sich die Hersteller aufgrund der damaligen technischen Gegebenheiten einigen konnten. So ist im GM FORMAT kein Effektteil vorgeschrieben, obwohl heute jedes Gerät mit einem Effekt ausgestattet ist. Man sollte aber bedenken, dass diese Anforderungen, die aus heutiger Sicht eher dürftig sind, 1991 sehr hoch waren.

Trotz allem ist das GENERAL MIDI FORMAT der Standard den man sich gewünscht hat. Das GM FORMAT hat maßgeblich dazu beigetragen, dass das Angebot an MIDI-Files (Halbplaybacks) so umfangreich wurde.

Ein Standard MIDI-File, erstellt im GM Standard Level 1, wird so programmiert, dass nur die ersten 128 Klänge (Soundbank 0) verwendet werden. Jedes Gerät mit GM LOGO verwendet in den ersten 128 Program Change Nummern die selbe Reihenfolge. Das MIDI-File wird mit den richtigen Instrumenten wiedergegeben.

Das GM FORMAT Level 1 definiert nicht in welcher Art das Instrument gespielt ist.
Prg. Change Nummer 57 Trompete bedeutet - irgendeine Trompete.
Im Klang und in der Spielart unterscheiden sich aber eine klassische Trompete und eine Jazztrompete, eine Volksmusik- und eine Lead-Trompete eines Big Band Orchesters.

Es wurde daher notwendig, das GM Format dahingehend zu erweitern, dass die MIDI-Files auch mit anderen spezialisierteren MIDI-Sounds wiedergegeben werden können. Nur so kommt man zu einem natürlicheren, authenthischeren Klangbild dem das MIDI-File heute entsprechen sollte.

GS/XG/GM2/LIMEX FORMAT

Es gibt für die Erweiterung des GM Standards 1 von jedem Hersteller eigene Standards.

YAMAHA = XG	ROLAND = GS	LIMEX=LIMEX	GM = GM2

Der Großteil aller erhältlichen MIDI-Files sind im Format Level 1 programmiert.

Diese GM MIDI-Files Level 1 sind kompatibel, wenn der Soundexpander das GM Logo aufweist.
Wenn Sie MIDI-Files von einem XG Format z.B. in das GS Format konvertieren wollen, müssen Sie im Prinzip feststellen, welcher MIDI-Sound auf welcher Spur spielt, und diesen passend zum gewünschten Format des Soundexpanders ändern.
Dies gilt auch für andere Parameter wie Volumen, Hall...
In manchen Fällen sind auch die Schlagzeugklänge auf verschiedenen Noten und somit zu ändern.
Das GM LEVEL 2 Format hat eine erweiterte Soundliste. Diese ist aber für spezialisierte MIDI-Files nicht ausreichend.

LIMEX MIDI FILE FORMAT

HARDWARE FORMAT



Erforderlich ist eine Multi Media Speicherkarte (MMC Karte), auf der spezielle für das LIMEX MIDI-System MPR3 (MIDI PROFESSIONAL 3) optimierte MIDI-Files gespeichert werden können. Eine Speicherkarte kann je nach Kapazität bis zu 2000 MIDI-Files aufnehmen. Auch die Styles werden auf dieser Karte gespeichert.

INFO: Die MMC Karte am PC neu formatierten mit FAT - nicht mit FAT32

OPTIMIERTES MIDI FILE FORMAT

Jedes MIDI-File muss für die Wiedergabe mit einem LIMEX MPR3 System und dem LIMEX PC Programm ED MIDI optimiert werden.

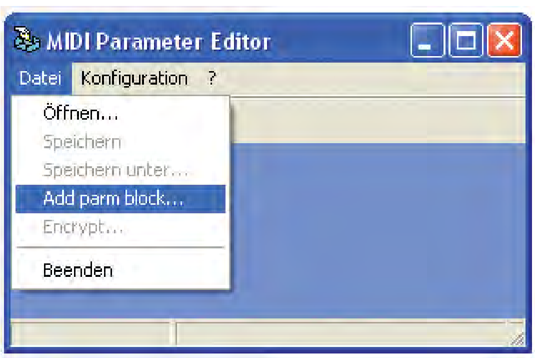
VORGANGSWEISE

- Das Programm ED MIDI starten
- ADD PARM BLOCK anwählen
- MIDI-Files anwählen (eines oder mehrere zugleich) die optimiert werden sollen
- Kopieren Sie nun das MIDI-File auf die MMC Karte

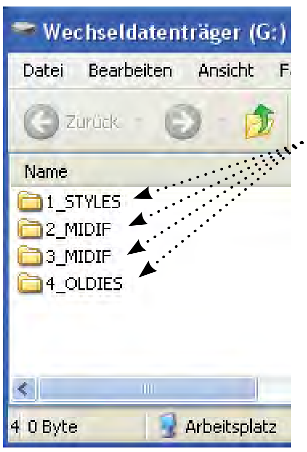
KOPIERSCHUTZ
Es existiert kein Kopierschutz für die MIDI-Files.

Beachten Sie mögliche Urheberrechte von MIDI-Files.

Eine Kopie des original MIDI-Files ohne Optimierung wird unter dem selben Namen mit der Endung .bak gesichert. Sollten Sie mit einem PC Programm nachträglich (nachdem Sie es bereits mit dem Programm ED MIDI optimiert haben) Änderungen am MIDI-File vornehmen müssen, verwenden Sie immer das originale MIDI-File als Ausgangspunkt, nie das bereits optimierte.
Wurde das originale File bearbeitet, wieder ED MIDI ausführen.



Beispiel



UNTERVERZEICHNIS ANWÄHLEN

Da zum einen die Anzeigemöglichkeit des Displays mit „199“ begrenzt ist und zum anderen auf einer MMC-Speicherkarte wesentlich mehr MIDI-Files Platz finden ist es notwendig, Unterverzeichnisse auf der MMC-Speicherkarte anzulegen. Pro Unterverzeichnis können bis zu 200 (0 bis 199) Titel abgelegt werden. Das Anwählen der Unterverzeichnisse erfolgt durch:

1. Drücken und Halten der **SELEKT** Taste
2. Mit den grauen Tasten „P+“ bzw. „P-“ Unterverzeichnis anwählen
3. **SELEKT** Taste loslassen

Im Unterverzeichnis werden die MIDI-Files durch Eingabe der Liednummer mit den numerischen Tasten „0“ bis „9“ des Controllers MC10 angewählt.

LIMEX MIDI FILE WIEDERGEBEN

MPR3 Modell P

EINFACHE WIEDERGABE



Wenn die MIDI-File Optimierung wie auf der vorherigen Seite beschrieben durchgeführt wurde, können Sie nun das MIDI-File am MPR3 MIDI-System abspielen.

Zum Abspielen in den MIDI-File Modus wechseln.





VORGANGSWEISE

- Halten Sie die **SELEKT** Taste gedrückt und
- wählen Sie die Taste **FILE** um in den MIDI-File Play Modus zu gelangen.
- Dann lassen Sie die **SELEKT** Taste wieder los.

Es erscheint im Display oben der Name des ersten MIDI-Files.

> Wenn im Display **NOFILE** erscheint:
> Halten Sie wieder die **SELEKT** Taste gedrückt,
> betätigen Sie die **P+** oder **P-** Tasten bis das erste MIDI-File angezeigt wird,
> dann lassen Sie die **SELEKT** Taste los.

ANWÄHLEN UND STARTEN



Durch zwei- bzw. dreistellige Eingabe der Titelnummer mit den Tasten „0“ bis „9“ wählen Sie das gewünschte Lied an (z.B. Lied Nummer 39 durch Eingabe der Zahlen „3“ und „9“). Zur Kontrolle erscheint nach erfolgter Auswahl ganz oben der Titel des Liedes und ganz unten die Nummer des Liedes (z.B. 39) im Display.

Wählen Sie für die Files von 1 bis 9 die Zahlen 01, 02...

Mit den **grauen Tasten P+** und **P-** schalten Sie um einen Titel nach vor oder zurück.

Wenn Sie nun die gelbe Taste **START/STOPP** drücken, beginnt das MIDI-File zu spielen. Um das Lied vorzeitig zu beenden drücken Sie abermals die gelbe Taste **START/STOPP**.

Möchten Sie während des Liedes eine kurze Unterbrechung (Pausefunktion) haben, so drücken Sie die grüne **Taste EQ**. Das MIDI-File verstummt. Drücken Sie nun abermals die grüne oder die gelbe Taste, setzt das MIDI-File an der gleichen Stelle fort.

Die Anzahl der verwendeten Instrumente wird im Display angezeigt.

Nach Auswahl eines MIDI-Files werden im Display unterhalb des Liedtitels in Form von schwarzen Ziffernfeldern die im MIDI-File verwendeten MIDI-Kanäle von 1 bis maximal 16 (entspricht den verwendeten Instrumenten) angezeigt. Damit hat man einen guten Überblick über die Anzahl der verwendeten Instrumente. Kanal 10 ist das Schlagzeug.



TEMPOÄNDERUNG

Sollte Ihnen die Abspielgeschwindigkeit des Liedes zu hoch oder zu niedrig sein, so können Sie jederzeit das Abspieltempo an Ihren Geschmack bzw. Ihre Bedürfnisse anpassen:

Drücken und halten Sie die **SELEKT** Taste und drehen Sie einfach am weißen Regler „Tempo“ (7. Regler von oben) bis das Tempo entspricht.

Der Tempowert wird im Display angezeigt.

KURZ GESAGT
Sie haben zwei Möglichkeiten:

1. MIDI-Spuren abschalten.

2. MIDI-Spuren abschalten und mit den auf den Spuren eingestellten Klängen selbst zum MIDI-File dazuspielen.

Die Vorgangsweise, wie Sie selbst am Instrument mit MIDI-Sounds zum MIDI-File dazuspielen , wird auf der nächsten Seite beschrieben.

LIMEX MIDI FILE - MIDI INSTRUMENTE ABSCHALTEN

ABSCHALTEN VON MIDI FILE INSTRUMENTEN - EINFACHER KLICK & DOPPELKLICK

Prinzipiell spielen nach dem Starten des MIDI-Files alle darin vorhandenen MIDI-Instrumente.

Die Tastatur Ihres Instrumentes (Akkordeon/Harmonika im Diskant- und Bassbereich) ist für das MIDI-Spiel deaktiviert.
Sie können in diesem Fall das MIDI-File mit den Naturstimmen Ihres Instrumentes begleiten.

Es können jedoch nach Belieben einzelne MIDI-Instrumente abgeschaltet werden.
Dies geschieht durch Sperren des MIDI-Kanals.

Das Abschalten der MIDI-Instrumente erfolgt
für die MIDI-Kanäle 1 - 5 mit einem Doppelklick auf die Tasten 1 - 5 des MC10,
für die MIDI-Kanäle 6 - 16 mit einem einfachen Klick auf die Tasten des MC10.

Alle deaktivierten MIDI-Sounds bleiben stumm, bis sie wieder mit der gleichen Vorgangsweise aktiviert werden.

VORGANGSWEISE

Drücken und Halten der **SELEKT** Taste

SPUR 1 - 5 Mit einem DOPPEL KLICK auf die Tasten „1“ bis „5“ die MIDI-Känale 1 - 5 Ab- bzw. Einschalten.



SPUR 6 - 9 Mit einem EINFACH KLICK auf die Tasten „6“ bis „9“ die MIDI-Känale 6 - 9 ab- bzw. einschalten.

SPUR 10 - 16 Mit der Eingabe von zweistelligen Zahlen 10 - 16 die MIDI-Känale 10 - 16 ab- bzw. einschalten.

SELEKT Taste loslassen

Mittels Einzeltastendruck abgeschaltete MIDI-Kanäle werden im Display durch Blinken der Kanalnummer angezeigt.

Mittels Doppeltastendruck abgeschaltete MIDI-Kanäle werden im Display nicht angezeigt.

LIMEX MIDI FILE WIEDERGEBEN & MIDI SOUNDS

KURZ GESAGT
LIMEX Patches/ Klangkombinationen können nicht bei der MIDI-File-Wiedergabe verwendet werden.

ÜBERSICHT

Das LIMEX MIDI-System MPR3 verwaltet bis zu 16 MIDI-Kanäle.
Ein Standard MIDI-File kann bis zu 16 MIDI-Kanäle verwenden.
Um selbst mit MIDI-Sounds während der MIDI-File Wiedergabe spielen zu können, müssen MIDI-File-Spuren (Spur 1 - 5 entspricht MIDI-Kanal 1 - 5) "freigeschaltet" werden.

Nach Freischalten einer MIDI-Spur können Sie im dafür vorgesehenen Part/Bereich am Instrument den MIDI-Sound spielen, der von der jeweiligen MIDI-File Spur angewählt wurde.

HINWEIS

Limex Patches (Klangregistrationen) können nicht während der MIDI-File Wiedergabe verwendet werden.

LIMEX MIDI FILE KANALZUORDNUNG - INSTRUMENTENZUORDNUNG

MIDI-Kanal 1 = Soloinstrument 1

MIDI-Kanal 4 = Soloinstrument 2

MIDI-Kanal 5 = Soloinstrument 3

MIDI-Kanal 2 = Akkorde

MIDI-Kanal 3 = Bässe

MIDI-Kanal 10 = Schlagzeug

Alle anderen MIDI-Kanäle können mit diversen Instrumenten belegt werden.

FREISCHALTEN VON MIDI FILE INSTRUMENTEN - EINFACHKLICK

Die Diskant- und Basstastatur des Instrumentes ist für das MIDI-Spielen deaktiviert, solange kein MIDI-Kanal "freigeschaltet" wurde. In diesen Fall können Sie das MIDI-File mit der Naturstimme Ihres Instrumentes begleiten.

Schaltet man die MIDI-Kanäle 1, 4 oder 5 (=Solostimmen) des MIDI-Files mittels Einzeltastendruck frei, so werden sie auf der Diskanttastatur aktiv und man kann die entsprechenden Instrumente selber dazuspielen. Die MIDI-Kanalsymbole im Display blinken.

Schaltet man den Kanal 2 (=Akkorde) oder Kanal 3 (=Bässe) des MIDI-Files mittels Einzeltastendruck frei, so werden sie auf der Basstastatur aktiv und sind somit vom Musiker spielbar.

Im Maximalfall können Sie bis zu fünf Instrumente „LIVE" spielen (Teilplayback).

1. Drücken und Halten der **SELEKT** Taste

2. Mit einem EINFACH KLICK auf die Tasten „1" bis „5" MIDI-Känale "freischalten"

3. **SELEKT** Taste loslassen



LIMEX MIDIFILE - LAUTSTÄRKE ÄNDERN

Die Lautstärken der drei Diskantinstrumente (MIDI-Kanal 1, 4 und 5) sowie die Lautstärke der Akkorde (MIDI-Kanal 2) und Bässe (MIDI-Kanal 3) können jederzeit mit den Potentiometern 1 bis 5 geregelt werden.



Soll die Lautstärke eines anderen Instrumentes (Kanal 6 bis 16) verändert werden, erfolgt dies durch:

1. Drücken und Halten der **SELEKT** Taste

2. Mit dem grauen Potentiometer „DK 4 / BA 2" den zu ändernden MIDI-Kanal anwählen



3. **SELEKT** Taste loslassen

4. Mit dem gleichen Potentiometer „DK 4 / BA 2" die Lautstärke ändern

Alle durchgeführten Änderungen werden im Display angezeigt und können in das MIDI-File gespeichert werden.

LIMEX MIDIFILE SPEZIALFUNKTIONEN

SPEZIALFUNKTIONEN

Mit den folgenden Spezialfunktionen lassen sich die „live" auf der Tastatur gespielten Instrumente optimal und dynamisch an das MIDI-File anpassen.

VELOCITY

Schalten Sie ein Instrument vom MIDI-File auf die Tastatur frei (durch Abschalten des entsprechenden MIDI-Kanals), so können Sie diesem Instrument wie folgt eine andere Einschaltlautstärke (= Velocity) zuordnen:

1. Drücken und Halten der **SELEKT** Taste
2. Mit blauer Taste **PATCH** Spezialfunktion „Velocity" anwählen
3. Zu verändernden Bereich durch kurzes Drücken einer Bereichstaste anwählen
4. Mit den beiden Bereichstasten den gewünschten Wert einstellen
5. **SELEKT** Taste loslassen

OKTAVE

Die fünf auf der Instrumententastatur spielbaren MIDI-Instrumente

(MIDI-Kanal 1 bis 5) können um maximal +/-2 Oktaven verändert werden.

Die Oktaveinstellung erfolgt durch:

1. Drücken und Halten der **SELEKT** Taste
2. Mit blauer Taste **PATCH** Spezialfunktion „Oktave" anwählen
3. Zu verändernden Bereich durch kurzes Drücken einer Bereichstaste anwählen
4. Mit den beiden Bereichstasten den entsprechenden Oktavewert einstellen
5. **SELEKT** Taste loslassen

Alle durchgeführten Einstellungen werden im Display angezeigt.

LIMEX MIDIFILE - SPEZIALFUNKTIONEN

DYNAMIK

Den fünf (Diskant 1, 4 oder 5, Chord oder Bass 1) auf der Instrumententastatur spielbaren MIDI-Instrumenten (MIDI-Kanal 1 bis 5) können verschiedene balgdynamisch spielbare Funktionen zugeordnet werden. Dies sind:

DYN OFF	(= Dynamik Aus)
DYN1 ON	(= Dynamik 1 Ein)
DYN1 INV	(= Dynamik 1 Invers Ein)
DYN1 VEL	(= Key Velocity Ein)
DYN2 ON	(= Dynamik 2 Ein)
DYN2 INV	(= Dynamik 2 Invers Ein)
DYN3 ON	(= Dynamik 3 Ein)
DYN3 INV	(= Dynamik 3 Invers Ein)

Die Auswahl erfolgt durch:

1. Drücken und Halten der **SELEKT** Taste
2. Mit blauer Taste **PATCH** Spezialfunktion „Dynamik“ anwählen
3. Zu verändernden Bereich durch kurzes Drücken einer Bereichstaste anwählen
4. Mit den beiden Bereichstasten die gewünschte Dynamik einstellen
5. **SELEKT** Taste loslassen

Wurde für einen Bereich (Diskant 1, 4 oder 5, Chord oder Bass 1) die Dynamik aktiviert, so lässt sich für diesen speziellen Bereich zusätzlich die Dynamikanfangslautstärke (DYNB) wie folgt einstellen:

1. Drücken und Halten der **SELEKT** Taste
2. Mit dem Bereichspotentiometer gewünschte Dynamikanfangslautstärke einstellen
3. **SELEKT** Taste loslassen

Wurde für einen Bereich (Diskant 1, 4 oder 5, Chord oder Bass 1) die Velocity aktiviert, so lässt sich für diesen speziellen Bereich der Velocitywert wie folgt einstellen:

1. Drücken und Halten der **SELEKT** Taste
2. Mit dem Bereichspotentiometer den gewünschten Velocitywert einstellen
3. **SELEKT** Taste loslassen

Alle Bedienerschritte werden im Display angezeigt.

ANZEIGE BEI MIDIFILES DIE MEHR ALS 8 BUCHSTABEN BENÜTZEN

Es wird nun an der siebten Stelle im Display ein Symbol angezeigt, dass darauf hinweist, dass das MIDI-File mehr als 8 Buchstaben verwendet.

Das MIDI-File Format 0 erlaubt nur 8 Buchstaben.

Sie können das MIDI-File abspielen, die Anzeige zeigt aber immer an der siebten Stelle das Symbol.

Wenn Sie den Namen mit 8 Buchstaben eingeben, kommen alle Zeichen normal.

MIDI-SYSTEM-L

Es ist jetzt auch möglich mit dem System-L das Griffschrift Programm zu verwenden.

LIMEX MIDIFILE - SPEZIALFUNKTIONEN

TRANSPONIEREN

Diese Funktion dient zum Transponieren des MIDI-Files. Folgende Einstellungen sind wählbar:

TRA AUTO = Automatikmodus für diatonische Instrumente

TRAUTO+5 = bei diatonischen Instrumenten eine Reihe weiter innen spielen

+ 2 (Halbtonschritte)

+ 1 (Halbtonschritte)

0 (Halbtonschritte) G / C / F / B Stimmung bei diatonischen Instrumenten

- 1 (Halbtonschritte)

- 2 (Halbtonschritte)

TRAUTO-5 = bei diatonischen Instrumenten eine Reihe weiter außen spielen

Die Einstellung „TRA AUTO“ ist speziell für die verschiedenen Stimmungen von diatonischen Harmonikas gedacht. In Stellung „TRA AUTO“ werden alle MIDI-Files automatisch (nicht bei Bass MIDI) an die entsprechende Stimmung des Instruments angepasst. Eine Änderung innerhalb der sechs möglichen Transposerschritte ist jederzeit möglich. Das Transponieren erfolgt durch:

1. Drücken und Halten der **SELEKT** Taste
2. Mit oranger Taste **STYLE** Transposerwerte einstellen
3. **SELEKT** Taste loslassen

Alle durchgeführten Einstellungen werden im Display angezeigt.

LIMEX MIDIFILE - ÄNDERUNGEN SPEICHERN

SPEICHERN

Falls Sie Änderungen abspeichern möchten können Sie dies jederzeit tun. Das Speichern geänderter Parameter bezieht sich immer auf das aktuell eingestellte MIDI-File, d.h. dass die Änderungen in das entsprechende MIDI-File gespeichert werden. Somit haben Sie die Möglichkeit, ein MIDI-File Ihren Vorstellungen entsprechend für den Auftritt vorzubereiten.

Zum Speichern drücken Sie einfach so lange die lila Taste **SAVE** bis SAVE im Display angezeigt wird.

LIMEX STYLE ARRANGER

MPR3 Modell P

KURZ GESAGT
Ein STYLE ist ein Rhythmusmuster mit Schlagzeug, Bass und weiteren Begleitinstrumenten das Ihrer gespielten Harmonie folgt.

KOPIERSCHUTZ
Die Styles sind urheberrechtlich geschützt.

Die Style Dateien können auf jede MMC Karte kopiert werden.

Für die Wiedergabe des LIMEX Stylepaketes muss das LIMEX Sound Board mit einem speziellen Soundset ausgerüstet werden.

Ohne dieses Soundset können nur die 20 Styles verwendet werden, die mit FREE gekennzeichnet sind.

Ein Nachrüsten des Soundsets ist möglich.

ALLGEMEIN

Das LIMEX MIDI-System MPR3 verfügt über einen professionellen Style Arranger.
Passend für LIMEX Sound Boards werden von LIMEX auch STYLES angeboten.

Um Styles verwenden zu können müssen diese auf eine leere,

am PC neu formatierte im Format FAT - (nicht mit FAT32),

Multi Media Speicherkarte (MMC) kopiert werden.

Legen Sie dazu auf der MMC das Unterverzeichnis „STYLES“ an und kopieren Sie die für das System entwickelten Styles auf die MMC.

Wenn Sie im Besitz von MIDI-Files sind, können Sie diese anschließend auf die MMC Karte kopieren. Unterverzeichnisse anlegen siehe Seite 90.

MIDIFILES SIND URHEBERRECHLICH GESCHÜTZT!

AUTOMATISCHE STYLEVERKNÜPFUNG AKTIVIEREN

Wenn Sie ein LIMEX Style Paket für Ihren LIMEX Soundexpander erworben haben, finden Sie bei vielen Patches einen passenden Style vorbereitet / verknüpft.
Drücken Sie nur die orange **STYLE** Taste (ohne **SELEKT**) um den im PATCH vorbereiteten Style zu aktivieren.
Starten Sie mit der Taste **START** und drücken Sie zum Akkordwechsel die Akkordtasten auf Ihrem Instrument.

Wenn eine STYLEVERKNÜPFUNG vorhanden ist, wird mit jeder Anwahl eines Patches der zu diesem Patch voreingestellte Style angewählt und aktiviert.

Die automatische Verknüpfung bleibt so lange erhalten, bis Sie

1. durch Drücken der blauen **PATCH** Taste deaktiviert wird.
2. ein Patch angewählt wird welches nicht mit einem Style verknüpft ist.

AUTOMATISCHE STYLE VERKNÜPFUNG DEAKTIVIEREN

Wenn Sie im PATCH Modus die automatische Styleverknüpfung wieder deaktivieren wollen, drücken Sie die blaue Taste **PATCH**.

Die Vorgangsweise wie Styles mit Patches verknüpft werden wird auf Seite 102 beschrieben.

LIMEX STYLE ARRANGER

STYLE MODUS MANUELL AKTIVIEREN UND STYLES MIT DEM CONTROLLER MC10 ANWÄHLEN

Um einen Style mit dem MC10 anwählen und verwenden zu können, muss man zuerst in den STYLE Modus gelangen. Der Ein- bzw. Ausstieg in/aus dem STYLE Modus erfolgt durch:

1.) **SELEKT** Taste (auf der Bassseite) drücken und halten

2.) Kurzes Drücken der orangen Taste **STYLE**

Sie befinden sich nun im STYLE Modus.

Im STYLE Modus bleiben auf der Diskantseite die Instrumente des entsprechend eingestellten Patches spielbar und die Bassseite wird zum Steuern der STYLE Begleitung verwendet.



STYLE TASTE OHNE SELEKT TASTE	Der im Patch verknüpfte STYLE wird aktiv
STYLE TASTE MIT GEHALTENER SELEKT TASTE	Das Nummernfeld der MC10 dient der Anwahl der STYLE Nummer
STYLE WIEDERGABE LÄUFT	Die orange beschrifteten Bezeichnungen des MC10 sind gültig (Variationen, Fill-ins...).

STYLE MANUELL ANWÄHLEN

Haben Sie mehrere Styles auf der MMC, so können Sie mit der **P+** und **P- Taste** die Styles anwählen. Noch einfacher ist die numerische Eingabe der entsprechenden Style-Nummer. Eine dreistellige Eingabe muss flüssig erfolgen (Zeitfenster).

STYLE STARTEN UND STOPPEN

Sie starten und stoppen den Style mit der gelben Taste **START/STOPP**. Drücken Sie die gelbe Taste **START**, beginnt der Stylerhythmus zu laufen. Drücken Sie dann einen Akkord auf Ihrem Instrument, so spielt die Stylebegleitung in der entsprechend gedrückten Akkordtonart. Mit jedem Tastendruck auf einen anderen Akkord erfolgt der Style-Akkordwechsel. Drücken Sie abermals die gelbe Taste **STOPP** und der Style wird beendet.

SYNC START ON

Mit der grünen Taste **SyncStart** aktivieren Sie den Synchron Start des Styles. Drücken Sie kurz die grüne Taste **SyncStart**. Nach dem Drücken geht das System in „Warteposition". Drücken Sie nun eine Akkordtaste auf Ihrem Instrument, so beginnt der ganze Style in der entsprechenden Akkordtonart zu laufen (Rhythmus + Begleitung). Wenn Sie abermals die grüne **Taste EQ** drücken, wird der Style beendet und das System bleibt in Warteposition für einen Neustart.

STYLETEMPO ÄNDERN

Die Geschwindigkeit des laufenden Styles ändern Sie:
1.) **SELEKT** Taste drücken und halten
2.) Durch Betätigen des weißen Drehreglers am Controller MC10 das Tempo ändern
Die entsprechenden Tempowerte sehen Sie im Display.

KURZ GESAGT
Es wird beschrieben, wie Sie mit dem MC10 die Style Nummer anwählen.

HINWEIS
Im STYLE Modus können keine Patches angewählt werden. Sie müssen vorher das Patch wählen!

EMPFEHLUNG LIVE-ANWENDUNG
Wir empfehlen, wie auf Seite 102 beschrieben, zum PATCH den benötigten STYLE mitzuspeichern.



LIMEX STYLE ARRANGER

STYLE VARIATIONEN



Bei den von uns angebotenen Styles stehen vier Variationen zur Verfügung, wobei Variation A das einfachste Begleitmuster und Variation D das üppigste Begleitmuster des Styles aufweist.

Die vier Variationen (im Display erscheint MAIN A bis MAIN D) können über folgende MC10 Tasten angewählt werden:

Variation A = Taste 4 (MAIN A)

Variation B = Taste 5 (MAIN B)



Variation C = Taste 9 (MAIN C)

Variation D = Taste 0 (MAIN D)

Wenn der Style läuft, können Sie durch Drücken der **Tasten 4, 5, 9** und **0** direkt auf die entsprechende Variation schalten.

Möchten Sie die Variation festlegen bevor der Style gestartet wird, dann gehen Sie wie folgt vor:

ZEITINTERVALL
Die Eingabe für einen Variationswechsel oder ein Fill-in muss vor der letzten Viertelnote erfolgen.

1.) **SELEKT** Taste drücken und halten

2.) Variationstaste **A, B, C oder D** kurz drücken

3.) **SELEKT** Taste loslassen

4.) Style starten

INTRO / ENDING



Sie haben die Möglichkeit, den Style mit verschiedenen Einleitungen (INTRO A, B oder C) beginnen zu lassen. Das Gleiche gilt für das Style Ende (ENDING A, B oder C).
Die Funktionen INTRO/ENDING liegen am Controller MC10 auf den **Tasten 1 bis 3**.
Möchten Sie ein INTRO anhören bzw. festlegen gehen Sie wie folgt vor:

1.) **SELEKT** Taste drücken und halten

2.) Dann **INTRO TASTE** (Taste 1, 2 oder 3) kurz drücken



3.) **SELEKT** Taste loslassen

4.) Style starten

Lassen Sie den Style laufen und probieren Sie die unterschiedlichen ENDING`s einfach aus indem Sie die **Taste 1, 2 oder 3** drücken.

FILL-IN



Sie haben die Möglichkeit im laufenden Style bis zu drei verschiedene Rhythmusübergänge (FILL-INS) zu verwenden. Die Funktionen FILL-IN 1, 2, 3 liegen am Controller MC10 auf den **Tasten 6, 7 und 8**. Lassen Sie den Style laufen und probieren Sie die unterschiedlichen FILL-INS einfach aus, indem Sie die entsprechende Taste drücken.



LIMEX STYLE ARRANGER

MIDI KANÄLE / STYLE INSTRUMENTE ABSCHALTEN

Die Styles belegen immer die MIDI-Kanäle 9 bis 16, wobei jeder MIDI-Kanal einem Musikinstrument entspricht. Sie haben die Möglichkeit mit den MC10 Tasten die MIDI-Kanäle zu sperren. Dadurch können Sie die Begleitung des Styles ausdünnen bzw. alle Begleitinstrumente abschalten. Die Schlaginstrumente Bassdrum und Snare befinden sich auf dem MIDI-Kanal 9, alle weiteren Drum- und Perkussionsounds auf MIDI-Kanal 10, die Begleitung auf 11 bis 16.

Das Abschalten der MIDI-Kanäle (Begleitinstrumente) erfolgt durch:

1.) **SELEKT** Taste drücken und halten
2.) Dann gemeinsames Drücken folgender Tasten für folgende Kanäle:

Taste 1 und 6 für MIDI-Kanal 9 (Bassdrum & Snare)

Taste 2 und 7 für MIDI-Kanal 10 (Schlagzeug & Perc.)

Taste 3 und 8 für MIDI-Kanal 11 (Bassgitarre)

Taste 4 und 9 für MIDI-Kanal 12

Taste 5 und 0 für MIDI-Kanal 13

Taste P+ und P- für MIDI-Kanal 14

Taste EQ und Taste Start/Stopp für MIDI-Kanal 15

Taste PATCH und Taste STYLE für MIDI-Kanal 16



Haben Sie die MIDI-Kanäle 11 bis 16 deaktiviert, wird in diesem speziellen Fall MIDI auf der Bassseite aktiv, sodass Sie die Bässe und Akkorde des eingestellten Patches in Kombination mit dem Style Rhythmus selber über MIDI spielen können.
Der Style Arranger entspricht somit einem reinen Drumcomputer.

BASS UND/ODER AKKORD IM STYLE BETRIEB SELBST SPIELEN

Sie haben die Möglichkeit, den Bass (MIDI-Kanal 3) und/oder den Akkord (MIDI-Kanal 2) des eingestellten Patches zusätzlich zum Style aktiv zu spielen. Normalerweise sind die beiden Kanäle deaktiviert, im Display blinken deshalb die Kanalnummern 2 und 3.

Drücken Sie im "gestoppten Zustand" gleichzeitig (ohne **SELEKT** Taste) die Tasten **2 und 7** bzw. **3 und 8** am Controller MC10 somit aktivieren Sie den Akkord bzw. den Bass.
Das MIDI-Kanal Symbol leuchtet.

LIMEX STYLE ARRANGER

STYLES & PATCHES VERKNÜPFEN

Um in weiterer Folge das Musizieren so komfortabel wie möglich zu gestalten, kann man innerhalb eines jeden Patches eine Style Nummer speichern.

Wird ein Patch angewählt und die Style Verknüpfung ist aktiviert (siehe Seite 98), wird automatisch diese im Patch hinterlegte/verknüpfte Style Nummer angewählt.

Beim Verknüpfen werden alle getätigten Einstellungen zum Style mitgespeichert. z.B. Tempo, Variation...

Vorgangsweise:

1.) Musikstück festlegen

2.) Patch anwählen, welches zum ausgewählten Musikstück passt

3.) In den Style Modus wechseln mit **SELEKT** Taste und oranger Taste **STYLE**

4.) Einen Style für das entsprechende Musikstück aussuchen (z.B. Walzerstyle)

5.) Eventuell Style Tempo festlegen

6.) Eventuell Intro festlegen

7.) Eventuell Variation festlegen

8.) Eventuell **SELEKT** Taste mit Funktionen (Ending, Fill In, Stopp...) belegen

9.) Eventuell Diskantlautstärke anpassen

10.) Eventuell MIDI-Kanäle sperren

11.) Zum Verknüpfen gleichzeitig die blaue Taste **PATCH** und die orange Taste **STYLE** drücken (im Display erscheint SAVE S+P = Speichern Style und Patch)



Nun wird der Style (Style Nummer) mit dem Patch verknüpft und alle festgelegten Funktionen werden im Patch gespeichert. Diesen Vorgang können Sie nun bei Bedarf für alle Patches wiederholen.

Hinweis: Nach dem Verknüpfvorgang wechselt das System automatisch in den Patch Modus!

Letztendlich haben Sie mehreren oder allen Patches einen von Ihnen ausgewählten Style zugeordnet, welcher automatisch beim Anwählen des entsprechenden Patches geladen wird.

Möchten Sie eine Änderung durchführen (z.B. ein anderes ENDING verwenden) so gehen Sie in den Patch/Style Modus (mit Style Taste ohne Verwendung der **SELEKT** Taste).

Führen Sie die Änderung durch und drücken Sie danach einfach wieder gleichzeitig die beiden Tasten **STYLE** und die **PATCH**. Die Änderung wird gespeichert.

LIMEX STYLE ARRANGER

SELEKT TASTE MIT EINER STYLE FUNKTION BELEGEN

STOPP, ENDING, FILL-IN oder VARIATION auf die **SELEKT** Taste programmieren:

Um während des Spielens mit Styles gewisse Funktionen ohne Spielunterbrechung bedienen zu können, gibt es die Möglichkeit die **SELEKT** Taste mit STOPP (gelbe oder grüne Taste), ENDING, FILL-IN oder einer VARIATION zu belegen.

Nachdem die **SELEKT** Taste zwei Schaltrichtungen besitzt, können beide Richtungen mit unterschiedlichen Funktionen belegt werden. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken und halten Sie die Taste mit der entsprechenden Funktion (z.B. FILL-IN 2 = Taste 7).
2. Jetzt drücken Sie die **SELEKT** Taste in jene Richtung, wo Sie die Funktion speichern möchten.
3. Lassen Sie zuerst die **SELEKT** Taste los und dann die entsprechend gedrückte MC10 Taste.
4. FILL IN 2 ist jetzt auf dieser **SELEKT** Tastenposition gespeichert. Möchten Sie die andere **SELEKT** Tastenposition mit einer anderen Funktion belegen, gehen Sie wie vorhin beschrieben vor.

Führen Sie die Änderung durch und drücken Sie danach einfach wieder gleichzeitig die beiden Tasten **STYLE** und **PATCH**. Die Änderung wird gespeichert.

LIMEX STYLE ARRANGER

LAUTSTÄRKEANPASSUNG STYLE - DISKANT

Sind die MIDI-Sounds der Diskantseite gegenüber den Style Sounds zu leise oder zu laut können Sie dieses Verhältnis ändern.

Die Möglichkeit einer Lautstärkeregelung für die MIDI-Sounds des Styles gibt es nur im kostenlosen PC STYLE EDITOR (Seite 105), Sie können nur die Diskantseite entsprechend in der Lautstärke anpassen. Dabei werden alle MIDI-Instrumente der Diskantseite um den gleichen Wert verändert.

VORGANGSWEISE

1.) **SELEKT** Taste drücken und halten

2.) Drehen Sie am obersten Einstellregler des MC10 (Diskant 1 - Regler) und verändern Sie damit die Lautstärke der kompletten Diskantseite entsprechend Ihrer Vorstellung (max. +/- 99 Schritte).

3.) **SELEKT** Taste loslassen

Zum Speichern drücken Sie wieder gleichzeitig die blaue Taste **PATCH** und die orange Taste **STYLE**. Die Änderung wird gespeichert.

LIMEX STYLE ARRANGER

AKKORDWECHSEL FÜR DIATONISCHE INSTRUMENTE (STEIRISCHE)

Da diatonische (steirische) Instrumente einen sehr eingeschränkten Bass- und Akkordumfang aufweisen, wurde für diesen Instrumententyp eine spezielle Auswahlmöglichkeit eingeführt.

Vier Möglichkeiten, die Akkorde im Stylebetrieb zu wechseln, können Sie am Controller MC10 einstellen.

1.) Akkordwechsel mit Basstasten
nur Durakkorde möglich
Modus B (B = Bass)

2.) Akkordwechsel mit Akkordtasten
Akkorde entsprechend den Instrumententasten
Modus C (C = Chord = Akkord)



3.) Akkordwechsel mit Bass- und Akkordtasten
die Basstasten sind immer Durakkorde und die Akkordtasten immer Mollakkorde
Modus BC (BC = Bass und Chord)

4.) Akkordwechsel mit Akkord- und Basstasten
die Akkordtasten sind immer Durakkorde und die Basstasten immer Mollakkorde
Modus CB (CB = Chord und Bass)

Einstellung der 4 verschiedenen Betriebsarten (Modus B, C, BC, CB) erfolgt am MC10:

VORGANGSWEISE

1. Einstieg in den Editiermodus durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **SAVE** und **FILE**.
2. Mit den Tasten **SEL+** oder **SEL-** den Parameter OCTAVE (=OCT) anwählen.
3. Dann durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **SEL+** oder **SEL-** entsprechenden Modus einstellen (B oder C oder BC oder CB).
4. Speichern durch zweimaliges Drücken der lila Taste **SAVE**.

KURZ GESAGT
Ändern Sie das Volumen der Begleitinstrumente des Styles...

FREEWARE STYLE EDITOR

ALLGEMEIN

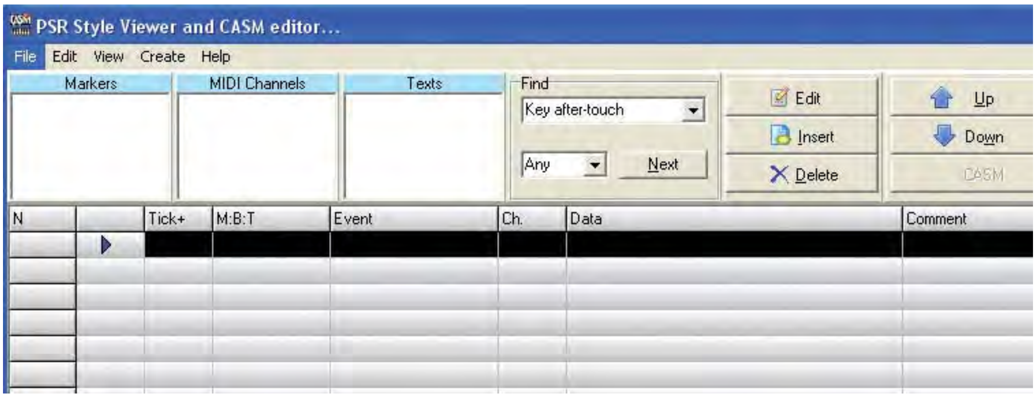
Wenn Sie an den LIMEX Styles größere Veränderungen vornehmen wollen benötigen Sie einen Computer und das FREEWARE Programm CASM EDIT 1.21.

Dieses PC Programm, programmiert von Herrn Osenenko, erhalten Sie kostenlos auf der Seite

http://server.mnppsaturn.ru/osenenko/Main_eng.htm

Nach einem üblichen Installationsvorgang finden Sie einen Ordner mit dem Programm CASM_1.21

Starten Sie mit einem Doppelklick das Programm. Sie erhalten die Hauptansicht.



Laden Sie links oben im Menü “File” den LIMEX STYLE mit “OPEN” in das Programm.

Hier die Ansicht des LIMEX Styles - 001BEAT1



Der STYLE EDITOR sollte grundsätzlich dafür verwendet werden, die Lautstärken der verschiedenen Begleitinstrumente zu verändern.

Sie ändern also in diesem Fall nur einen bereits eingegebenen Wert.

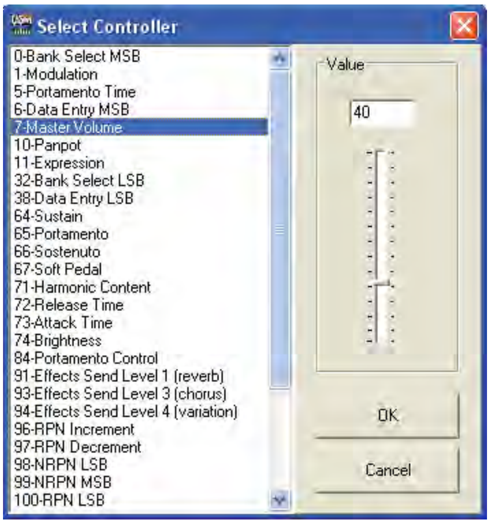
Um festzustellen um welches Begleitinstrument es geht, testen Sie am LIMEX MPR3 SYSTEM, indem Sie im Style Mode die Spuren wie oben beschrieben ein- und ausschalten. Sie müssen feststellen auf welcher Spur sich das Instrument befindet das Sie verändern wollen.

STYLE EDITOR

Doppelklicken Sie im Style Editor auf den Eintrag MAINVOLUMEN des entsprechenden MIDI-Kanals (in diesem Beispiel MIDI-Kanal 14).

N		Tick+	M:B:T	Event	Ch.	Data	Comment
36		0	1:01:120	BB	12	5D 2C	CHORUS SEND LE
37		0	1:01:120	BB	12	0B 7F	EXPRESSION
38		0	1:01:120	BC	13	0A 32	PAN POT
39		0	1:01:120	BC	13	07 32	MAIN VOLUME
40		0	1:01:120	BC	13	5B 1D	REVERB SEND LE
41		0	1:01:120	BC	13	5D 28	CHORUS SEND LE
42		0	1:01:120	BC	13	0B 7F	EXPRESSION
43	▶	0	1:01:120	BD	14	07 28	MAIN VOLUME
44		0	1:01:120	BD	14	5B 33	REVERB SEND LE

Es erscheint das Menü zur Veränderung des Wertes.



Verändern Sie den Wert und bestätigen Sie mit OK.

Sichern Sie nun den veränderten Style und auf Ihrem Computer mit MENÜ “File” - “SAVE”

Wenn Sie den Style mit dem selben Namen auf die MMC Karte speichern, wird die vorhandene Version überschrieben.

Starten Sie das LIMEX MIDI-System neu und testen Sie den veränderten Style.

ⓘ LÖSCHEN SIE KEINE PARAMETER - VERÄNDERN SIE BESTEHENDE!

ⓘ FÜR WEITERE ÄNDERUNGEN AM STYLE BENÖTIGEN SIE GRUNDKENNTNISSE DER STYLEPROGRAMMIERUNG.
Wir empfehlen das Buch Styles & Patterns von PPV.

NOTWENDIG NACH GRÖSSEREN VERÄNDERUNGEN ODER NEUERSTELLUNG

Der Style muss am LIMEX MPR3 “verifiziert” werden, wenn Sie Daten im CASM Editor gelöscht oder einen neuen Style erstellt haben.

Das MIDI-System mit dem LIMEX PC-Editor verbinden - den PC Editor öffnen und die Verbindung herstellen (um festzustellen ob die Verbindung in Ordnung ist ein Patch einlesen) Nehmen Sie nun eine leere MMC Card ▸ kopieren Sie den Style auf die Karte ▸ starten Sie das MPR3 System neu ▸ gehen Sie mit der **SELEKT** Taste und der STYLE Taste ins Style Menü ▸ der Style erscheint im Display ▸ halten Sie die **SELEKT** Taste gedrückt und drücken Sie kurz die Style Taste. Nach einigen Sekunden ist der Style fertig. Der Style kann nun auf jede MMC Karte per Computer kopiert werden.

INFO

Wenn Sie selbst mit einem Sequenzerprogramm Styles erstellen wollen, analysieren Sie die Marker Einstellungen des 001BEAT1 Styles. Sie können den 001BEAT1 auch als Vorlage verwenden. Die Marker sind schon gesetzt. Sie können diese ganz einfach verschieben (auch die anderen Start-up Messages, Bank, Prg...).

KURZ GESAGT
Mit einem Computer haben Sie alle Parameter auf einem Blick und können viele Einstellungen komfortabel ändern.

PC SOFTWARE MIDI-EDIT INSTALLATION

Unter www.limexmusic.com im Bereich SUPPORT können Sie sich die PC-Programmier-software LIMEXMIDI (Version 3.90 oder höher) auf Ihren PC laden.
Nach dem Download muss die Datei dekomprimiert werden.
Sollten Sie Probleme mit dem Dekomprimieren der Daten haben, so benötigen Sie das Programm winzip. Hilfe erhalten Sie unter www.winzip.com.

INSTALLATION

Ein Doppelklick auf die Datei "setup.exe" startet die Installation des PC Programmes.
Folgen Sie den Anweisungen der Installation.

Klicken Sie auf "OK"
Klicken Sie links auf die Schaltfläche mit dem Computersymbol
Klicken Sie auf "Weiter"
Das Programm wurde installiert.
Nach erfolgreicher Installation können Sie das Programm wie folgt finden und öffnen:

1. Start (Taste ganz links unten)
2. Programme
3. LIMEXMIDI390
4. Symbol (Ikon) anklicken - das Programm wird gestartet.
5. Das Programm benötigt jetzt die Zuweisung der Schnittstellen Nummer.
6. Das Programm nochmals beenden und USB Verbindung zuerst einrichten.
7. USB Display - Installieren Sie den USB Treiber wie auf Seite 120 beschrieben
8. Starten Sie jetzt das Programm MIDI-EDIT und wählen Sie die von Ihnen gewünschte Schnittstellennummer im Menü "EXTRAS-OPTIONEN-SCHNITTSTELLE".

SERIAL DISPLAY
Wenn Ihr Display eine Klinkenbuchse hat, brauchen Sie einen RS232 Anschluss am Computer oder einen Adapter USB auf RS232.

Vor dem Programmstart verbinden Sie das LIMEX Programmierkabel mit dem Computer und der linken Displayanschlussbuchse (Klinkenbuchse oder Mini-USB Anschluss).

! Bitte den Stecker vorsichtig ins Display stecken, um eine Zerstörung des Anschlusses zu vermeiden. Für ausgerissene oder zerstörte Buchsen gibt es keine Garantiereparatur!!

DATEN LESEN

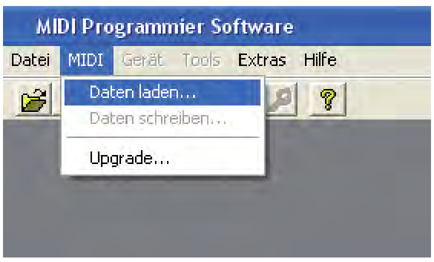
Die Einstellungen des LIMEX MIDI-Systems MPR3 können Sie sehr komfortabel am PC Editor ändern. Dies gilt für jedes MPR3 MIDI-System (P, M und L) mit einem MMC Display. Das MMC Display erkennen Sie am MMC Card Slot auf der rechten Seite des Displays.

Installationshinweise für das USB Display und die PC Software finden Sie auf Seite 120.

NUR WENN SIE ZUERST DIE DATEN AUS DEM LIMEX INSTRUMENT AUSLADEN, KÖNNEN DIESE AM PC EDITOR AUCH VERÄNDERT UND AN DAS INSTRUMENT ZURÜCKGESENDET WERDEN.

EIN- /AUSLESEN
Wenn Sie die Daten aus dem MPR3 ausgelesen und am Computer gespeichert haben, können Sie auch diese Datei vom Computer laden, verändern und dann an das Instrument senden. Sie müssen nicht immer vom Instrument auslesen.

Wenn das Programm LIMEXMIDI 3.90 installiert wurde finden Sie nach dem Start folgende Ansicht:



Bevor sie am LIMEX MPR3 System Daten ändern, müssen Sie diese vom MIDI-System laden.

Gehen Sie ins Menü MIDI auf den Eintrag "Daten laden".

Sie erhalten folgendes Fenster.

DATEN SPEICHERN



Markieren Sie wie im angezeigten Fenster alle drei Felder.

✓ Set 1 + Patch0
✓ Set 2 + Patch1
✓ Patches

Wählen Sie bei den zwei Zahlenfeldern folgende Eintragungen:

MPR3 P & M 0 - 199
MPR3 L 0 - 99

Drücken Sie "OK"



Drücken Sie "Lesen" und die Daten werden aus dem Instrument ausgelesen.

Speichern Sie die eingelesenen Daten am Computer mit SPEICHERN im Menü FILE.

Wählen Sie folgende Einstellungen:
✓ Set 1 + Patch0
✓ Set 2 + Patch1
✓ Patches

Wählen Sie bei den zwei Zahlenfeldern folgende Eintragungen:
MPR3 P & M 0 - 199
MPR3 L 0 - 99

Drücken Sie OK
Die Daten sind nun gesichert. Sie können jederzeit diese Einstellungen wieder in das LIMEX MIDI-System schreiben.

INFO
Wenn Sie das USB Kabel vom Display abstecken, müssen Sie das LIMEX PC Programm neu starten!

INFO ZUR DATENSICHERUNG

Wenn Sie das erste Mal dieses Programm verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Instrumentendaten "Set1 + Patch 0" sowie "Set2 + Patch 1" vom Instrument laden und auf die Harddisk Ihres Computers unter einem von Ihnen gewählten Namen abspeichern. Den gleichen Vorgang machen Sie mit den "Patch" Daten. Wenn möglich erstellen Sie noch eine Sicherungskopie auf einem Speichermedium, z.B auf einer CD.

Sollte Ihnen in weiterer Folge beim Programmieren ein Fehler unterlaufen, können Sie jederzeit auf Ihre gespeicherten Instrumentendaten zurückgreifen.

PC SOFTWARE - MENÜ MIDI

DATEN LADEN

Laden der Daten aus dem LIMEX MIDI-System.

DATEN SCHREIBEN

Schreiben der Daten in das LIMEX MIDI-System.

UPGRADE

Zum Aufspielen von neuen Betriebssoftwareversionen in das LIMEX MIDI-System.

PC SOFTWARE - MENÜ GERÄT

PROGRAMM NUMMER BASS

In diesem Menü bestimmen Sie, welche Funktionen mit der **SELEKT** Taste und den Basstasten ausgelöst werden.

PROGRAMM NUMMER DISKANT

In diesem Menü bestimmen Sie, welche Funktionen mit der **SELEKT** Taste und den Diskanttasten ausgelöst werden.

GERÄTE OPTIONEN - DIVERSES

Einstellungen zu den Parametern Balgdynamik und Spielertyp sowie dem Mikrofonsystem.

SOUND BOARD + EFFEKT EM16

Einstellen von Sound Board und LIMEX Effekt Board EM16 Parametern.

CONTROLLER

Zum Senden spezieller MIDI-Befehle für Geräte anderer Hersteller.

PATCH

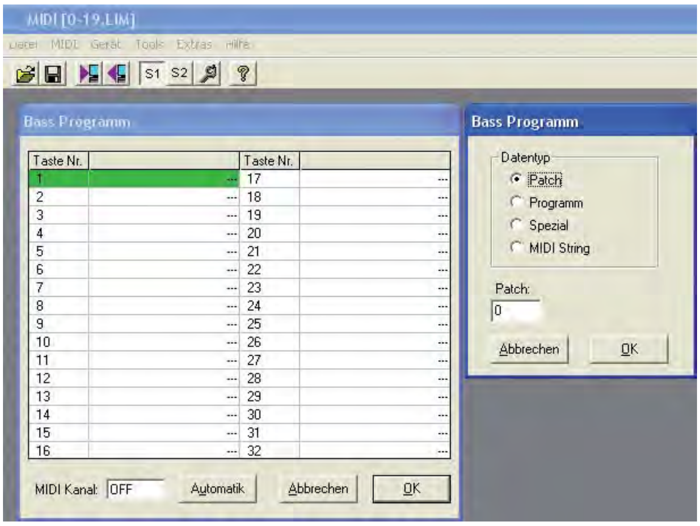
Einstellungen für die LIMEX Patches.

PC SOFTWARE

PROGRAMM NUMMER BASS (DISKANT)

Drücken Sie eine Bass Taste an Ihrem Instrument.

Eine Zelle wird grün selektiert und ein weiteres Menü erscheint.



PATCH

Ist dieser Eintrag selektiert, wählen Sie im unteren Bereich welche Patch Nummer angewählt werden soll.

PROGRAMM

Ist dieser Eintrag selektiert, wählen Sie im unteren Bereich welche Program Change Nummer angewählt wird. Auf welchen MIDI-Kanal dies erfolgt wählen Sie mit der Einstellung MIDI Kanal.

SPEZIAL - TASTENBELEGUNG DER LIMEX FUNKTIONEN

Informationen über Funktionen finden Sie ab Seite 42.

Dynamik * Velocity * Diskant aus * Bass aus * Drums aus * Tiefste Note Bass Splitpunkt * Noisegate * SBVOL + / - * LINK Patch * SET I/II Nullpunktabgleich Spielertyp * Transpose +/- * Duett

KURZ GESAGT
Steuern Sie mit "MIDI- Strings" jedes beliebige MIDI-Gerät. Forgeschrittene MIDI-Kenntnisse sind notwendig.

PC SOFTWARE

MIDI String

Es ist mit dem LIMEX MIDI-System MPR3 möglich jede beliebige MIDI-Message zu senden.
Die Werte müssen wie üblich als HEX Werte eingegeben und mit einer Leerstelle getrennt werden.

Folgende MIDI-Messages sollten als Beispiel gesendet werden:

BANK MSB 00 Wert 04 (ist der Dezimal Wert 4)

BANK LSB 32 Wert 22 (ist der Dezimal Wert 34))

PRG. CHANGE 23

ERKLÄRUNG DER DREI ZUSAMMENHÄNGENDEN BEFEHLE

MSB

B0 - das B steht für alle MIDI-Controller - die 0 ist der MIDI-Kanal 1 (0 - 15 = 1 - 16)

00 - ist die Standard Controller Nummer 00 für Bank MSB (erster Bank Wert)

04 - ist der Wert also Bank 4
(dieser Wert ist also der einzig variable - die anderen sind fixiert)

LSB

B0 - das B steht für MIDI-Controller - die 0 ist der MIDI-Kanal 1 (0 - 15 = 1 - 16)

32 - ist die Standard Controller Nummer für die BANK LSB (zweiter Bank Wert)

22 - ist der in diesem Beispiel benötigte HEX Wert (Dezimalwert 34) für die Bank Nummer 34

C0 - C steht für Programm Change - 0 für MIDI-Kanal 1

23 - Programm 23

Die MIDI-Message lautet

B0 00 04 B0 32 22 C0 23

TEXT EINGABE

Es ist außerdem zusätzlich möglich vor dem Doppelpunkt ":" 8 Zeichen für eine Texteingabe einzugeben.

Dieser Text erscheint dann beim Abrufen mit SELECT und der programmierten Taste im Display.

Die MIDI-Message lautet **ABCDEFGH:B0 00 04 B0 32 22 C0 23**



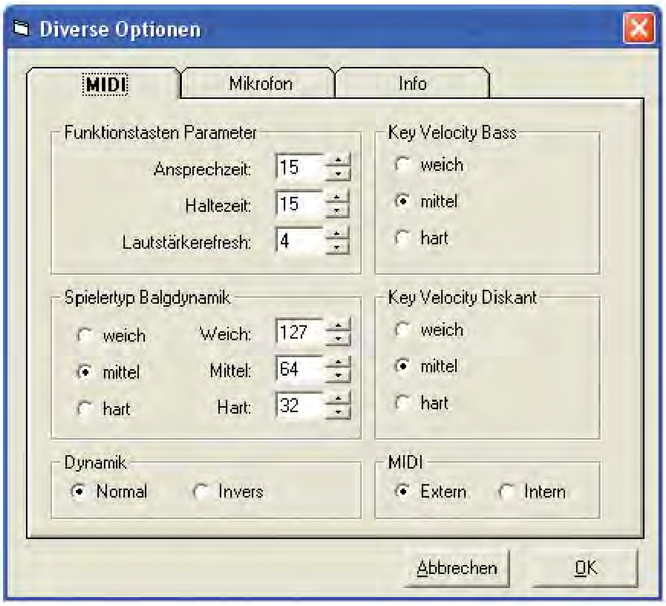
Der Text **ABCDEFGH** wird im Display angezeigt, und der MIDI-Befehl **B0 00 04 B0 32 22 C0 23** nach dem Doppelpunkt ":" stehend gesendet.

PC SOFTWARE

KURZ GESAGT
Lassen Sie die Standardwerte eingestellt.
Wählen Sie einen passenden Spielertyp für die Balgdynamik und die Velocity.

GERÄTE OPTIONEN / DIVERSES

Hier bestimmen Sie Ihren persönlichen "Spielertyp" für die Anschlag- und Balgdynamik. Weiters können Sie die Ansprech- und Haltezeit bestimmter Funktionstasten verändern.



FUNKTIONSTASTEN PARAMETER (Standard 15 / 15)

Ansprechzeit und Haltezeit bestimmen z.B. den Zeitraum, so lange Sie die Funktionstaste TRANSPOSE+ halten müssen, bis die Funktion Transpose aktiviert wird (15 = 1,5 sec.).

BALG LAUTSTÄRKE REFRESH (Standard 4)

Der Wert 4 bedeutet, dass jeder vierte gemessene Balgdynamikwert als MIDI-Message ausgegeben wird.

SPIELERTYP BALGDYNAMIK (Standard Basiswerte 127 / 64 / 32)

Die Werte "weich/mittel/hart" können auch am MIDI-System eingestellt werden.

Durch das Verändern der Werte "weich 127 / mittel 64 / hart 32" ändert sich die Sensibilität der Balgdynamik.

Wenn Sie bei "hart" den Wert 50 einstellen und die interne Funktion "Spielertyp" auf "hart" setzen, wird bei starkem Balgdruck schneller der Wert 127 erreicht als mit Einstellung Wert 32.

KEY VELOCITY BASS - DISKANT

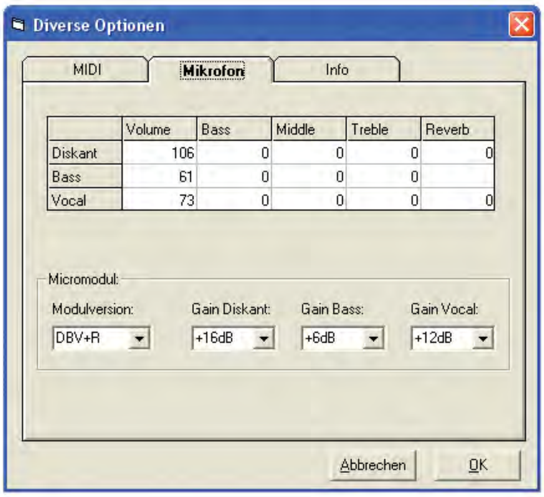
Die Anschlagdynamikwerte "weich / mittel / hart" können auch am MIDI-System eingestellt werden.

PC SOFTWARE

KURZ GESAGT
Dieselben Einstellungen können auch am Controller vorgenommen werden.

GERÄTE OPTIONEN / DIVERSES / MIKRO

Einstellungen für das Mikrofonsystem.



GAIN diskant / bass / vocal

Vorverstärkung der Mikrobereiche.
Die Steckerbelegung (z.B. DBV+R) kann nur vom Einbaucenter verändert werden.

MIDI STRING
Beachten Sie in diesem Zusammenhang die Möglichkeit, mehrere verschiedene SYS EX auch mit der MIDI-String Funktion zu senden.
Diese SYS EX können dann gezielt mit Tasten abgerufen werden.
Siehe Seite 112

CONTROLLER - FUNKTIONSTASTE START/STOPP FÜR GERÄTE ANDERER HERSTELLER

Diese 7 Eingabezeilen können mit 7 verschiedenen MIDI-Messages belegt werden.
Bei jedem Druck auf die gelbe START/STOPP Taste des MC10 springt die Ausgabe eine Zeile weiter. Sie können also 7 Messages in einer vorgegebenen Reihenfolge senden.
Sie können diese 7 Befehle nicht separat anwählen, also z.B. nicht gezielt eine Meldung für FILL-IN senden.

Wenn Sie nur in der ersten Zeile eine START Message und in der letzten Zeile eine STOPP Message eingeben, sendet die MC10 nur START/STOPP. Leerzeilen werden übersprungen.

Für die Eingabe der Messages ist einiges an Fachwissen notwendig. Fragen Sie im Bedarfsfall beim Hersteller Ihres Keyboards, Arrangers... nach, welche MIDI-Messages für die gewünschten Funktionen benötigt werden.



PC SOFTWARE

SOUND BOARD

Die Auswahl eines LIMEX Modells bei “Sound Board” bewirkt, dass im Patch Editor Instrumentennamen und nicht Nummern angezeigt werden.
Wenn Sie “Andere” für Sound Boards anderer Hersteller wählen erscheinen Nummern.

EFFECTBOARD EM16

Dieses Feld aktivieren und einen Effekt des EM16 auswählen.

ALPIN MASTER

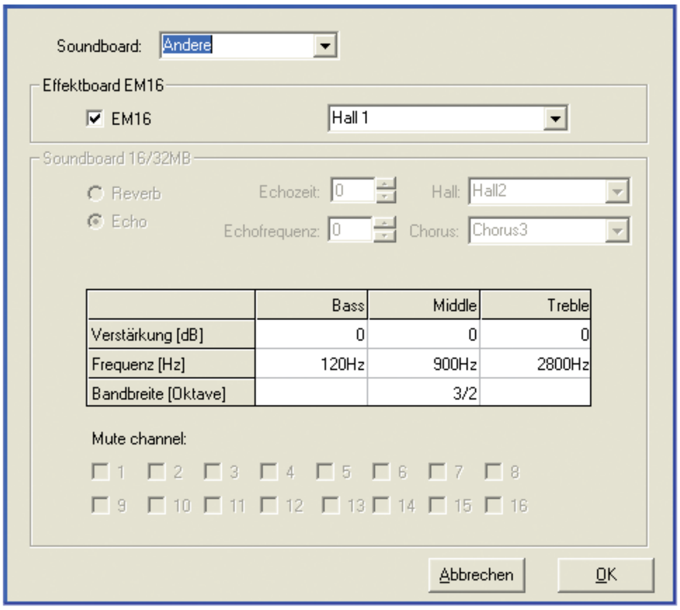
Wenn Sie ein LIMEX Sound Board ALPIN MASTER 16 oder 32 haben, können Sie den Effekt des Sound Boards für Ihr LIMEX Instrumental Mikrofon nutzen.

Die Effekteinstellung beeinflusst auch den Effekt der MIDI-Sounds.

Verändern Sie die Parameter nur, wenn Sie sich der Funktionalität im Klaren sind!

Der 3 Band Equalizer ermöglicht die Veränderung des Frequenzspektrums der MIDI-Sounds.

“Mute channel” schaltet MIDI-Kanäle des LIMEX Sound Boards aus.

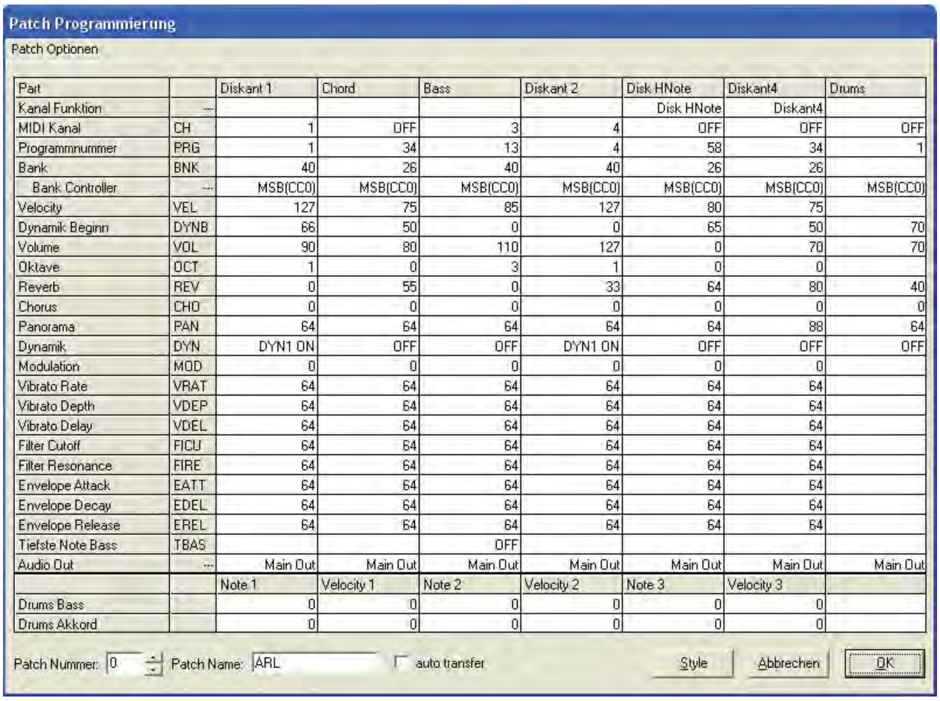


PC SOFTWARE

PATCH EDITOR

Hier finden Sie auf einem Blick alle Parameter eines LIMEX Patchspeichers.

Die Parameter werden ab Seite 77 erklärt.


Patch Programmierung

Patch Optionen

Part		Diskant 1	Chord	Bass	Diskant 2	Disk HNote	Diskant4	Drums
Kanal Funktion	---					Disk HNote	Diskant4	
MIDI Kanal	CH	1	OFF	3	4	OFF	OFF	OFF
Programmnummer	PRG	1	34	13	4	58	34	1
Bank	BNK	40	26	40	40	26	26	
Bank Controller	---	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)	MSB(CC0)
Velocity	VEL	127	75	85	127	80	75	
Dynamik Beginn	DYNB	66	50	0	0	65	50	70
Volume	VOL	90	80	110	127	0	70	70
Oktave	OCT	1	0	3	1	0	0	
Reverb	REV	0	55	0	33	64	80	40
Chorus	CHO	0	0	0	0	0	0	0
Panorama	PAN	64	64	64	64	64	88	64
Dynamik	DYN	DYN1 ON	OFF	OFF	DYN1 ON	OFF	OFF	OFF
Modulation	MOD	0	0	0	0	0	0	
Vibrato Rate	VRAT	64	64	64	64	64	64	
Vibrato Depth	VDEP	64	64	64	64	64	64	
Vibrato Delay	VDEL	64	64	64	64	64	64	
Filter Cutoff	FICU	64	64	64	64	64	64	
Filter Resonance	FIRE	64	64	64	64	64	64	
Envelope Attack	EATT	64	64	64	64	64	64	
Envelope Decay	EDEL	64	64	64	64	64	64	
Envelope Release	EREL	64	64	64	64	64	64	
Tiefste Note Bass	TBAS			OFF				
Audio Out	---	Main Out	Main Out	Main Out	Main Out	Main Out	Main Out	Main Out
		Note 1	Velocity 1	Note 2	Velocity 2	Note 3	Velocity 3	
Drums Bass		0	0	0	0	0	0	
Drums Akkord		0	0	0	0	0	0	

Patch Nummer: 0 Patch Name: ARL auto transfer Style Abbrechen OK

AUTOTRANSFER AKTIVIEREN ✔

Wenn der Computer mit dem LIMEX Display verbunden ist, werden alle Veränderungen direkt in das LIMEX MIDI-System übertragen. Die Einstellungen können sofort gespielt und getestet werden.

DIE EINSTELLUNGEN WERDEN MIT AUTOTRANSFER NICHT INS MPR3 SYSTEM GESPEICHERT!

Wenn Sie eine Auswahl von Patches in das LIMEX MPR3 MIDI-Instrument speichern wollen, müssen Sie diese mit dem Parameter "DATEN SCHREIBEN" im Menü MIDI übertragen.

DATEI REIHENFOLGE / STYLE / MIDI FILE

Die Reihenfolge, in welcher Reihenfolge die Files im Display abgezeigt werden, wird bestimmt durch die Reihenfolge des Kopiervorganges einer Datei auf die MMC Card. Hierbei spielt nur der Zeitpunkt die Rolle, nicht eine Nummer im Namen oder das Alphabet.
Wenn man sich am PC den Inhalt eines Ordners nach „Namen" (Alphabet) anzeigen lässt und dann kopiert, werden die Daten in dieser Reihenfolge auf die MMC Card aufkopiert.

Wird eine Datei mit demselben Namen ersetzt, bleibt Sie am selben Platz.

Wird eine Datei gelöscht und dann wieder eine Datei mit demselben Namen auf die MMC kopiert kommt Sie ans Ende der Reihenfolge - nicht auf den "alten" Platz.

Wird eine Datei mit neuem Namen nachträglich dazu kopiert, kommt Sie immer ans Ende der Reihenfolge.

PC SOFTWARE

KURZ GESAGT
Alle Einstellungen können auch am MC10 vorgenommen und gespeichert werden.

PATCH EDITOR - STYLE

Im Untermenü Patch Style (rechts unten im Patch Editor) können Sie für jedes PATCH einen Style vorbereiten.
Dieser wird dann mit den zusätzlichen Parametern automatisch aufgerufen, wenn Sie am LIMEX MC10 Controller die orange Taste “STYLE VERKNÜPFUNG AKTIVIEREN” drücken.

VERZEICHNIS

Verzeichnis = Ordner, in welchem sich der Style befindet.
Verzeichnis 1 im Beispiel bedeutet, dass sich der Style im ersten Ordner auf der MMC Karte befindet.
Verzeichnis 0 = kein Ordner angelegt



STYLENUMMER
Die Nummer des Styles.

INTRO
Das eingestellte Intro wird automatisch beim Start verwendet.

VARIATION
Die eingestellte Variaton wird automatisch angewählt.

SELECT
Die eingestellte Funktion wird durch den SELECT Taster ausgelöst. Die SELECT Taste ist in zwei Richtungen zu betätigen und kann mit jeweils einer Funktion belegt werden.
Die Funktion FILL-IN D und BREAK ist derzeit nicht belegt.
SELECT = Taste vorne gedrückt SELECT1 = Taste nach hinten gedrückt

Die Einstellung STOPP/SYNC START bewirkt folgendes:
Es wird gestoppt und automatisch der SYNC START wieder angewählt.

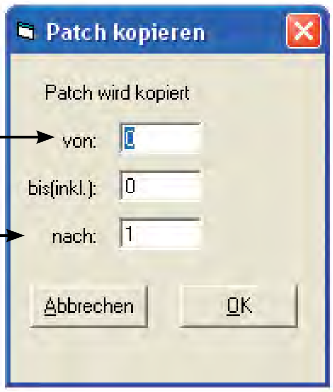
TEMPO = gewünschtes Style Tempo

VOLUME DISKANT
Eine globale prozentuelle Änderung des Volumens aller aktiven Diskantinstrumente.
Einzustellen ist jener Wert + /- , der zu den voreingestellten Werten der im Patch aktivierten Diskantinstrumente dazugerechnet oder abgezogen wird.

PLAY CHANNEL MUTE
Grundsätzlich sind die MIDI Kanäle 2, 3 und 6 gemutet. Sollten im Patch auf diesen Kanälen Instrumente programmiert sein, so werden sie nicht gespielt. Die Akkordtasten werden zur Akkorderkennung verwendet, die Basstasten sind stumm. Will man manuell Instrumente zur Automatik dazuspielen, kann hier durch Entfernen des ✓ der MIDI-Kanal auf PLAY gewechselt werden, z.B. Strings auf MIDI-Kanal 2 als Fläche im Akkord.

PC SOFTWARE

PATCH KOPIEREN



Wählen Sie eine Auswahl von Patches beginnend von Nr.

bis inklusive Nummer

und kopieren Sie diese Auswahl auf die
Patch Nummern beginnend bei

EXTRAS OPTIONEN - SCHNITTSTELLE

Wählen Sie die Schnittstelle 1 - 4 entsprechend Ihrer Installationseinstellung auf Seite 120.

PATCH KENNWORT (KOPIERSCHUTZ)

Wurde das Patch mit einem Kennwort abgespeichert, ist das Auslesen nur mit Eingabe dieses Kennwortes möglich.

PC SOFTWARE

USB DISPLAY TREIBER INSTALLATION PUNKT 1 - 14

Laden Sie den Treiber von der LIMEX Homepage
BEREICH SUPPORT “usb_display_driver.zip”

1 - 3 ▸ Extrahieren Sie die Zip Datei wie üblich mit einem Doppelklick

4 ▸ Auf dem Desktop, oder jedem Ort den Sie beim Extrahieren angegeben haben, befindet sich die Datei CP210x.exe.
▸ Doppelklick auf die Datei CP210x_VCP_Win2K_XP.exe

5 ▸ next

6 ▸ Punkt anwählen: I accept the terms of the licence
▸ next (Der Ort der Datei nach der Vorinstallation c:\SiLabs\MCU\CP210x)

7 ▸ next
▸ install
▸ finish

Bis zu diesem Punkt wurden erst die Daten zur Installation vorbereitet!

8 ▸ den Ordner c:\SiLabs\MCU\CP210x suchen

9 ▸ PreInstaller.exe doppelklicken

10 ▸ install

11 ▸ Finish - OK Info: Jetzt wurde der Treiber installiert

Das LIMEX MIDI einschalten - USB KABEL mit Display und PC verbinden.

Meldungen “ neue Hardware gefunden ....die Hardware wurde installiert “

Info: Jetzt muss noch eine COM Nummer 1 bis 4 zugewiesen werden.

BILD 2 PUNKT 1 - 8 (NÄCHSTE SEITE)

Wählen Sie: Start - Systemsteuerung - System - Geräte Manager
Anzeige Bsp. COM 5

Bei Punkt 4 sehen Sie die aktuelle COM Nummer

Bei COM 1, 2, 3 oder 4 wählen Sie in der LIMEX Patch Software die entsprechende Nummer an.

Ist es eine andere Nummer ändern Sie diese auf COM 3 oder COM 4 wie in Punkt 5 - 8.

Für das folgende Bild wurde gewählt:

START ▸ SYSTEMSTEUERUNG ▸ SYSTEM
▸ HARDWARE ▸ GERÄTEMANAGER...

Punkt 4

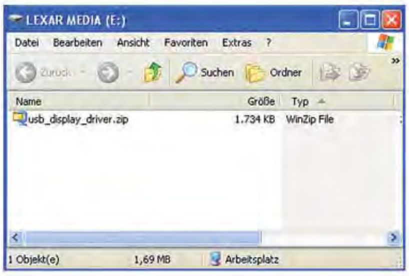
Wenn Sie jetzt Ihr Displaykabel anschließen (Gerät muss eingeschaltet sein), erscheint sofort der neue Eintrag unter COM/LPT.

Steckt das Kabel nicht am aktiven Display erscheint kein COM/LPT!

Wenn Sie die COM Nummer wie angegeben geändert haben, kann eine Warnmeldung erscheinen.

Da wir nicht überprüfen können ob bei Ihren Systemkomponenten die COM Schnittstelle verwendet wird, unterliegt es Ihrer Verantwortung diese zu übergehen.

Nach der Änderung schließen Sie den Geräte Manager und öffnen ihn neu.
Jetzt sollte die neue COM Nummer angegeben sein.



1.



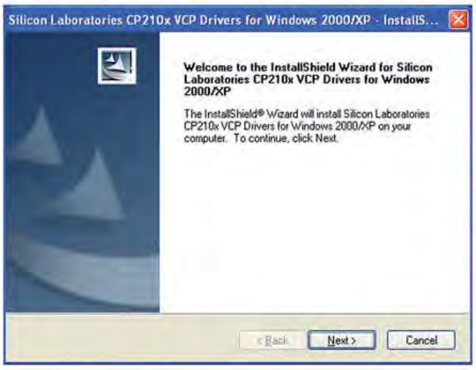
2.



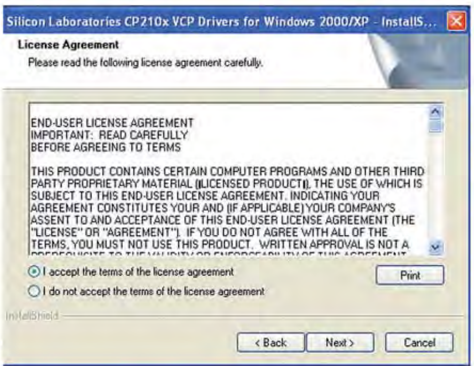
3.



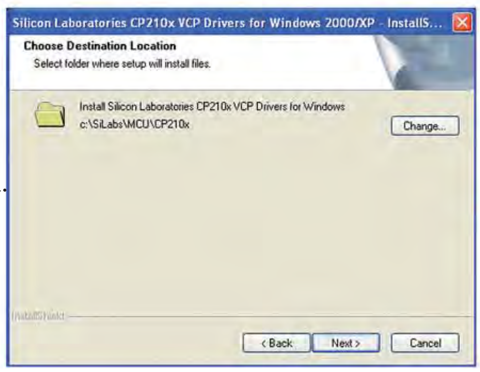
4.



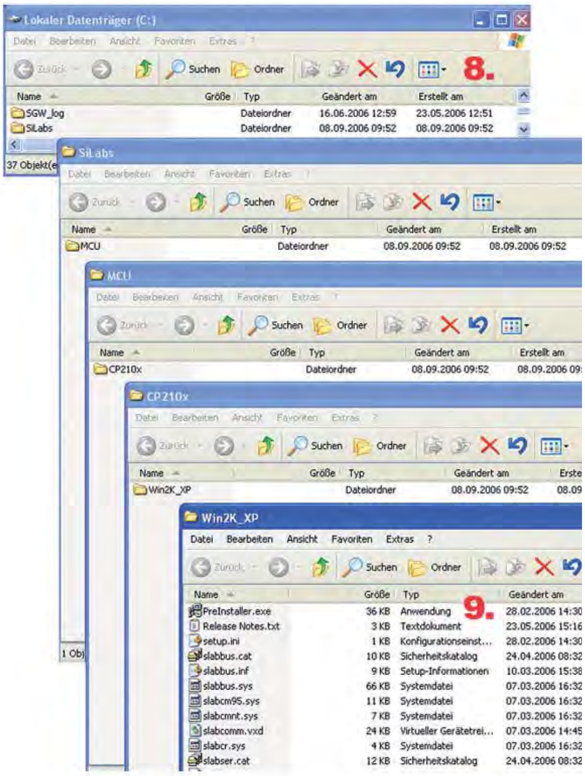
5.



6.



7.



ⓘ
Dieser Installationsvorgang befähigt **<u>eine von Ihnen gewählte USB</u>** Buchse an Ihrem Computer mit der Verbindung zum MIDI-System.

Stellen Sie die Verbindung mit dem LIMEX MIDI-System immer über diese USB Buchse her.

Wenn Sie eine andere USB Buchse an Ihrem Computer verwenden wollen, müssen Sie diesen Vorgang wiederholen.

10.



11.



12.



13.



14.

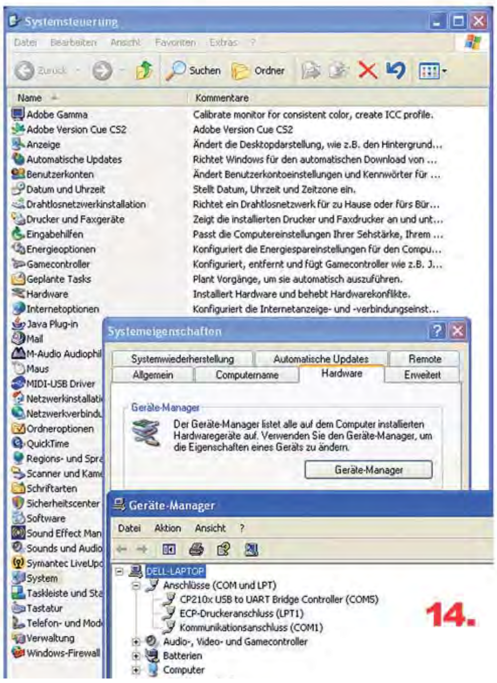
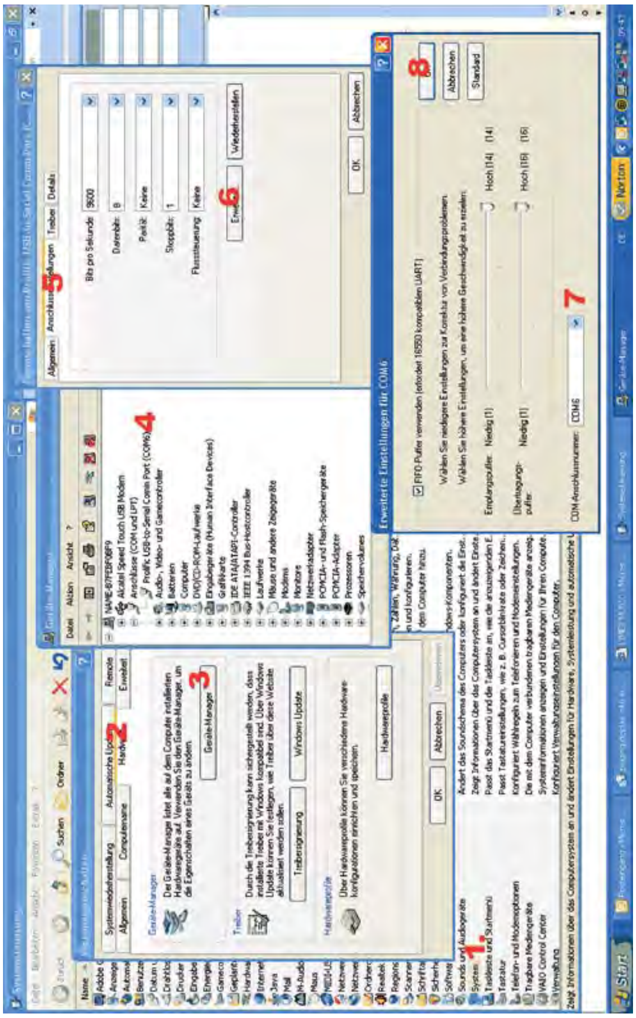


BILD 2

COM Nummer (eine Nr. von 1 - 4) zugeweisen.
Im Limex PC Programm muss nach diesem Vorgang einmal die hier gewählte Nummer im Menü EXTRAS/Optionen im Feld Schnittstelle angewählt werden.



HARDWARE FEHLERBEHEBUNG

Problem Mögliche Ursachen:

Displayanzeige leuchtet nicht:
- Keine Netzspannung
- Netzadapter nicht korrekt angeschlossen oder defekt.
- Steuer- bzw. Adapterkabel nicht korrekt angeschlossen oder defekt.

Soundwiedergabe über MIDI ohne Tastendruck - NOTENHÄNGER:
- Tastenabgleich wie auf Seite 55 beschrieben durchführen.
- Technisches Problem - wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler.

Keine Soundwiedergabe über MIDI bei einzelnen Tasten:
- Tastenabgleich wie auf Seite 55 beschrieben durchführen.

Keine Soundwiedergabe über MIDI bei Tastendruck auf Bass- und Diskantseite:
- Steuerkabel am Instrument oder Adapterkabel an der Klangquelle nicht richtig angeschlossen oder defekt.
- Klangquelle (Expander, Keyboard, etc.) nicht richtig eingestellt.
- Instrument befindet sich bei aktivierter Dynamiksteuerung in drucklosem Zustand.
- Interne Funktion „MIDI Aus“ aktiv.

Keine Soundwiedergabe über MIDI bei Tastendruck auf Diskantseite:
- Interne Funktion „Diskant Aus“ aktiv.
- Instrument befindet sich bei aktivierter Funktion „Dynamik Diskant“ in drucklosem Zustand.
- Technisches Problem - wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler.

Keine Soundwiedergabe über MIDI bei Tastendruck auf Bassseite:
- Interne Funktion „Bass Aus“ aktiv.
- Instrument befindet sich bei aktivierter Funktion „Dynamik Ein“ in drucklosem Zustand.
- Technisches Problem - wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler.

Unterschiedliches Dynamikverhalten zwischen Naturklang und MIDI-Sound:
- Falscher Spielertyp ausgewählt (interne Funktion „Spielertyp“).

SOFTWARE - FAQS / HÄUFIGE FRAGEN

Mikrofonsystem Rückkopplungsprobleme:

- Schalten Sie das NOISE GATE beim Abstimmen der Mikrofonlautstärke aus.

- Nehmen Sie die Lautstärke der Bassmikrofone zurück, die Bassmikrofone sind empfindlicher.

Probleme mit der Lautstärkeabstimmung Patch / Midifile / Style:

- Lesen Sie den Überblick auf Seite 63

Erhöhtes Rauschen:

- Drehen Sie das M-VOL auf 127.
- Drehen Sie das F-VOL auf 127.

MIDI IMPLEMENTATION

Function		Transmitted	Reco-gnized	Remarks
Basic Channel	Default Change	1 2 3 4 5 6 10 15 1 - 16	x x	
Mode	Default Messages Altered	3 x *********	x x x	
Note Number Voice	 True	24 - 96 *********	x x	
Velocity	Note On Note Off	9n,V=1-127 x	x x	
After Touch	Keys Ch's	x x	x x	
Pitch bend		x	x	
Control Change 7,11,91,93		O	x	
Program Change No.	 Actual	0 - 127 *********	x x	
System Exclusive		x	x	
System Common	:Song pos. :Song sel. :Tune	x x x	x x x	
System Real time	:Clock :Commands	x x	x x	
Aux OFF Message	:Local ON/ :All notes off :Active Sense :Reset	x O x x	x x x x	
NOTES:				
Mode 1:OMNI ON,POLY		Mode 2:OMNI ON, MONO		O: Yes
Mode 3:OMNI OFF, POLY		Mode 4:OMNI OFF, MONO		x: No

INDEX

A

B

C

D

E

F

G

H

I

L

M

N

O

P

R

S

T

U

V

Z